

ASC Neuenheim

Senioren

Kreisliga-Heidelberg

2005/2006



**Zusammengestellt von
Werner Rehm
(Mai 2006)**

Beförderung in die obere Tabellenregion?

ASC Neuenheim startet mit 16 Neuen und Maxikader in die neue Kreisliga-Saison

Logistikunternehmen HR-Transporte (HRT) neuer Haupt- und Trikotsponsor

Heidelberg. Großer Bahnhof beim ASC Neuenheim. Mit dem Vereinsrekord von sechzehn Neuzugängen startet der Heidelberger Kreisligist in die am 21. August beginnende Saison 2005/2006. Anlässlich der Kick-off-Veranstaltung zur neuen Runde konnte ASC-Vorsitzender Dr. Werner Rupp am Freitag abend zahlreiche neue und vertraute Gesichter begrüßen. Cheftrainer Dr. Holger Zimmer, der wieder einmal ganze (Personal-)Arbeit leistete, und Co-Trainer Klaus Hoppart haben einen international bunt gemischten Maxikader von 40 Spielern zur Verfügung.

Diese Größenordnung entspricht ungefähr dem Fuhrpark-Volumen, das der neue Haupt- und Trikotsponsor HR-Transporte GmbH aus Leimen - St. Ilgen durch ganz Europa bewegt. HRT-Geschäftsführer Hermann Reis überreichte Mannschaftskapitän Thomas Pasch symbolisch den neuen gelben und blauen ASC-Dress mit dem prägnanten Firmenlogo. Rupp bedankte sich bei Reis für dessen hoffentlich langfristig erfolgreiches Engagement. Beide wünschen dem innovativen Team und dessen sportlicher Leitung Dr. Holger Zimmer/Klaus Hoppart, dass die neue Partnerschaft mit dem ambitionierten Logistikunternehmen, das im WM-Jahr 2006 sein 15jähriges Bestehen feiern kann, den ASC Neuenheim in die obere Tabellenregion befördern möge.



Vorstellung des neuen Sponsors für die Saison 2005/06
1. Vorsitzender Dr. Werner Rupp, HRT-Geschäftsführer Hermann Reis,
Kapitän Thomas Pasch und Trainer Dr. Holger Zimmer

(Foto: Helmut Pfeifer)

Das Vorbereitungsprogramm hat neben der Zimmer-Magath'schen Trainingshärte auch absolute Wettkampf-Highlights zu bieten. So tritt der ASC Neuenheim am Samstag, dem 30. Juli, in der ersten Runde des BFV-Pokals am heimischen Harbigweg gegen den Mannheimer Landesligisten SpVgg Wallstadt an. Sollte der ASC diese Partie gewinnen, wartet bereits eine Woche später im Höpfner-Cup kein geringerer Gegner als die erneut auf Titelkurs relauncheden Oberliga-Bayern des SV Sandhausen. Am Mittwoch, dem 3. August, startet der letzt jährige Halbfinalist bei der TSG Rohrbach in die erste Runde des Heidelberger Kreispokals. Erster Auftritt der neuen Mannschaft ist am Samstag, dem 23. Juli, beim Blitzturnier der FV Wiesental.

Die Neuenheimer Neuzugänge in alphabetischer Reihenfolge: Christoph Aberle (FC Königfeld), Josip Balukcic (SV Eberbach), Sandro Carovani (TSV Handschuhsheim), Rodney Elwick (VfB Wiesloch), Satnam Gill (FC Enosis Mannheim), Fouad Haddad (VfB Leimen), Abdellilah Haddaoui (TSG Rohrbach), Simon Halter (SC Gaiberg), Lukas Klipper (VfL Sürth), Jens Kronauer (TB Rohrbach), Christian Kunzmann (TSV Wieblingen), Andreas Lanyi (SV Schwetzingen), Junior Mbu Frambo (RW Rheinau), Malte Rietzel (SV Östringen), Christoph Schmitt (FC Dossenheim), Lars Watling (TSV Waldangeloch. Den ASC Neuenheim aus den verschiedensten Gründen verlassen haben acht Spieler.

Joseph Weisbrod

ASC Neuenheim

Spielerkader 2005/06

Torhüter	Abwehr	Mittelfeld	Angriff
Elwick Rodney	Carovani Sandro	Aberle Christoph	Haddad Fouad
Dirk Lorsbächer	Ekoua Sima Steve	Alanga Hinnes Jules	Kind Christoph
Milch Julian	Gadeu Michel	Bachmayer Thomas	Kunzmann Christian
Rietzel Malte	Gill Satnam	Baudendistel Benjamin	Mbu Frambo Junior
Sitter Sören	Lanyi Andreas	Balukcic Josip	Mifka Timo
	Schmidt Ulrich	Ecker Alejandro	N'Delly Bobie
	Warnemann Christian	Klipper Lukas	Schmitt Christoph
	Watling Lars	Kronauer Jens	
		Metz Sebastian	
		Mie Moritz	
		Pasch Thomas	
		Salecker Lars	
		Schihab Andre	
		Solbrig David	
		Winkelmann Timo	
		Thomas Wuttke	

Trainer 2005/06



Das Trainergespann für die Saison 2005/06
Trainer Dr. Holger Zimmer (re.) und Co-Trainer Klaus Hoppart
(Foto: Helmut Pfeifer)

Mannschaftsfoto am 15.7.2005



hintere Reihe: Christoph Aberle, Andreas Lanyi, Fouad Haddad,
Junior Mbo Frambo, Satnam Gill, Thomas Pasch

mittlere Reihe: HRT-Geschäftsführer Hermann Reis, Beisitzer Burkhard Kunzmann,
stellv. Vorsitzender Werner Rehm, Sebastian Metz, Josip Balukcic,
Lars Watling, Ulrich Schmidt, Lukas Klipper, Co-Trainer Klaus Hoppart,
1. Vorsitzender Dr. Werner Rupp, Trainer Dr. Holger Zimmer

vordere Reihe: Bobie N'Delly, Muammer Varol, Moritz Mie, Rodney Elwick, Sören
Sitter, Simon Halter, Jens Kronauer, Michel Gadeu, Christian Kunzmann

(Foto: Helmut Pfeifer)

Neuzugänge 15.Juli 2005



hintere Reihe: Co-Trainer Klaus Hoppart, Josip Balukcic, Andreas Lanyi,
Fouad Haddad, Satnam Gill, Junior Mbu Frambo, Lars Watling
und Trainer Dr. Holger Zimmer

vordere Reihe: Lukas Klipper, Jens Kronauer, Rodney Elwick,
Simon Halter, Christian Kunzmann, Christoph Aberle

es fehlen: Sandro Carovani, Christoph Schmitt, Abdelillah Haddaoui
und Malte Rietzel

(Foto: Werner Rehm)

Zu- und Abgänge 2005/06

Neuzugänge		
Name	Vorname	Verein
Aberle	Christoph	FC Königfeld
Balukcic	Josip	SV Eberbach
Carovani	Sandro	TSV Handschuhsheim
Elwick	Rodney	VfB Wiesloch
Gill	Satnam	FC Enosis Mannheim
Haddad	Fouad	VfB Leimen
Haddaoui	Abdellillah	TSG Rohrbach
Halter	Simon	SC Gaiberg
Klipper	Lukas	VfL Sürth
Kronauer	Jens	TB Rohrbach
Kunzmann	Christian	TSV Wieblingen
Lanyi	Andreas	SV Schwetzingen
Mbu Frambo	Junior	RW Rheinau
Rietzel	Malte	SV Östringen
Schmitt	Christoph	FC Dossenheim
Watling	Lars	TSV Waldangelloch

Abgänge		
Name	Vorname	Verein
Bardelli	Andreas	Laufbahn beendet
Behler	Thomas	Studium Mainz
Iske	Dirk	unbekannt
Louis	Felix	TSG Tübingen
Keller	David	FC Dossenheim
Kempter	Leonard	ASV Eppelheim
Müller	Kai	unbekannt
Ziemek	Ralf	Laufbahn beendet

Vorbereitungsspiele der Vorrunde

Datum	Uhrzeit	Heim	Gast	Resultat
23.7.2004	Turnier beim FV Wiesental			
27.7.2004	19:00	BSC Mückenloch	ASC Neuenheim	2:2 (1:0)
10.8.2004	19:00	VfB Wiesloch	ASC Neuenheim	2:4 (1:0)
17.8.2004	19:00	TSV Reichartshausen	ASC Neuenheim	1:0 (1:0)
24.8.2004	19:00	FV Wiesental	ASC Neuenheim	abg.

Samstag 23.7.2005 Blitzturnier beim FV 1912 Wiesental

Gruppe 1

SC Olympia Neulußheim
FV 1912 Wiesental
SG Horrenberg

Grupp2

TSV Rheinhausen
ASC Neuenheim
SG Siemens Karlsruhe

Spielplan

Platz	Uhrzeit	Heim	Gast	Ergeb.
1	16.00	SC Neulußheim	FV 1912 Wiesental	
2	16.00	TSV Rheinhausen	ASC Neuenheim	3:2
1	17.00	SC Neulußheim	SG Horrenberg	
2	17.00	SG Siemens KA	TSV Rheinhausen	
1	18.00	FV 1912 Wiesental	SG Horrenberg	
2	18.00	ASC Neuenheim	SG Siemens KA	1:2
Spiel um Platz 5				
2	19.00	SG Horrenberg	ASC Neuenheim	2:0
Spiel um Platz 3				
1	19.00	Zweiter Gruppe 1	Zweiter Gruppe 2	
Finale				
1	19.45	Erster Gruppe 1	Erster Gruppe 2	

Aufstellung des ASC Neuenheim

1. Simon Halter
2. David Solbrig
3. Christoph Aberle
4. Sandro Carovani
5. Satnam Gill
6. Jens Kronauer
7. Josip Balukcic
8. Christian Kunzmann
9. Bobie N'Delly
10. Thomas Pasch
11. Fouad Haddad
12. Muammer Varol
13. Timo Mifka
14. Holger Zimmer

Ergebnisse:

TSV Rheinhausen - ASC Neuenheim 3:2
Torschützen: Josip Balukcic, Sandro Carovani

ASC Neuenheim - SG Siemens KA 1:2
Torschütze: Timo Mifka

SG Horrenberg - ASC Neuenheim 2:0

Mittwoch 27.7.2005, 19:00 Uhr
BSC Mückenloch - ASC Neuenheim 2:2 (1:0)

Aufstellung des ASC Neuenheim	Tore
<ol style="list-style-type: none">1. Sören Sitter2. Satnam Gill (46. David Solbrig)3. Ulrich Schmidt4. Sandro Carovani (15. Jens Kronauer)5. Lars Watling6. Andreas Lanyi (46. Josip Balukcic)7. Christoph Schmitt (46. Thomas Pasch)8. Christian Kunzmann (64. Sebastian Metz)9. Timo Mifka10. Fouad Haddad (46.Min Muammer Varol)11. Bobie N'Delly12. Muammer Varol13. Jens Kronauer14. Sebastian Metz15. Josip Balukcic16. Thomas Pasch17. David Solbrig	<ul style="list-style-type: none">• 1:0 30.Min• 2:0 65.Min• 2:1 70.Min Timo Mifka, Flanke von Josip Balukcic• 2:2 75.Min Bobie N'Delly, Flanke von Josip Balukcic

Remis in Mückenloch

Die neuformierte Mannschaft des ASC Neuenheim begann mit sieben Neuzugängen, kontrollierte das Spiel, konnte sich aber keine klare Torchancen erspielen. Der erste Schock in der 15.Minuten als Sandro Carovani verletzt den Platz verlassen musste. Der zweite Schock eine Viertelstunde später, als ein Eckball den direkten Weg ins Tor fand. Trotz aller Bemühungen gelang es nicht vor der Pause den Ausgleich zu erzielen.

Im zweiten Abschnitt wollte der ASC Neuenheim unbedingt den Ausgleich erzielen, wurde aber in der 65.Minute klassisch ausgekontert und der Heber über Torwart Sören Sitter landete zum 2:0 im Netz. Zuvor konnten Bobie N'Delly und Sebastian Metz klare Chancen nicht zum Ausgleich nutzen. Innerhalb von fünf Minuten dann der verdiente Ausgleich. Der technisch versierte Josip Balukcic, der ein gutes Spiel auf der rechten Seite absolvierte, setzte sich gekonnt auf der rechten Seite durch. Seine beiden Hereingaben fanden bei Timo Mifka (65.) und Bobie N'Delly dankbare Abnehmer, die jeweils aus kurzer Distanz vollstreckten.

Werner Rehm

Mittwoch 10.8.2005, 19:00 Uhr
VfB Wiesloch - ASC Neuenheim 2:4 (1:0)

Aufstellung des ASC Neuenheim	Tore
<ol style="list-style-type: none">1. Sören Sitter2. David Solbrig (46. Holger Zimmer)3. Andreas Lanyi4. Satnam Gill5. Christian Warnemann6. Jens Kronauer7. Christoph Aberle8. Christian Kunzmann9. Klaus Hoppart10. Josip Balukcic11. Bobie N'Delly12. Holger Zimmer	<ul style="list-style-type: none">• 1:0 21.Min• 1:1 49.Min Josip Balukcic• 1:2 58.Min Christian Kunzmann• 1:3 66.Min Christian Kunzmann• 1:4 85.Min Christian Kunzmann• 2:4 88.Min

BFV-Pokal

Datum	Uhrzeit	Heim	Gast	Resultat
30.7.2005	18:30	ASC Neuenheim	SpVgg Wallstadt	3:6 (1:2)

1.Runde

Samstag 30.7.2005 18:30 Uhr
ASC Neuenheim - SpVgg Wallstadt 3:6 (1:2)

Aufstellung des ASC Neuenheim	Tore
<ol style="list-style-type: none">1. Sören Sitter2. Satnam Gill3. Ulrich Schmidt (20. Andreas Lanyi)4. Steve Ekoua Sima (49. Holger Zimmer)5. Lars Watling6. Jens Kronauer (40. Sebastian Metz)7. Christoph Schmitt (61. Muammer Varol)8. Christian Kunzmann9. Timo Mifka10. Fouad Haddad11. Bobie N'Delly12. Muammer Varol13. Sebastian Metz14. Andreas Lanyi15. Holger Zimmer16. Klaus Hoppert (ETW)	<ul style="list-style-type: none">• 1:0 12.Min Lars Watling, nach abgefälschtem Freistoß von Christoph Schmitt• 1:1 19.Min Oliver Pohl• 1:2 40.Min Oliver Pohl• 1:3 50.Min Thomas Däuwel• 2:3 59.Min Timo Mifka, aus spitzen Winkel• 2:4 70.Min Thomas Däuwel• 2:5 75.Min Christian Mittner• 2:6 80.Min Bastian Heilmann• 3:6 85.Min Timo Mifka, nach Zuspiel von Bobie N'Delly

ASC Neuenheim vorne hui und hinten pfui

Bis zur 70. Minute hielt der Kreisligist gegen den Landesligisten aus Mannheim gekonnt mit. Bis zu diesem Zeitpunkt konnte Wallstadt aus einem Rückstand eine knappe Führung erzielen. In der 12. Minute war der ASC durch Lars Watling nicht unverdient in Führung gegangen. Mit Pressing in der eigenen Hälfte ließ man die SpVgg Wallstadt nicht zur Entfaltung kommen. Zwar wirkten die Mannheimer sehr sicher am Ball, doch gefährliche Einschussmöglichkeiten konnten nicht erarbeitet werden; allerdings bekam Wallstadt tatkräftige Unterstützung von der Neuenheimer Hintermannschaft. Haarsträubende Fehler nahmen die Gäste dankend an und erzielten durch Oliver Pohl zwei Treffer zur 1:2 Pausenführung.

Selbst die 1:3 Führung (50. Min. Th. Däuwel) brachte den ASC Neuenheim nicht aus dem Tritt; als Timo Mifka in der 59. Minute den ASC Neuenheim zum 2:3 heranbrachte, keimte bei den ASC-Fans nochmals Hoffnung auf, die sich jedoch in der 70. Minute in Wohlgefallen auflöste: Th. Däuwel hatte für Wallstadt den 2-Torevorsprung wieder herausgeschossen.

Das 2:5 (75. Min - Ch. Mittner), 2:6 (80. Min. - B. Heilmann) und 3:6 (85. Min. - T. Mifka) können unter der Rubrik "Ergebniskosmetik" abgelegt werden. Der Landesligist zieht letztendlich verdient in die 2. Runde des BFV Cup; der ASC Neuenheim muss schnellstens seine Spendierhosen in der Abwehr ausziehen, sonst gibt es am kommenden Mittwoch im Kreispokal ein böses Erwachen.

Werner Rupp



Heidelberger Kreispokal

Datum	Uhrzeit	Heim	Gast	Resultat
3.8.2005	19:00	TSG Rohrbach	ASC Neuenheim	0:2 (0:0)
7.8.2005	17:00	FG Union Heidelberg	ASC Neuenheim	3:2 (1:2)

1. Runde

Mittwoch 3.8.2005, 19 Uhr
TSG Rohrbach - ASC Neuenheim 0:2 (0:0)

Aufstellung des ASC Neuenheim	Tore
<ol style="list-style-type: none">1. Sören Sitter2. Satnam Gill3. Andreas Lanyi (Christoph Aberle)4. Christian Warnemann5. Lars Watling6. Jens Kronauer7. Christoph Schmitt8. Timo Mifka9. Christian Kunzmann10. Sebastian Metz11. Bobie N'Delly12. Christoph Aberle13. Abdellillah Haddaoui14. Holger Zimmer15. Klaus Hoppert	<ul style="list-style-type: none">• 0:1 50.Min Bobie N'Delly, Kopfball nach Flanke von Andreas Lanyi• 0:2 60.Min Timo Mifka, flache Hereingabe von Bobie N'Delly

ASC zieht ohne Probleme in die 2.Runde ein

Der ASC Neuenheim kam zu einem nie gefährdeten Sieg bei der TSG Rohrbach.

Der ASC spielte offensiv nach vorne. Einziges Manko in der ersten Hälfte war die Chancenauswertung. Der ASC hätte bereits alles klar machen müssen, doch beste Einschussmöglichkeiten wurden gleich serienweise vergeben oder durch Rohrbachs besten Spieler, Torwart Lukan, zunichte gemacht.

Gleich nach Wideranpfiff fiel die längst überfällige Führung. Auf der linken Seite setzte sich Neuzugang Andreas Lanyi clever an der Außenlinie durch und seine präzise Flanke wurde von Bobie N'Delly mit dem Kopf verwertet. Zehn Minuten später die Entscheidung, als nach einer schönen Ballstafette Christoph Schmitt den Ball zu Bobie N'Delly passte und dessen flache Hereingabe von Torjäger Timo Mifka verwandelt wurde. Die Gastgeber wurden nun offensiver ohne sich jedoch Chancen herauspielen zu können. Der ASC knüpfte nun wieder an die erste Halbzeit an und vergab Chance um Chance. In der letzten Spielminute hatte der ASC dann noch etwas Glück, als ein Schuß von der Unterkante der Latte ins Feld zurücksprang.

Am Sonntag um 17:00 geht es zur FG Union Heidelberg, die den TSV Wieblingen II mit 1:0 aus dem Rennen warf.

Werner Rehm

ASC Neuenheim wurde Favoritenrolle gerecht

Der ASC wurde seiner Favoritenrolle gerecht, überzeugte spielerisch, doch in der ersten Hälfte rannte man sich entweder am Strafraum fest oder scheiterte am starken TSG-Torwart Lukan. Als dem ASC kurz nach der Pause ein Doppelschlag gelang - Bobie N'Delly und Timo Mifka standen jeweils goldrichtig - schien die Partie gelaufen. Neuenheim zog sich etwas zurück und Rohrbach konnte das Spiel etwas offener gestalten, allerdings nie die Neuenheimer Abwehr gefährden. Die Heimelf war im Angriff und Mittelfeld zu harmlos.

ak

1.Runde			
Datum	Heim	Gast	Ergebnis
27.7.2005	TSV Gauangelloch II	DJK Balzfeld	2:5
30.7.2005	Heidelberger SC	TB Rohrbach	1:2
30.7.2005	SG Tairnbach	FC Schatthausen	2:4
31.7.2005	TSV Pfaffengrund	SC Türkspor Heidelberg	3:2
31.7.2005	Union Heidelberg	TSV Wieblingen II	1:0
31.7.2005	FT Kirchheim	Aramäer Leimen	0:1
31.7.2005	DJK Eppelheim	ASV Eppelheim	1:4
31.7.2005	ASV Eppelheim II	SV Altneudorf	2:4
31.7.2005	FC B.W. Neckargemünd	SV Waldhilsbach II	0:3
31.7.2005	SC 1950 Gaiberg	TSV Gauangelloch	4:3
31.7.2005	SpVgg Neckarsteinach	FC Hirschhorn	1:2 n.V.
31.7.2005	TSV Meckesheim	BSC Mückenloch	0:7
31.7.2005	VfB Eberbach	SV 24 Eberbach	0:2
31.7.2005	SV Moosbrunn	SG Rockenau	0:3
31.7.2005	SG Dielheim II	1.FC Mühlhausen	1:2
31.7.2005	SpVgg Baiertal II	VfB Wiesloch	4:2
31.7.2005	SC Walldorf Safakspor	FV Nußloch	
31.7.2005	1.FC Wiesloch	FC St.Ilgen	1:4
31.7.2005	VfB St.Leon II	TSV Rettigheim	4:2
31.7.2005	FC Sandhausen	VfB Rauenberg II	2:3
1.8.2005	VfR Walldorf	VfB St. Leon	4:2 n.E.
1.8.2005	FC Dossenheim II	TSG Wilhelmsfeld	3:2
2.8.2005	FC St.Ilgen II	VfB Rauenberg	1:3 n.V.
2.8.2005	FC Frauenweiler	FCA Walldorf II	0:6
3.8.2005	TSG Rohrbach	ASC Neuenheim	0:2
3.8.2005	VfB Schönau	SpVgg Neckargemünd	1:4
3.8.2005	FC Spechbach	SV Waldwimmersbach	2:5
3.8.2005	TSV Handschuhsheim	TSV Wieblingen	1:10
3.8.2005	SG Wiesenbach	SV Waldhilsbach	3:1
3.8.2005	SG Viktoria Mauer	SC Mönchzell	5:4 n.E.
3.8.2005	SG Lobenfeld	1.FC Dilsberg	1:3
3.8.2005	TSG Altenbach	VfL Heiligkreuzsteinach	3:0

2.Runde

Sonntag 7.8.2005, 17 Uhr
FG Union Heidelberg - ASC Neuenheim 3:2 (1:2)

Aufstellung des ASC Neuenheim	Tore
<ol style="list-style-type: none">1. Simon Halter2. Jens Kronauer3. Christoph Aberle4. Andreas Lanyi5. Satnam Gill6. Thomas Pasch7. David Solbrig8. Christian Kunzmann9. Timo Mifka10. Sebastian Metz11. Bobie N'Delly12. Holger Zimmer13. Klaus Hoppart	<ul style="list-style-type: none">• 0:1 4.Min Christian Kunzmann, 16m-Schuß nach Pass von Bobie N'Delly• 1:1 12.Min Murat Okudan• 1:2 18.Min Timo Mifka, nach Pass von Christian Kunzmann• 2:2 49.Min Arif Aglamis• 2:2 85.Min Arif Aglamis

Union Heidelberg sorgt für Pokalüberraschung

Der Fußball-B-Ligist schlug in der zweiten Runde den Kreisligisten ASC Neuenheim mit 3:2

In einer unterhaltsamen Partie gingen die Gäste bereits nach vier Minuten in Führung. Die Union konnte allerdings nur wenig später durch Murat Okudan den Ausgleich erzielen (12.). Kurz darauf ging der ASC jedoch erneut in Front (18.). In der stets ausgeglichenen Partie kamen die Platzherren in der 49.Minute durch Arif Aglamis wieder zum Ausgleich. Die Einheimischen blieben kämpferisch stark und konnten vier Minuten vor Abpfiff erneut durch Aglamis den verdienten Siegtreffer erzielen.

uz

2.Runde			
Datum	Heim	Gast	Ergebnis
4.8.2005	SV Waldhilsbach II	SC 1950 Gaiberg	1:2
7.8.2005	TSV Pfaffengrund	TB Rohrbach	0:1
7.8.2005	Union Heidelberg	ASC Neuenheim	3:2
7.8.2005	ASV Eppelheim	Aramäer Leimen	5:3
7.8.2005	FC Dossenheim II	SV Altneudorf	4:1
7.8.2005	SpVgg Neckargemünd	FC Hirschhorn	3:0
7.8.2005	1.FC Dilsberg	SV Waldwimmersbach	3:7
7.8.2005	BSC Mückenloch	SG Viktoria Mauer	4:3 n.V.
7.8.2005	SV 24 Eberbach	SG Rockenau	3:1
7.8.2005	FC Schatthausen	1.FC Mühlhausen	6:5 n.E.
7.8.2005	VfB St.Leon II	FCA Walldorf II	0:3
7.8.2005	VfB Rauenberg II	TSV Wieblingen	0:3
8.8.2005	FV Nußloch	FC St.Ilgen	0:5
9.8.2005	DJK Balzfeld	VfB Rauenberg	0:5
10.8.2005	SpVgg Baiertal II	VfR Walldorf	2:0 n.V.
10.8.2005	TSG Altenbach	SG Wiesenbach	4:1

**Kreisliga Heidelberg
Vorrunde**

Datum	Heim	Gast	Res.	Pl.
21.8.2005	ASC Neuenheim	SC Mönchzell	1:2 (0:1)	11
27.8.2005	TSV Gauangelloch	ASC Neuenheim	1:2 (1:1)	6
2.9.2005	ASC Neuenheim	SV Waldwimmersbach	1:1 (0:0)	8
11.9.2005	SC Türkspor Heidelberg	ASC Neuenheim	1:0 (0:0)	10
18.9.2005	ASC Neuenheim	ASV Eppelheim	2:1 (2:0)	8
24.9.2005	ASC Neuenheim	VfL Heiligkreuzsteinach	1:0 (1:0)	7
2.10.2005	VfB Rauenberg	ASC Neuenheim	3:0 (1:0)	8
9.10.2005	TSV Rettigheim	ASC Neuenheim	0:0	8
16.10.2005	ASC Neuenheim	FC Hirschhorn	2:1 (1:0)	7
23.10.2005	TSV Wieblingen	ASC Neuenheim	0:1 (0:0)	4
30.10.2005	ASC Neuenheim	VfB St.Leon	1:1 (0:0)	5
4.11.2005	FC St.Ilgen	ASC Neuenheim	5:1 (1:1)	8
13.11.2005	ASC Neuenheim	FV Nußloch	2:0 (1:0)	7
20.11.2005	ASC Neuenheim	SV Waldhilsbach	2:3 (1:0)	6
27.11.2005	DJK Balzfeld	ASC Neuenheim	abg.	6
18.12.2005	DJK Balzfeld	ASC Neuenheim	2:3 (1:1)	6

1. Spieltag

Ohlhauser und Fromm mit bewahrten Kräften

Heute startet die Fußball-Kreisliga Heidelberg mit Waldwimmersbach - Waldhilsbach in die Saison

Heidelberg. (SgS) Eine Woche früher als im Vorjahr startet die Fußball-Kreisliga Heidelberg an diesem Wochenende in die Saison. Schon heute um 19 Uhr wird der erste Spieltag mit der Partie zwischen dem SV Waldwimmersbach und dem SV Waldhilsbach angepfeifen. Sowohl Spielertrainer Simon Ohlhauser beim Gastgeber, als auch Gästetrainer Fritz Fromm können auf bewährte Formationen zurückgreifen, sodass die Zuschauer ein spannendes Auftaktspiel erleben dürften.

Den befürchtet schweren Gegner bekommt der in der vergangenen Saison im Titelrennen knapp gescheiterte ASV Eppelheim vorgesetzt. In der Erstrunden-Begegnung am Sonntag (alle Spiele beginnen um 17 Uhr) erwarten die Akteure um Spielertrainer Rainer Wild ausgerechnet Landesliga-Absteiger FC Badenia St. Ilgen, der von der Konkurrenz unisono Topfavorit gehandelt wird.

Eppelheims Coach hadert ein wenig mit dem frühen Saisonbeginn. „Fünf Stammspieler befinden sich noch im Urlaub. Deshalb muss ich junge, noch unerfahrene Leute einbauen“, sagt Wild. Trotzdem werde man versuchen, dem Favoriten Paroli zu bieten. Auch die Partie zwischen dem VfB St. Leon - nach einem Jahr ebenfalls Rückkehrer in die Kreisliga - und dem TSV Rettigheim, dem starken Vierten der Vorsaison, verspricht interessant zu werden. St. Leons Trainer Maik Haag sieht sein Team nach dem Abstieg in einer Umbruchphase. "Einige ältere Spieler haben aufgehört, sechs A-Junioren sollen möglichst schnell in die Lücken hineinwachsen", sagt Haag. Man werde sich in Sachen Aufstieg nicht unter Druck setzen. Obwohl mit dem TSV Rettigheim eine spielstarke Mannschaft in St. Leon gastiert, hofft der Coach auf einen erfolgreichen Saisonauftakt.

Man darf gespannt sein, wie sich die Aufsteiger aus der Kreisklasse A in der neuen Umgebung zurechtfinden. Dem SC Mönchzell, der die Kreisliga-Luft bereits fünf Jahre geschnuppert hatte, dürfte es leichter fallen, das höhere Tempo mitzugehen. Beim ASC Neuenheim scheint das Team von Coach Oliver Hilbert für einen Zähler gut zu sein.

Weitaus schwerer dürfte die Aufgabe für den aus der Kreisklasse B in die Kreisliga durchgestarteten SC Türkspor Heidelberg beim FV Nußloch werden. Die Heimmannschaft, bei der Harald Schmitt im sportlichen Bereich das Sagen hat, will auf keinen Fall mit einer Niederlage die Runde beginnen.

In weiteren Sonntagsspielen werden dem VfB Rauenberg beim FC Hirschhorn und dem TSV Wieblingen als Gast des VfL Heiligkreuzsteinach Erfolge zugetraut. Offen scheint der Ausgang der Partie zwischen der DJK Balzfeld und dem TSV Gauangelloch zu sein.

Sonntag 21.8.2005, 17 Uhr
ASC Neuenheim - SC Mönchzell 1:2 (0:1)

Aufstellung des ASC Neuenheim	Tore
<ol style="list-style-type: none">1. Sören Sitter2. Satnam Gill3. Andreas Lanyi (58. Christoph Aberle)4. Steve Ekoua Sima5. Christian Warnemann6. Jens Kronauer7. Christoph Schmitt (70. Thomas Pasch)8. Christian Kunzmann (58. Fouad Haddad)9. Timo Mifka10. Josip Balukcic11. Bobie N'Delly12. Christoph Aberle13. Fouad Haddad14. Thomas Pasch15. Muammer Varol16. David Solbrig17. Julian Milch (ETW)	<ul style="list-style-type: none">• 0:1 2.Min Jens Vettermann• 0:2 65.Min Jens Vettermann• 1:2 89.Min Timo Mifka, nach Pass von Fouad Haddad

**ASC mit Fehlstart:
SC-Mönch Vettermann sagte zweimal "Amen"**

Gelungenes Comeback des Aufsteigers in der Heidelberger Kreisliga: Der SC Mönchzell startete mit einem verdienten Auswärtssieg in die neue Saison. Der Anatomie-Sportclub, mit sieben Neuzugängen in der Anfangself angetreten, entbot dem aufmerksamen Gast schon in der zweiten Minute einen herzlichen Willkommensgruß. Nach dem vom guten ASC-Kapitän Christoph Schmitt mit einem verheißungsvollen Steilpass eingeleiteten Neuenheimer Angriff konterte der ambitionierte Klassenneuling schnell und schnörkellos. Allerdings lud die zunächst ziemlich desorientierte ASC-Abwehr den mit allen Wassern gewaschenen Stürmerfuchs Jens Vettermann mit einer hanebüchenen Kettenfehlreaktion geradezu zum Führungstreffer ein (2.).

Das Team von SC-Spielertrainer Oliver Hilbert, der früh verletzt ausscheiden musste, dominierte in der Folge mit einfachen, aber effektiven Mitteln - immer wieder angetrieben vom spiel- und laufstarken Kapitän Tommy Jurkovic. Es dauerte fast eine halbe Stunde, bis der ASC den Anfangsschock überwunden und sich einigermaßen gefunden hatte. Dann entwickelten sich meist über den ebenso routinierten wie ballsicheren Ex-Dossenheimer Christoph Schmitt und den neuen Nachwuchsregisseur Josip Balukcic einige organisierte Offensivaktionen. In der 31. Minute sorgte

Abwehrchef Christian Warnemann mit einem Kopfball erstmals für ein Stoßgebet vor der Mönchszelle.

Der schlaksige Neue, auch wegen seiner Verantwortungsbereitschaft einer der wenigen Lichtblicke im ASC-Dress, war es auch, der kurz vor dem Pausenpiff des tadellosen Schiedsrichters mit einem prächtigen Distanzschuss die Flugkünste von SC-Torwart Thorsten Pflaugner auf eine sehenswerte Probe stellte (43.) Auch nach dem Wechsel tat der ASC sich mit dem Spielaufbau trotz zaghafter konstruktiver Ansätze sehr schwer. Immer dann, wenn in Strafraumnähe Entschlossenheit und präzise Pässe gefragt waren, versagten die allzu ambivalenten ASC-Bemühungen.

Und so ging es weiter nach dem ungeschriebenen mönchischen Vereinsgesetz: "Vettermann, geh Du voran!". In der 65. Minute nahm der SC-Scharfschütze in aller Ruhe Maß und hämmerte den Ball als Flachmann zum 0 : 2 ins Neuenheimer Netz. Mit seinem zweiten Tor sprach der grün-schwarze Mönch bereits das große "Amen" für die von allen himmlischen Mächten verlassene Neuenheimer Mannschaft, die mehr ohne als miteinander spielte. Ein leidenschaftliches Aufbäumen gegen den drohenden Fehlstart fand trotz frischer Kräfte, wie etwa des eingewechselten etatmäßigen Spielführers Thomas Pasch, kaum statt.

ASC-Coach Dr. Holger Zimmer hätte mit der Nummer 16 auch einen gewissen Benedikt aus Rom einwechseln können. Doch auch einem Papst im Jünglingsalter wäre die Wende angesichts der zahlreichen Kardinalfehler nicht mehr gelungen. Oder vielleicht doch? Man soll nie den Glauben aufgeben. Nach einem feinen Pass des eingewechselten Ex-Leimeners Foaud Haddad ließ Abo-Goalgetter Timo Mifka endlich sein beachtliches Können aufblitzen, slalomisierte sich elegant durch die SC-Abwehr und schob den Ball überlegt am SC-Keeper vorbei ins rechte Eck (89.). Die Gäste nahmen ihre ersten Punkte letztlich zu Recht mit nach Hause, weil der ASC auf eigenem Terrain zu wenig Herzblut zeigte und sich auch kaum Chancen erarbeitete. Der Start in die WM-Saison: Für den ASC kein Grund für ein Halleluja!

Joseph Weisbrod

1. Spieltag, 19-21.8.2005			
19.08.2005	SV Waldwimmersbach	SV Waldhilsbach	2:2
21.08.2005	ASC Neuenheim	SC Mönchzell	1:2
21.08.2005	FV Nußloch	SC Türkspor Heidelberg	2:0
21.08.2005	VfB St.Leon	TSV Rettigheim	1:3
21.08.2005	FC Hirschhorn	VfB Rauenberg	3:2
21.08.2005	VfL Heiligkreuzsteinach	TSV Wieblingen	4:1
21.08.2005	ASV Eppelheim	FC St.Ilgen	0:3
21.08.2005	DJK Balzfeld	TSV Gauangelloch	1:3

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(0)	VfL Heiligkreuzsteinach	1	1	0	0	4:1	+3	3
2.	(0)	FC St.Ilgen (A)	1	1	0	0	3:0	+3	3
3.	(0)	TSV Gauangelloch	1	1	0	0	3:1	+2	3
4.	(0)	TSV Rettigheim	1	1	0	0	3:1	+2	3
5.	(0)	FV Nußloch	1	1	0	0	2:0	+2	3
6.	(0)	FC Hirschhorn	1	1	0	0	3:2	+1	3
7.	(0)	SC Mönchzell (N)	1	1	0	0	2:1	+1	3
8.	(0)	SV Waldhilsbach	1	0	1	0	2:2	0	1
9.	(0)	SV Waldwimmersbach	1	0	1	0	2:2	0	1
10.	(0)	VfB Rauenberg	1	0	0	1	2:3	-1	0
11.	(0)	ASC Neuenheim	1	0	0	1	1:2	-1	0
12.	(0)	DJK Balzfeld	1	0	0	1	1:3	-2	0
13.	(0)	VfB St.Leon (A)	1	0	0	1	1:3	-2	0
14.	(0)	SC Türkspor Heidelberg (N)	1	0	0	1	0:2	-2	0
15.	(0)	TSV Wieblingen	1	0	0	1	1:4	-3	0
16.	(0)	ASV Eppelheim	1	0	0	1	0:3	-3	0

2. Spieltag

Heidelberg. (SgS) Mit Paukenschlägen startete die Fußball-Kreisliga Heidelberg in die Saison. Nicht nur die deutlichen Heimmiederlagen der Mitfavoriten VfB St. Leon und ASV Eppelheim überraschten, sondern auch der Erfolg des VfL Heiligkreuzsteinach gegen den höher eingeschätzten TSV Wieblingen fiel unerwartet hoch aus. Wieblingens Trainer Stefan Hauswirth hofft, dass sein Team nicht den gleichen Fehlstart hinlegt wie im Vorjahr. „Wir müssen gegen den kompakt stehenden FC Hirschhorn unsere Chancen besser nutzen und nicht wie zuletzt in unnötige Konter laufen, um so am Ende wieder leer dazustehen“, glaubt Hauswirth das Erfolgsrezept gegen die Gäste vom Neckar zu kennen.

Im der Spitzenpartie am Sonntag (alle Spiele um 15 Uhr) treffen mit dem FC Bad. St. Ilgen und dem VfL Heiligkreuzsteinach die Mannschaften mit den klarsten Siegen vom ersten Spieltag aufeinander. Nach dem Erfolg des Aufstiegsfavoriten beim ASV Eppelheim sollte auch gegen den Gast aus dem Odenwald ein Dreier drin sein. „Obwohl wir in Eppelheim klar gewonnen haben, war ich mit der Vorstellung meines Teams nicht zufrieden“, moniert St. Ilgens Coach Jürgen Scherdel vor allem das spielerische Manko und erwartet von seinen Jungs eine erhebliche Leistungssteigerung.

Gewohnt auswärtsstark präsentierte sich der TSV Rettigheim beim Absteiger VfB St. Leon. Trainer Rolf Haag weiß, dass die Partie gegen den FV Nußloch unter anderen Bedingungen ablaufen wird. "Gegen die munter angreifenden Jungspunde des VfB St. Leon konnten wir nach einer Standardsituation früh in Führung gehen, um dann mit unserer abgeklärten Spielweise und auch mit etwas Glück den Erfolg sicherzustellen." Gegen die wahrscheinlich defensiv eingestellten Gäste müsse die Mannschaft vor allem im spielerischen Bereich erheblich zulegen.

Die Niederlage beim FC Hirschhorn war vom VfB Rauenberg wahrscheinlich nicht einkalkuliert. Gegen den stark verjüngten VfB St. Leon sollte das Team von Coach Rudi Berhausen stark genug sein, um den ersten Saisonerfolg einzufahren. Der ASV Eppelheim dagegen läuft Gefahr, nach der zweiten Runde weiterhin auf den ersten Erfolg warten zu müssen. In der Partie beim heimstarken SV Waldhilsbach hängen die Trauben für den Vorjahresdritten ziemlich hoch. Ausgerechnet zu Hause verpatzte der ASC Neuenheim gegen Neuling SC Mönchzell den Saisonstart. Die Elf von Trainer Holger Zimmer könnte am Samstag (16 Uhr) beim TSV Gauangelloch auch in der zweiten Begegnung den Kürzeren ziehen. Im zweiten Samstagsspiel (17 Uhr) empfängt der SC Mönchzell mit dem SV Waldwimmersbach einen nicht zu unterschätzenden Gegner. Die Ohlhauser-Truppe ist auswärts allemal für eine Überraschung gut. Der zweite Aufsteiger SC Türkspor Heidelberg sollte gegen die DJK Balzfeld die ersten drei Punkte auf die Habenseite verbuchen können.

Rhein-Neckar-Zeitung vom 26.8.2005

Samstag 27.8.2005, 16 Uhr
TSV Gauangelloch - ASC Neuenheim 1:2 (1:1)

Aufstellung des ASC Neuenheim	Tore
<ol style="list-style-type: none">1. Sören Sitter2. Sandro Carovani3. Christoph Aberle4. Steve Ekoua Sima (38. David Solbrig)5. Christian Warnemann6. Jens Kronauer (43. Thomas Pasch)7. Josip Balukcic8. Christian Kunzmann9. Timo Mifka10. Fouad Haddad11. Bobie N'Delly (89. Holger Zimmer)12. Thomas Pasch13. David Solbrig14. Holger Zimmer15. Dirk Lorsbächer (ETW)	<ul style="list-style-type: none">• 0:1 11.Min Josip Balukcic, Abstauber nach abgefälschtem Schuß von Sandro Carovani• 1:1 17.Min Gaylord Lomba• 1:2 88.Min Fouad Haddad, nach Rückpass von Timo Mifka

Der Clou: ASC schockt Gauangelloch!

Im TSV-Gästebuch findet sich mehrmals das böse Wort von der "Söldnertruppe". Auf dem Platz zeigte der Jahrhundert-Club am Kerwesamstag allerdings ein anderes, ein kämpferisch tadelloses Gesicht. Dass der Nordstern bei der Heimpremiere nicht wie von den zahlreichen Zuschauern erhofft strahlen konnte, lag vor allem am Gegner. Der ASC präsentierte sich im sonnigen Kraichgau-Stadion vom Anpfiff weg hellwach, konzentriert und mit einer gesunden Dosis Aggressivität. Auch die Spieleröffnung klappte wesentlich besser als bei der ernüchternden Auftaktschlappe gegen Mönchzell.

So ist auch die frühe Gästeführung keine Überraschung. Nach einer messerscharfen Linksflanke von Kapitän Timo Mifka in den Rücken der TSV-Abwehr zieht der Neuenheimer Abwehrstabilisator Sandro Carovani volley ab. Der abgefälschte Ball prallt wie eine Flipperkugel vor die Füße von Josip Balukcic, der das Ding mit Wucht und Wonne unter die Latte donnert (11.). Drei Minuten später fast das 0:2. Wieder ist es eine Hereingabe - dieses Mal vom rechten Flügel. In der Mitte verpassen der frei vor der Hütte stehende Christian Kunzmann und am linken Pfosten Bobie N'Delly die Luxuschanche zum komfortablen Polster.

Der TSV hatte bis dahin noch nicht seine mannschaftliche Identität und spielerische Linie gefunden. Wie aus heiterem Himmel daher die Führung für die "Hunderter".

Rückkehrer Gaylord Lomba bekommt im Neuenheimer Sperrgebiet sträflich frei den Ball. Der einstige ASC-Jugendspieler tanzt den Lombada und schlenzt das Ding schlitzohrig an Torwart Sören Sitter vorbei ins lange Eck. Doch Neuenheim mit seinen sechs Neuen lässt sich nicht aus dem gut gezimmerten Konzept bringen und setzt den Favoriten weiterhin mit seiner flexiblen Guerillataktik unter Druck.

Das wendige Mittelfeld mit Josip Balukcic, Jens Kronauer sowie den schnellen Leichtgewichtigen Fouad Haddad und Christian Kunzmann erweist sich als unberechenbar für seine TSV-Pendants. Über die Außenbahnen werden die ASC-Laufbuben unterstützt durch den ausgebufften Sandro Carovani auf der rechten und den bissigen Christoph Aberle auf der linken Seite. Und so kommt der ASC fast zwangsläufig zu Möglichkeiten. 28. Minute: TSV-Keeper Bernd Veith kann einen Freistoß von Timo Mifka gerade noch um den Pfosten lenken. 35. Minute. Josip Balukcic nimmt einen Mifka-Eckball direkt und prüft den TSV-Zerberus knallhart.

Danach fordert der Neuenheimer Adrenalinschub seinen Tribut. Spielertrainer Holger Zimmer muss zunächst sein Edelstahl-Kettenglied Steve Ekoua Sima (38.) und kurz darauf auch seinen starken Mittelfeld-Abfangjäger Jens Kronauer (43.) wegen akuter Geldbrot-Gefahr austauschen. Kurz darauf rettet Sören Sitter nach einem platzierten Kopfball-Torpedo den 1:1-Stand in die Pause.

Nach dem Wechsel startet TSV-Spielertrainer Patrick Ortlieb, der im Mittelfeld auffällig unauffällig wirkt, das Methusalem-Komplott. Und tatsächlich gewinnt die gastgebende Offensive durch den immer noch gefährlichen Grauen Panther Igor Berecko merklich an Format, Kreativität und Durchschlagskraft. In der 68. Minute hätte der zunehmend desorientierte Schiedsrichter jedoch auf den Elfmeterpunkt zeigen müssen. Allein schon aus Respekt vor der Vogelgrippe dachte Timo Mifka nicht daran, sich in eine Schwalbe zu verwandeln. Nein, der ASC-Torjäger wird im Strafraum schlicht von den flinken Beinen geholt. In dieser Szene macht der TSV seinem Trikotsponsor alle Ehre und hat einfach "Dussel". Den haben in den letzten zwanzig Minuten aber vor allem die Gäste aus Neuenheim, bei denen die Kräfte sichtbar nachlassen.

In der 70 Minute zaubert Sören Sitter einen fulminanten TSV-Kopfball per Tiefflug aus dem unteren Eck. Und in der 74. Minute verzieht Gauangelochs Elfer freistehend vor dem ASC-Rechteck. Im Neuenheimer Strafraum geht es in der Schlussphase zu wie auf dem Kölner Marienfeld bei der Papst-Messe. Aber die aufmerksame ASC-Abwehr mit dem überragenden Sandro Carovani, dem souveränen Leuchtturm in der Brandung, hält der Angriffsdauerwelle mit Glück und Geschick stand.

Der ASC-Anhang wäre mit dem Punkt inzwischen hoch zufrieden gewesen. Doch es kommt noch besser. Nach einem schönen Pass von Christian Kunzmann, der sich in diesem Spiel die Seele aus dem Leib rannte, gelangt der Ball zu Bobie N'Delly. Der in seinen Aktionen nicht immer glückliche Löwe aus Kamerun wühlt sich hartnäckig bis zur Grundlinie durch. Seine Hereingabe verlängert Mifka. Und Fouad Haddad, der junge Instinktfußballer aus Leimen, krönt seine Superleistung mit dem glücklichen, aber nicht unverdienten Siegtreffer zum 1:2.

Bereits am nächsten Freitag um 19.30 Uhr beim Heimspiel gegen den SV Waldwimmersbach kann der ASC an diese ermutigende Teamleistung anknüpfen. Der Stimmung am ASC-Bierpavillon beim Neuenheimer Fischerfest am 3. September würde ein weiterer Erfolg sicherlich gut tun.

Joseph Weisbrod

2. Spieltag, 27-28.8.2005			
27.08.2005	TSV Gauangelloch	ASC Neuenheim	1:2
27.08.2005	SC Mönchzell	SV Waldwimmersbach	1:6
28.08.2005	SV Waldhilsbach	ASV Eppelheim	0:2
28.08.2005	FC St.Ilgen	VfL Heiligkreuzsteinach	6:1
28.08.2005	TSV Wieblingen	FC Hirschhorn	2:0
28.08.2005	VfB Rauenberg	VfB St.Leon	4:2
28.08.2005	TSV Rettigheim	FV Nußloch	3:1
28.08.2005	SC Türkspor Heidelberg	DJK Balzfeld	1:0

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(2)	FC St.Ilgen (A)	2	2	0	0	9:1	+8	6
2.	(4)	TSV Rettigheim	2	2	0	0	6:2	+4	6
3.	(9)	SV Waldwimmersbach	2	1	1	0	8:3	+5	4
4.	(10)	VfB Rauenberg	2	1	0	1	6:5	+1	3
5.	(3)	TSV Gauangelloch	2	1	0	1	4:3	+1	3
6.	(11)	ASC Neuenheim	2	1	0	1	3:3	0	3
7.	(5)	FV Nußloch	2	1	0	1	3:3	0	3
8.	(6)	FC Hirschhorn	2	1	0	1	3:4	-1	3
9.	(15)	TSV Wieblingen	2	1	0	1	3:4	-1	3
10.	(16)	ASV Eppelheim	2	1	0	1	2:3	-1	3
11.	(14)	SC Türkspor Heidelberg (N)	2	1	0	1	1:2	-1	3
12.	(1)	VfL Heiligkreuzsteinach	2	1	0	1	5:7	-2	3
13.	(7)	SC Mönchzell (N)	2	1	0	1	3:7	-4	3
14.	(8)	SV Waldhilsbach	2	0	1	1	2:4	-2	1
15.	(12)	DJK Balzfeld	2	0	0	2	1:4	-3	0
16.	(13)	VfB St.Leon (A)	2	0	0	2	3:7	-4	0

3. Spieltag

DJK Balzfeld hofft nach ihrem Fehlstart auf die ersten Punkte

Doch leicht wird es heute für den Fußball-Kreisligisten gegen die starken Rettigheimer nicht

Heidelberg. (SgS) In der Fußball-Kreisliga Heidelberg wurde der FC St. Ilgen seiner Favoritenrolle bislang voll und ganz gerecht. Auch am dritten Spieltag droht dem Titelaspiranten am Sonntag um 15 Uhr beim FC Hirschhorn kaum Gefahr.

Seinen zweiten Rang muss der ebenfalls mit sechs Punkten gestartete TSV Rettigheim schon heute Abend (18.30 Uhr) bei der DJK Balzfeld verteidigen. Nach einem klassischen Fehlstart wollen die Platzherren im Lokalderby unbedingt die ersten Punkte auf der Habenseite verbuchen. "Da haben wir allerdings eine ganz harte Nuss zu knacken", weiß Balzfelds neuer Coach Ali Kaya um die Spielstärke des Gegners. "Außerdem", so der Trainer, "ist mein relativ kleiner Kader noch nicht optimal eingespielt. Das Team findet allmählich erst zusammen".

Ebenfalls am Freitag (19.30 Uhr) treffen der ASC Neuenheim und der SV Waldwimmersbach aufeinander. Diese Paarung dürfte schon alleine deshalb interessant werden, weil sie - für beide Teams ungewohnt - unter Flutlicht stattfindet. Außerdem gastiert mit den Gästen auf dem HSC-Sportgelände der überzeugende Sieger bei Aufsteiger SC Mönchzell, gegen den wiederum die Zimmer-Elf zu Hause unterlag. Neuenheims Trainer glaubt, dass kontrollierte Offensive das Erfolgsrezept gegen die gefährlichen Konter von Ohlhauser und Co. sein konnte. "Zuerst jedenfalls müssen wir hinten sicher stehen", sagt Holger Zimmer.

Am Samstag (17 Uhr) erwartet der ASV Eppelheim den SC Mönchzell. Das Team von Coach Rainer Wild scheint die Auftaktniederlage gegen den FC St. Ilgen gut verdaut zu haben und sollte daher gegen die "Mönche" die Oberhand behalten.

Auf den ersten Erfolg hofft der VfB St. Leon gegen den TSV Wieblingen, und auch der SV Waldhilsbach möchte sein mageres Punktekonto beim VfL Heiligkreuzsteinach aufbessern.

Rhein-Neckar-Zeitung vom 2.9.2005

Freitag 2.9.2005, 19:30 Uhr
ASC Neuenheim - SV Waldwimmersbach 1:1 (0:0)

Aufstellung des ASC Neuenheim	Tore
<ol style="list-style-type: none">1. Sören Sitter2. Sandro Carovani3. Christoph Aberle4. Steve Ekoua Sima5. Christian Warnemann6. Jens Kronauer (46. Thomas Pasch)7. Josip Balukcic (82. David Solbrig)8. Christian Kunzmann (71. Andre Schihab)9. Timo Mifka10. Fouad Haddad11. Bobie N'Delly12. Thomas Pasch13. David Solbrig14. Andreas Lanyi15. Satnam Gill16. Andre Schihab17. Dirk Lorsbächer (ETW)	<ul style="list-style-type: none">• 0:1 70.Min Oliver Klumb• 1:1 91.Min Bobie N'Delly, nach Kopfballvorlage von Timo Mifka

ASC rockt und erkämpft in Unterzahl einen Punkt!

The Bigger Bang. Der große Knall, wie das neue Album der Rolling Stones verheißt, war dieses Spiel nicht. Doch es bot über weite Strecken guten, fetzigen Kreisliga-Rock. Der erste Bang schon kurz nach dem Anpfiff. SVW-Spielertrainer Simon Ohlhauser holt sein Schlagzeug raus und animiert ASC-Torwart Sören Sitter per Distanzhammer zu einer ersten Glanztat (2.).

Dann beginnt das ASC-Open-Air-Festival. 5. Minute: Lead-Gitarrist Timo Mifka setzt zu einem rasanten Solo-Riff an und passt von der Grundlinie zurück auf Bobie N'Delly, der das Duett aber nicht vollenden kann. 10. Minute: Der abschlussfreudige Josip Balukcic zieht entschlossen ab. Knapp vorbei ist auch daneben. 31. Minute: Eine mutige Direktabnahme - wieder von Balukcic - und der Nachschuss des umsichtigen Abwehrstrategen Christian Warnemann sehen schön aus, bringen aber keine Rendite. 37. Minute: ASC-Hightech-Rasenmähermittelfeldmann Jens Kronauer reiht sich ein in das Neuenheimer Shooting: Der SVW-Keeper lenkt seinen präzisen Schuss gerade noch über die Querlatte. Auch der Gast aus Waldwimmersbach ist durch Konter, vor allem über die cleveren Ohlhauser-Brothers, immer für eine Tor-Überraschung gut.

Auch nach der Backstage-Pause konzentriert die Neuenheimer Fahrgemeinschaft, nun mit dem immer stärker werdenden Nummer Eins-Kapitän Thomas Pasch an Bord, ihre Energie auf den direkten Weg Richtung Waldwimmersbacher Ortsmitte. 48. Minute: Wirbelwind Fouad Haddad haut das Ding nach einem Dribbling knapp drüber. 52. Minute: Bobie N'Dellys afrikanischer Linientanz findet keinen würdigen Abschluss. 58. Minute: Sandro Carovani's Kopfball verfehlt nur um Zentimeter das Ziel.



Sandro Carovani und Bobie N'Delly scheitern am Gauangelocher Torwart

Einer alten Fußballweisheit folgend geht der Schuss nach hinten statt nach vorne los. 70. Minute: Bei einem der schnell und klug vorgetragenen Gegenangriffe der kombinationssicheren Gäste kommt nach einer missratenen Abwehrmaßnahme Oliver Klumb in Schussposition. Der SVW-Cotrainer fackelt nicht lange und besorgt aus 12 Metern das 0:1. Im Gegenzug fast der Ausgleich. Sandro Carovani zieht wieder mal die Flügelschrauben an und eine scharfe Rechtsflanke direkt vor das Tor. Bobie N'Delly hätte nur "Merci" sagen können, mais lui dit "Non" und schießt dem guten SVW-Keeper mehr oder weniger in die ausgestreckten Krakenarme (71.).

Und wieder so ein Skalpell-Konter der Gäste. 82. Minute: Ein SVW-Angreifer geht nach einem weiten Pass im Sprint-Duell mit ASC-Verteidiger Christoph Aberle bereitwillig zu Boden. Der Schiedsrichter wertet das zweideutige Techtelmechtel als Notbremse und zeigt dem zu Recht verdutzten Aberle die rote Karte. Wahrscheinlich eine falsche, mindestens aber(le) zu harte Entscheidung. Der SVW wittert nun seine Siegchance und will nachlegen. 85. Minute: Der große SVW-Steuermann Simon Ohlhauser schießt scharf und auch genau Richtung langes Eck. ASC-Zerberus Sören Sitter lenkt das Ding mit magischer Hand gerade noch um den Pfosten.

In der Nachspielzeit doch noch der hochverdiente Lohn für die couragierte Mannschaftsleistung des Gastgebers. Minute 90 + 1: Der in der Schlussphase eingewechselte David Solbrig setzt sich auf dem rechten Flügel wunderbar durch und schlägt eine Klasseflanke in den SVW-Strafraum. Timo Mifka steigt hoch und köpft mustergültig vor die SVW-Hütte. Sturmpartner Bobie N'Delly - pardon, Monsieur - holpert und stolpert den Ball irgendwie über die Torlinie.

Unterm Strich ein gerechtes Unentschieden. Und ein Sieg für das noch fragile Neuenheimer Selbstvertrauen der neu formierten Boy Group von Headcoach Holger Zimmer und Co-Trainer Klaus Hoppart. Denn das sich immer besser findende Team hat den Ausgleich in Unterzahl erkämpft. Man darf gespannt sein, wie die Tournee der jungen ASC-Band durch die HD-Serie A weiter geht.

Joseph Weisbrod

3.Spieltag, 2-4-9-2005			
02.09.2005	DJK Balzfeld	TSV Rettigheim	1:1
02.09.2005	ASC Neuenheim	SV Waldwimmersbach	1:1
03.09.2005	ASV Eppelheim	SC Mönchzell	5:2
04.09.2005	FV Nußloch	VfB Rauenberg	2:0
04.09.2005	VfB St.Leon	TSV Wieblingen	2:1
04.09.2005	FC Hirschhorn	FC St.Ilgen	0:2
04.09.2005	VfL Heiligkreuzsteinach	SV Waldhilsbach	0:3
04.09.2005	TSV Gauangelloch	SC Türkspor Heidelberg	1:1

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	FC St.Ilgen (A)	3	3	0	0	11:1	+10	9
2.	(2)	TSV Rettigheim	3	2	1	0	7:3	+4	7
3.	(10)	ASV Eppelheim	3	2	0	1	7:5	+2	6
4.	(7)	FV Nußloch	3	2	0	1	5:3	+2	6
5.	(3)	SV Waldwimmersbach	3	1	2	0	9:4	+5	5
6.	(14)	SV Waldhilsbach	3	1	1	1	5:4	+1	4
7.	(5)	TSV Gauangelloch	3	1	1	1	5:4	+1	4
8.	(6)	ASC Neuenheim	3	1	1	1	4:4	0	4
9.	(11)	SC Türkspor Heidelberg (N)	3	1	1	1	2:3	-1	4
10.	(4)	VfB Rauenberg	3	1	0	2	6:7	-1	3
11.	(9)	TSV Wieblingen	3	1	0	2	4:6	-2	3
12.	(16)	VfB St.Leon (A)	3	1	0	2	5:8	-3	3
13.	(8)	FC Hirschhorn	3	1	0	2	3:6	-3	3
14.	(12)	VfL Heiligkreuzsteinach	3	1	0	2	5:10	-5	3
15.	(13)	SC Mönchzell (N)	3	1	0	2	5:12	-7	3
16.	(15)	DJK Balzfeld	3	0	1	2	2:5	-3	1

4. Spieltag

Heute das Duell der beiden Landesliga-Absteiger in St.Ilgen

Trainer Jürgen Scherdel spricht mit großem Respekt über die Mannschaft des Gegners

Heidelberg. (SgS) In der Fußball-Kreisliga Heidelberg treffen heute um 19 Uhr mit Primus FC Badenia St. Ilgen und dem VfB St. Leon die beiden Landesliga-Absteiger aufeinander. Obwohl die Gäste aus der Spargelgemeinde bislang noch nicht in Schwung gekommen sind, sieht St. Ilgens Coach Jürgen Scherdel keinen Grund, das Team des jahrelang in St. Ilgen tätigen Gäste-Trainers Maik Haag zu unterschätzen. "In den Spielen gegeneinander ging es schon immer ums Prestige", und die Partien waren auch stets heiß umkämpft", erinnert sich Scherdel an gemeinsame Zeiten. Er erwartet eine kampfstärke St. Leoner Mannschaft, gegen die man sich keinen Schlendrian erlauben darf.

Am Sonntag um 15 Uhr begegnen sich mit dem SV Waldwimmersbach und dem ASV Eppelheim zwei Klubs, die sich nicht nur aus den Pokal- und Meisterschaftspartien der letzten Jahre gut kennen, sondern auch ein gemeinsames Ziel haben: Am Ende im Klassement weit vorne zu liegen. "Für mich zählt Eppelheim zu den aussichtsreichsten Titelkandidaten", schätzt Waldwimmersbachs Spielertrainer Simon Ohlhauser die Mannschaft um Eppelheims Coach Rainer Wild hoch ein. "Da beide Mannschaften sehr offensiv spielen, sind viele Tore nahezu garantiert. Die bessere Tagesform wird den Ausschlag geben", sagt Ohlhauser.

Der TSV Rettigheim steht ohne Niederlage auf Rang zwei, der TSV Gauangelloch mit ausgeglichenem Konto auf dem sechsten Platz. Dennoch verspricht die Begegnung zwischen der Rettigheimer Elf von Trainer Rolf Haag und der Mannschaft des neuen Gauangellocher Trainers Patrick Ortlieb Spannung. Der SV Waldhilsbach konnte die Heimmiederlage gegen Eppelheim schnell vergessen machen und punktete dreifach beim heimstarken VfL Heiligkreuzsteinach. Ein weiteres Malheur durfte den Spielern von Trainer Fritz Fromm gegen den FC Hirschhorn nicht passieren.

In der Samstag-Partie um 17 Uhr will der TSV Wieblingen nach der unglücklichen Niederlage in St. Leon mit einem Erfolg gegen den FV Nußloch den Anschluss an das Mittelfeld herstellen. Beachtlich schlägt sich der SC Türkspor Heidelberg. Den neunten Rang könnte der spielstarke Neuling mit einem "Dreier" gegen den ASC Neuenheim sogar verbessern.

Rhein-Neckar-Zeitung vom 9.9.2005

Sonntag 11.9.2005, 15 Uhr
SC Türkspor Heidelberg - ASC Neuenheim 1:0 (0:0)

Aufstellung des ASC Neuenheim	Tore
<ol style="list-style-type: none">1. Sören Sitter2. Sandro Carovani3. Satnam Gill (10. David Solbrig)4. Steve Ekoua Sima5. Christian Warnemann6. Jens Kronauer (75. Thomas Pasch)7. Josip Balukcic8. Christian Kunzmann (65. Andre Schihab)9. Fouad Haddad10. Christoph Schmitt11. Bobie N'Delly12. Thomas Pasch13. David Solbrig14. Andre Schihab15. Thomas Bachmeyer16. Dirk Lorsbacher (ETW)	<ul style="list-style-type: none">• 1:0 70.Min Oguz Yildirim, direkt verwandelter Freistoß

ASC scheidert am Heidelberger Bosphorus!

Tag des offenen Denkmals. 60. Geburtstag von Franz Beckenbauer. Das passt zum Spieltag. Doch statt des Bibelspruchs "Gebt dem Kaiser, was des Kaisers ist" wurde auf dem Hartplatz vor der Kulisse des Springer Verlages das Gegen-Stück "Gebt dem Sultan, was des Sultans ist" geboten.

Der SC Türkspor legte los, als ginge es um die Rückeroberung des Osmanischen Reiches. In den ersten 20 Minuten kam der ASC kaum aus dem Reagieren und der Defensive heraus. Schnell, dynamisch, mit guten Ballstaffetten und aggressivem Forechecking ließ der Aufsteiger dem eingeschüchterten Gast keine Luft zum Atmen und keinen Raum zur eigenen Entfaltung. Nur das Tor trafen die hoch motivierten Jungs von Trainer und Ex-St. Pauli-Profi Demir Duric trotz zahlreicher Versuche nicht. Den ersten Neuenheimer Schuss auf den Türkspor-Kasten gab in der 25. Minute Fouad Haddad ab - immerhin eine verheißungsvolle Führungsmöglichkeit.

Der Schiedsrichter, dessen Aktionsradius auf den berühmten Merz'schen Bierdeckel passte, war dem Tempo der hektischen Partie offensichtlich nicht gewachsen und traf eine Fehlentscheidung nach der anderen. So auch in der 40. Minute, als er nach einem klaren Foul an dem trickreichen ASC-Stürmer Bobie N'Delly in Höhe der Strafraumgrenze die gelbe Karte zeigte. Allerdings nicht dem Sensenmann, sondern

dem gefällten Bobie N'Delly. Die größte Neuenheimer Chance im ganzen Spiel vergab dann der umtriebige Fliegengewichtler Fouad Haddad, als er den Ball kurz vor der Pause aus wenigen Metern über die Latte drosch (44.).

Das Rennen sollte bis zum Schluss offen und spannend bleiben. Weder die Roten (Türkspor) noch die Dunkelblauen (ASC) konnten sich eine Mehrheit erarbeiten. Zwei Minuten nach dem Wiederanpfiff hielt Neuenheims Torwart Sören Sitter die Nullnummer fest, als er einem allein auf ihn zulaufenden SC-Stürmer das Leder vom Fuß pflückte (47.). Während der ASC in der Metropol-Region des Fußballs, dem Mittelfeld, bis dahin unterlegen war, hielt Neuenheim nun vor allem kämpferisch dagegen. Und hatte plötzlich die bessere Ausgangssituation. Denn in der 50. Minute wurde ein Türkspor-Krieger wegen eines derben Fouls im Mittelfeld per Ampelkarte unter die - zwecks nötiger Abkühlung - hoffentlich kalte Dusche geschickt.

Die spiel- und laufstarken Gastgeber ließen sich aber nicht aus ihrem offensiven Konzept und Rhythmus bringen. Sie wollten auch in Unterzahl ihr Heimspiel gewinnen. Die Belohnung: Der herausragende Ex-Wiesenbacher Oguz Yildirim verwandelte einen zweifelhaften Freistoß mit Wucht und Präzision zum umjubelten "Tor des Tages" (70.). Endlich wachte der ASC nun richtig auf und fightete um den Ausgleich. In der Schlussphase ging Abwehr-Dominator Sandro Carovani in den Sturm, um vielleicht doch noch das Remis zu erzwingen. Und tatsächlich bekam er die Chance. Josip Balukcic bediente den "Langen" mit einer herrlichen Flanke. Doch Carovanis Kopfball vom Elfmeterpunkt wurde eine allzu leichte Beute des insgesamt wenig geprüften SC-Keepers (86.).

So blieb es letztlich beim verdienten Sieg für den überzeugenden Aufsteiger, der einfach mehr Leidenschaft investierte und auch den besseren Fußball spielte. Der ASC Neuenheim ist gegen den ASV Eppelheim im nächsten Heimspiel nun schon unter Zugzwang. Einen Kaiserschmarrn sollte sich das Team von Holger Zimmer gegen den ewigen Titelfavoriten jedenfalls nicht erlauben.

Joseph Weisbrod

Spielbericht aus der RNZ

Über die gesamten 90 Minuten dominierte der SC Türkspor im fairen Heidelberger Derby das Spielgeschehen. In der ersten Halbzeit konnte die Heimelf jedoch kein Kapital aus dem Übergewicht schlagen. Der Gast versuchte über schnelle Konter seinerseits ein Tor zu erzielen, was aber an der gut organisierten Hintermannschaft Türkspors um Libero Oguz Yildirim immer wieder scheiterte. Kurz nach der Pause dezimierte sich Türkspor durch eine gelb-rote Karte auf zehn Mann. Neuenheim wusste seine Überzahl jedoch nicht zu nutzen. Türkspor war weiterhin überlegen. In der 70. Minute war es dann soweit: Oguz Yildirim hämmerte aus 20 Metern einen Freistoß direkt in den Winkel zum 1:0. In den verbleibenden Minuten konnten beide Mannschaften ihre Chancen nicht nutzen. So blieb es beim hoch verdienten Sieg für den SC Türkspor Heidelberg.

ik

4.Spieltag, 9-15.9.2005			
09.09.2005	FC St.Ilgen	VfB St.Leon	0:0
10.09.2005	TSV Wieblingen	FV Nußloch	0:0
11.09.2005	SV Waldhilsbach	FC Hirschhorn	6:2
11.09.2005	SC Türkspor Heidelberg	ASC Neuenheim	1:0
11.09.2005	SV Waldwimmersbach	ASV Eppelheim	2:3
11.09.2005	SC Mönchzell	VfL Heiligkreuzsteinach	2:4
14.09.2005	TSV Rettigheim	TSV Gauangelloch	4:1
15.09.2005	VfB Rauenberg	DJK Balzfeld	1:0

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	FC St.Ilgen (A)	4	3	1	0	11:1	+10	10
2.	(2)	TSV Rettigheim	4	3	1	0	11:4	+7	10
3.	(3)	ASV Eppelheim	4	3	0	1	10:7	+3	9
4.	(6)	SV Waldhilsbach	4	2	1	1	11:6	+5	7
5.	(4)	FV Nußloch	4	2	1	1	5:3	+2	7
6.	(9)	SC Türkspor Heidelberg (N)	4	2	1	1	3:3	0	7
7.	(10)	VfB Rauenberg	4	2	0	2	7:7	0	6
8.	(14)	VfL Heiligkreuzsteinach	4	2	0	2	9:12	-3	6
9.	(5)	SV Waldwimmersbach	4	1	2	1	11:7	+4	5
10.	(8)	ASC Neuenheim	4	1	1	2	4:5	-1	4
11.	(7)	TSV Gauangelloch	4	1	1	2	6:8	-2	4
12.	(11)	TSV Wieblingen	4	1	1	2	4:6	-2	4
13.	(12)	VfB St.Leon (A)	4	1	1	2	5:8	-3	4
14.	(13)	FC Hirschhorn	4	1	0	3	5:12	-7	3
15.	(15)	SC Mönchzell (N)	4	1	0	3	7:16	-9	3
16.	(16)	DJK Balzfeld	4	0	1	3	2:6	-4	1

5. Spieltag

Heiligkreuzsteinach will zu früherer Heimstärke zurückfinden

Am Samstag um 16 Uhr gegen den SV Waldwimmersbach hofft Trainer Ralf Friedberger auf einen Erfolg

Heidelberg. (SgS) In der Fußball-Kreisliga Heidelberg treffen am fünften Spieltag der Rangsechste SC Türkspor Heidelberg und der zweitplatzierte TSV Rettigheim in einem interessanten Verfolgerduell aufeinander. Die Heidelberger erwischten als Neuling einen bemerkenswert guten Start. "Auf Grund der vielen Neuzugänge läuft noch nicht alles so rund, wie ich mir das vorstelle. Aber von Spiel zu Spiel harmoniert die Mannschaft immer besser", sagt der erfahrene Trainer Demir Duric. Besonders gegen starke Gegner wie den TSV Rettigheim, der mit Recht so weit oben stehe, wolle man beweisen, dass man in der höheren Spielklasse mithalten könne.

Schon am Samstag um 16 Uhr bestreitet der VfL Heiligkreuzsteinach sein fünftes Saisonspiel, in dem das Team aus dem oberen Steinachtal auf den SV Waldwimmersbach trifft. Nach dem deutlichen Erfolg in Mönchzell will die Elf von Trainer Ralf Friedberger endlich wieder frühere Heimstärke demonstrieren. "Mit Sicherheit erwartet uns gegen die offensivstarken Gäste eine knifflige Aufgabe, an die wir konzentriert herangehen müssen", weiß der neue Coach der Platzherren um die Treffsicherheit der Mannschaft von Spielertrainer Simon Ohlhauser.

Beim ASV Eppelheim herrscht zwar nach drei Siegen in Folge eine gute Stimmung. "In Euphorie werden wir nach dieser kleinen Serie allerdings nicht verfallen", hält Spielertrainer Rainer Wild vor dem schweren Auswärtsspiel am Sonntag um 15 Uhr beim ASC Neuenheim den Ball wie immer ganz flach. Gauangellocks Trainer Patrick Ortlieb dürfte nicht nur die eigene Hinausstellung, sondern viel mehr die buchstäblich in letzter Minute erlittene Niederlage beim TSV Rettigheim wurmen. Wiedergutmachung gegen den VfB Rauenberg dürfte daher der Mannschaft erste Pflicht sein.

Für die DJK Balzfeld ist es höchste Zeit geworden, etwas fürs Punktekonto zu tun. In der Partie gegen den TSV Wieblingen wird die Elf von Spielertrainer Ali Kaya versuchen, den ersten "Dreier" zu sammeln. Spannung dürfte im Kellerduell zwischen dem FC Hirschhorn und SC Mönchzell herrschen

Rhein-Neckar-Zeitung vom 16.9.2005

Sonntag 18.9.2005, 15 Uhr
ASC Neuenheim - ASV Eppelheim 2:1 (2:0)

Aufstellung des ASC Neuenheim	Tore
<ol style="list-style-type: none">1. Sören Sitter2. Sandro Carovani3. Christoph Aberle4. Steve Ekoua Sima5. Christian Warnemann6. Jens Kronauer7. Christoph Schmitt8. Josip Balukcic9. Fouad Haddad (85. Andreas Lanyi)10. Thomas Pasch11. Christian Kunzmann (89. Satnam Gill)12. Bobie N'Delly13. Satnam Gill14. Andre Schihab15. Andreas Lanyi16. Dirk Lorsbächer (ETW)	<ul style="list-style-type: none">• 1:0 26.Min Christian Kunzmann, Volleyschuß aus 20m• 2:0 38.Min Josip Balukcic, Abstauber nach Freistoß von Christoph Schmitt• 2:1 58.Min Marc Hertel

ASC-Neun gewinnt Kopf-an-Kopf-Rennen trotz Unterzahl!

Mit einer zu Recht mit einem Sieg belohnten Energieleistung gegen den Tabellenzweiten bereitete der ASC seinem Vorsitzenden Dr. Werner Rupp an dessen 50. Geburtstag ein nicht unbedingt erwartetes Geschenk. Bereits in der 10. Minute lag den Neuenheimer Fans zum ersten Mal der Torschrei auf den Lippen. Doch Jens Kronauers Treffer wurde wegen einer Abseitsposition nicht anerkannt. Das ASV-Kompetenzteam setzte mit einem Fernschuss, den der sichere ASC-Keeper Sören Sitter glänzend parierte, ein erstes Ausrufezeichen, agierte aber ansonsten merkwürdig verhalten und uninspiriert.

Dann hieß es auf der Wies'n am Harbigweg: Ozapft is! Neuenheims starker Quarterback Jens Kronauer bediente seinen Kapitän Thomas Pasch mit einem klugen Pass auf die rechte Außenbahn. Dessen starke Maß-Flanke konnte der ASV-Keeper nicht kontrolliert abwehren. ASC-Stürmer Christian Kunzmann nahm den Ball volley aus der Drehung und hämmerte ihn blitzschnell via rechten Innenpfosten ins Netz (26.). Ein Klassetor! Drei Minuten später zog ASC-Scharfschütze Josip Balukcic ansatzlos ab. Auch sein Flachschuss krachte an den Innenpfosten, prallte aber ins Feld zurück (29.).

Dann die Richtungsentscheidung (vielleicht nicht nur in diesem Spiel!) für die wesentlich aktiveren und entschlosseneren Gastgeber. Einen Freistoß des Ex-Dossenheimers Christoph Schmitt konnte der ASV-Goalie nicht festhalten. Balukcic war zur Stelle und vollstreckte zum verdienten 2:0-Pausenstand. In der 52. Minute

wechselte sich ASV-Spielertrainer Rainer Wild ein, um der für gehobene Ansprüche unbefriedigenden Eppelheimer Partie vielleicht doch noch eine Wende geben zu können. In der Tat brachte der ungekrönte König der Standards Konzept und Impulse in das bis dahin druck- und ideenlose Eppelheimer Offensivspiel.

Nach einem verbissenen Partisanenkampf im ASC-Strafraum kam ASV-Topgunner Marc Hertel an die desorientierte Kugel und schob zum 1:2 ein (58.) Nun ging es drunter und drüber. Nach Befragung seines Assistenten zeigte der Schiedsrichter ASC-Mittelfeldmann Christoph Schmitt die gelbrote Karte. Schmitt schüttelte draußen fassungslos den Kopf: Schließlich war er beim Gerangel um den Ball unmittelbar nach dem Tor selbst unfair attackiert worden - von einem ungeduldigen Eppelheimer, der das Spielgerät so schnell wie möglich zum Anstoßkreis bringen wollte. Über diese nicht nachvollziehbare Hinausstellung beschwerte sich Schmitts Mannschaftskollege Christian Warnemann, indem er dem Linienrichter eine potenzielle Sehbehinderung attestierte. Für seine verbale fußballerische Floskel sah der gute Warnemann, eigentlich ein friedlicher und besonnener Zeitgenosse, prompt die rote Karte.

Nun musste der ASC sich fast eine halbe Stunde lang mit acht Feldspielern zur Wehr setzen. Die Mannschaft von Coach Holger Zimmer und Co-Trainer Klaus Hoppart tat dies mit unbändigem Einsatz und ging keinem Zweikampf aus dem Weg. Der Favorit aus Eppelheim wusste mit dem numerischen "Garten der Freiheit" in der ASC-Hälfte nicht viel anzufangen und konnte sich nur selten durchsetzen. Denn die überragenden Neuenheimer Abwehrbollwerker um die Innenminister Sandro Carovani und Steve Ekoua Sima ließen den Eppelheimer Angreifern einfach keine Schlupflöcher.

Im Gegenteil: Der ASC war vor allem über seine jungen Flitzer Christian Kunzmann, der auch in der Defensive imposante Szenen hatte, und Fouad Haddad immer wieder durch überfallartige Konter gefährlich. Symptomatisch für den aufopferungsvollen Kampf der Neuenheimer: Der Ex-Leimener Fouad Haddad, eine absolute Bereicherung für den ASC, musste mit Muskelkrämpfen ausgewechselt werden (86.) Letztlich entschied Neuenheim das in der zweiten Hälfte dramatische Kopf-an-Kopf-Rennen knapp, aber verdient für sich.

"Mister ASC" Dr. Werner Rupp wird sich an diesem ultraspannenden Wahlsonntag über den Sieg gefreut haben. Herzlichen Glückwunsch zum Fünfzigsten!

Joseph Weisbrod



Josip Balukcic verletzt am Boden
(Foto: Rodney Elwick)



Getümmel im Strafraum, kurz vor dem Eppelheimer Anschlusstreffer
(Foto: Rodney Elwick)

5.Spieltag, 17-19.9.2005			
17.09.2005	VfL Heiligkreuzsteinach	SV Waldwimmersbach	6:3
18.09.2005	ASC Neuenheim	ASV Eppelheim	2:1
18.09.2005	VfB St.Leon	SV Waldhilsbach	2:4
18.09.2005	FC Hirschhorn	SC Mönchzell	2:2
18.09.2005	SC Türkspor Heidelberg	TSV Rettigheim	1:3
18.09.2005	TSV Gauangelloch	VfB Rauenberg	0:1
18.09.2005	DJK Balzfeld	TSV Wieblingen	3:0
19.09.2005	FV Nußloch	FC St.Ilgen	0:0

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(2)	TSV Rettigheim	5	4	1	0	14:5	+9	13
2.	(1)	FC St.Ilgen (A)	5	3	2	0	11:1	+10	11
3.	(4)	SV Waldhilsbach	5	3	1	1	15:8	+7	10
4.	(3)	ASV Eppelheim	5	3	0	2	11:9	+2	9
5.	(7)	VfB Rauenberg	5	3	0	2	8:7	+1	9
6.	(8)	VfL Heiligkreuzsteinach	5	3	0	2	15:15	0	9
7.	(5)	FV Nußloch	5	2	2	1	5:3	+2	8
8.	(10)	ASC Neuenheim	5	2	1	2	6:6	0	7
9.	(6)	SC Türkspor Heidelberg (N)	5	2	1	2	4:6	-2	7
10.	(9)	SV Waldwimmersbach	5	1	2	2	14:13	+1	5
11.	(16)	DJK Balzfeld	5	1	1	3	5:6	-1	4
12.	(11)	TSV Gauangelloch	5	1	1	3	6:9	-3	4
13.	(13)	VfB St.Leon (A)	5	1	1	3	7:12	-5	4
14.	(12)	TSV Wieblingen	5	1	1	3	4:9	-5	4
15.	(14)	FC Hirschhorn	5	1	1	3	7:14	-7	4
16.	(15)	SC Mönchzell (N)	5	1	1	3	9:18	-9	4

6. Spieltag

Heidelberg. (SgS) In der Fußball-Kreisliga Heidelberg steht der TSV Rettigheim nach fünf Runden an der Spitze. Die Mannschaft von Coach Rolf Haag besitzt gute Chancen, den Platz an der Sonne am Samstag um 16 Uhr gegen den VfB Rauenberg zu verteidigen. In einer weiteren Samstagsbegegnung um 15 Uhr will die DJK Balzfeld den Heimvorteil nutzen, um gegen den SV Waldhilsbach den zweiten "Dreier" einzufahren.

Bereits heute um 19 Uhr empfängt der TSV Gauangelloch, bei dem es bei weitem nicht so gut läuft wie im Aufstiegsjahr, den Zweiten FC Badenia St. Ilgen. "Der Tabellenplatz entspricht nicht dem Leistungsvermögen meiner Elf", stellt sich Gauangellochs Trainer Patrick Ortlieb voll hinter seine Mannschaft:

"Wir mussten einige jüngere Spieler einbauen. Dazu kam auch ein wenig Pech. Vielleicht kommt der heutige schwere Gegner gerade recht, um zu zeigen, was wir tatsächlich drauf haben."

Wie im Vorjahr findet sich der FC Hirschhorn nach fünf Runden in den unteren Regionen der Tabelle wieder. Am Sonntag um 15 Uhr kommt ausgerechnet der ASV Eppelheim, gegen den es zuletzt zu Hause eine 1:5-Schlappe gegeben hatte. Revanche dürfte daher bei der Mannschaft von Trainer Vollmer angesagt sein. Einen unbefriedigenden Start erwischte auch Neuling SC Mönchzell. Die "Mönche" tun sich auf heimischem Rasen besonders schwer. Ob allerdings beim FV Nußloch etwas zu holen sein wird, bleibt abzuwarten. Dass sein Team nach fünf Runden nur auf dem 14. Rang steht, hat sich Wieblingens Trainer Stefan Hauswirth nicht träumen lassen. Die Aufgabe beim Neuling SC Türkspor Heidelberg wird nicht leicht, zumal die Platzherren nach der Heimmiederlage gegen den TSV Rettigheim auf Wiedergutmachung bedacht sind. Der VfB St. Leon kommt ebenfalls nicht in die Gänge. Am Sonntag um 15 Uhr kommt der SV Waldwimmersbach in die Spargel-Gemeinde.

Rhein-Neckar-Zeitung vom 23.9.2005

Samstag 24.9.2005, 16 Uhr
ASC Neuenheim - VfL Heiligkreuzsteinach 1:0 (1:0)

Aufstellung des ASC Neuenheim	Tore
<ol style="list-style-type: none">1. Sören Sitter2. Sandro Carovani3. Christoph Aberle4. Satnam Gill5. Andreas Lanyi6. Jens Kronauer (57. Andre Schihab)7. Christoph Schmitt (70. Bobie N'Delly)8. Josip Balukcic (90. David Solbrig)9. Fouad Haddad10. Thomas Pasch11. Christian Kunzmann12. Bobie N'Delly13. David Solbrig14. Thomas Bachmeyer15. Andre Schihab16. Dirk Lorsbächer (ETW)	<ul style="list-style-type: none">• 1:0 20.Min Fouad Haddad, nach Flanke von Christian Kunzmann

ASC hinten quad und vorne Fouad: Eins zu Null gegen VfL!

Laut FIFA-Statistik auf der Basis von 12.471 Länderspielen ist ein 1:0 mit 19 % das häufigste aller Ergebnisse im Fußball. Ein Allerwelts-Resultat. Und dennoch aus Neuenheimer Sicht an diesem sonnigen Tag ein besonderes: Erstmals in dieser Saison blieb der ASC ohne Gegentor - und das gegen eine Mannschaft, die bereits 15 Treffer auf dem Konto hat.

Im ersten Durchgang hatte der VfL mehr Ballbesitz, ohne dieses Plus in konkrete Chancen ummünzen zu können. Und der ASC? Brachte spielerisch nicht einmal eine Jamaika-Koalition, geschweige denn - trotz passender Farben - eine Samba-Koalition zustande. Die Anti-Hippokraten beim Anatomie-Sportclub produzierten zunächst nur fußballerisches Stückwerk. Kaum ein Ball überlebte auch nur eine Zuspieldstation.

Dass die Jungs von Trainer Holger Zimmer durchaus Fußball spielen können, zeigte die erste gelungene Kombination in der 20. Minute. Der strategisch begabte Josip Balukcic setzt per Geistesblitz mit Schampuspässchen seinen Mittelfeld-Kollegen Thomas Pasch in Szene. Der ASC-Kapitän seziert die aufgerückte VfL-Abwehr mit einem Steilpass auf den linken Flügel genau in den Lauf von Christian Kunzmann. Dessen prägnante Flachflanke vor das VfL-Allerheiligste nimmt Fouad Haddad direkt und schlenzt den Ball mit dem Glück des Mutigen ins linke Eck. Ein würdiges Tor des Tages!

Fünf Minuten später passte erneut Thomas Pasch mit Kennerblick in den Strafraum, wo der düsentriebige Fouad Haddad die Chance zum Doppelpack vertändelte (25.). Danach erhöhten die tatkräftigen Odenwälder die Schlagzahl, wollten unbedingt vor der Pause noch den Ausgleich. Und der wäre ihnen auch beinahe in der 40. Minute mit einem saftigen Lattenkopfball gelungen. Auch der inzwischen in die 40er Jahre gekommene VfL-Trainer Ralf Friedberger, der ansonsten eher im Stillen wirkte, hätte in der 44. und 45. Minute seine Kiste machen können. Aber der einstige Oberliga-Torjäger hatte sein Killer-Gen wohl im (wegen der Clubhaus-Renovierung aufgestellten) Umkleide-Container vergessen.

Überhaupt war die Phase vor und nach dem Seitenwechsel für Neuenheim die brenzligste im ganzen Spiel. Nach einem ungestörten Kurzpass-Intermezzo im ASC-Sechzehner vergab der VfL in der 46. Minute die nächste dicke Mitfahr-Gelegenheit. Und in der 54. Minute verdiente ein frei vor der Hütte geschickt abtauchender VfL-Angreifer zwar die künstlerisch wertvolle B-Note, vergeigte aber mit seinem deplatzierten Kopfball die unterm Strich Ausschlag gebende A-Note.

Auch wenn die Abspielfehler sich auf beiden Seiten häuften: Team- und Kampfgeist stimmten. Auch für nette Unterhaltung war gesorgt, nicht nur auf dem Spielfeld. An ihn adressierte Beleidigungsrufe aus der munteren VfL-Kolonie wollte der hervorragend leitende Schiedsrichter keineswegs ignorieren und verbannte zwei Zuschauer von ihren Stehplatzrängen.

Nach einem heftigen verbalen Tackling mit dem Unparteiischen verließen die beiden VfL-Fans auch brav die Sportanlage - friedlich geleitet von ASC-Platzordner Burkhard Kunzmann und offenbar beeindruckt von dessen mächtigem sibirischen Hirtenhund. Dass der Respekt einflößende Vierbeiner eigentlich ein kindlich-sanftes Gemüt hat, konnten die betroffenen VfL-Anhänger ja nicht wissen.

Als die inzwischen per Ampelkarte dezimierten Gäste ihre von Altmeister Michael Gehrig gut organisierte Abwehr lockern mussten, hatte der ASC vor allem über den eingewechselten Stürmer Bobie N'Delly klare Möglichkeiten, das 2:0 und damit das mit 13 % zweithäufigste FIFA-Ergebnis zu erkornern. Der ebenfalls ins Spiel genommene André Shihab wollte es nach wunderbarer Flanke von Christian "Kunstmann" wohl zu genau machen und köpfte die schöne Einladung unrühmlich über das Lattenkreuz (82.). Und Bobie N'Delly jagte die Kugel nach einem tollen Shihab-Freistoß aus wenigen Metern in den strahlend blauen Herbstanfangshimmel (88.).

Letztlich hat es der ASC seiner soliden, engagierten Defensivarbeit und seinem aufmerksamen Torwart zu verdanken, dass es beim redlich erkämpften, knappen Heimsieg blieb. Wie entschlossen und reaktionsschnell Neuenheims Einser Sören Sitter in der 88. Minute den Ausgleich verhinderte, war allererste Keep it!-Sahne.

Mit dem zweiten Sieg in Folge zieht der ASC Neuenheim am bisherigen Tabellensechsten VfL Heiligkreuzsteinach vorbei und kann nun voller Selbstbewusstsein die beiden schweren Auswärts-Missionen beim VfB Rauenberg und beim Spitzenclub TSV Rettigheim in Angriff nehmen.

Joseph Weisbrod



Fouad Haddad erzielt das entscheidende 1:0
(Foto: Rodney Elwick)



Christoph Aberle im Zweikampf
(Foto: Rodney Elwick)

6.Spieltag, 23-25.9.2005			
23.09.2005	TSV Gauangelloch	FC St.Ilgen	0:3
24.09.2005	DJK Balzfeld	SV Waldhilsbach	1:3
24.09.2005	ASC Neuenheim	VfL Heiligkreuzsteinach	1:0
24.09.2005	TSV Rettigheim	VfB Rauenberg	0:0
25.09.2005	FV Nußloch	SC Mönchzell	3:1
25.09.2005	VfB St.Leon	SV Waldwimmersbach	2:0
25.09.2005	FC Hirschhorn	ASV Eppelheim	0:4
25.09.2005	SC Türkspor Heidelberg	TSV Wieblingen	1:1

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(2)	FC St.Ilgen (A)	6	4	2	0	14:1	+13	14
2.	(1)	TSV Rettigheim	6	4	2	0	14:5	+9	14
3.	(3)	SV Waldhilsbach	6	4	1	1	18:9	+9	13
4.	(4)	ASV Eppelheim	6	4	0	2	15:9	+6	12
5.	(7)	FV Nußloch	6	3	2	1	8:4	+4	11
6.	(5)	VfB Rauenberg	6	3	1	2	8:7	+1	10
7.	(8)	ASC Neuenheim	6	3	1	2	7:6	+1	10
8.	(6)	VfL Heiligkreuzsteinach	6	3	0	3	15:16	-1	9
9.	(9)	SC Türkspor Heidelberg (N)	6	2	2	2	5:7	-2	8
10.	(13)	VfB St.Leon (A)	6	2	1	3	9:12	-3	7
11.	(10)	SV Waldwimmersbach	6	1	2	3	14:15	-1	5
12.	(14)	TSV Wieblingen	6	1	2	3	5:10	-5	5
13.	(11)	DJK Balzfeld	6	1	1	4	6:9	-3	4
14.	(12)	TSV Gauangelloch	6	1	1	4	6:12	-6	4
15.	(16)	SC Mönchzell (N)	6	1	1	4	10:21	-11	4
16.	(15)	FC Hirschhorn	6	1	1	4	7:18	-11	4

7. Spieltag

Waldhilsbach will dem Führungsduo auf dem Fersen bleiben

Fußball-Kreisligist peilt auch im Kerwespiel gegen Gauangelloch einen Sieg an

Heidelberg. (SgS) Über vier Tage erstreckt sich der siebte Spieltag der Fußball-Kreisliga Heidelberg. Bereits heute Abend um 19 Uhr finden zwei Partien statt. Der ASV Eppelheim empfängt den VfB St. Leon und der SV Waldwimmersbach den FV Nußloch. Die Wild-Elf wird alles daransetzen, sich und ihren Anhängern zur Kerwe Grund zum Feiern zu bereiten. In der zweiten Partie könnte die Elf von Spielertrainer Simon Ohlhauser den Heimvorteil gegen die abwehrstarken Gäste zu ihren Gunsten nutzen.

Dem Führungsduo dicht auf den Fersen ist der SV Waldhilsbach, der am Kerwe-Samstag (17 Uhr) den TSV Gauangelloch erwartet. Mit offensiver Spielweise konnte die Mannschaft ihren Spielertrainer Fritz Fromm bislang zufrieden stellen. "Auch gegen den TSV werden wir daran nichts ändern, müssen allerdings in der Abwehr auf der Hut sein", wird Fromm den weit unter seinen Möglichkeiten spielenden und nur auf Rang 14 platzierten Gegner zu unterschätzen.

Absteiger gegen Aufsteiger lautet am Samstag (18 Uhr) die reizvolle Partie, in der Primus FC St. Ilgen auf den SC Türkspor Heidelberg trifft.

Am Sonntag (jeweils 15 Uhr) stehen drei interessante Paarungen auf dem Programm. Der TSV Wieblingen erwartet im Stadion an der OEG-Linie den Zweiten TSV Rettigheim, gegen den die Heidelberger Vorstädter gerne ihr mageres Punktekonto aufbessern würden. In der Partie zwischen den punktgleichen VfB Rauenberg und ASC Neuenheim geht es darum, den Anschluss an das Spitzenquartett nicht zu verlieren.

Der Sieger des Kellerderbys, in dem sich der SC Mönchzell und die DJK Balzfeld gegenüberstehen, könnte den Abstand zum gesicherten Mittelfeld etwas verkürzen. Am Montag, dem "Tag der Einheit" (15 Uhr), sollte der FC Hirschhorn beim heimstarken VfL Heiligkreuzsteinach eine geschlossene Einheit bilden, um wenigstens einen Zähler zu entführen

Rhein-Neckar-Zeitung vom 30.9.2005

Sonntag 2.10.2005, 15 Uhr
VfB Rauenberg - ASC Neuenheim 3:0 (1:0)

Aufstellung des ASC Neuenheim	Tore
<ol style="list-style-type: none">1. Dirk Lorsbächer2. Andreas Lanyi (61. David Solbrig)3. Christoph Aberle4. Satnam Gill5. Christian Warnemann6. Jens Kronauer (69. Thomas Bachmeyer)7. Josip Balukcic8. Christian Kunzmann (80. Steve Ekoua Sima)9. Fouad Haddad10. Thomas Pasch11. Bobie N'Delly12. David Solbrig13. Thomas Bachmeyer14. Steve Ekoua Sima15. Holger Zimmer16. Julian Milch (ETW)	<ul style="list-style-type: none">• 1:0 6.Min Christian Erhart• 2:0 90.Min Jochen Schmidt• 3:0 91.Min Gazanfer Akgün

Spielbericht aus der RNZ

Im Duell der Tabellennachbarn erwischte Rauenberg den besseren Start und ging nach sechs Minuten durch einen von Christian Erhart verwandelten Foulelfmeter mit 1:0 in Führung. Im Anschluss daran kam Neuenheim immer besser ins Spiel und VfB-Keeper Hufnagl musste ein ums andere Mal sein ganzes Können aufbieten. Die größte Chance zum Ausgleich vergab Thomas Pasch mit einem verschossenen Elfmeter. Zu Beginn der zweiten Hälfte erhöhte der ASC den Druck. In der 55. Minute eine Schrecksekunde für den VfB-Anhang, als der Schiedsrichter einen Neuenheimer Treffer nicht anerkannte. In der Folgezeit entblößte Neuenheim die Abwehr. Doch es dauerte bis zur Nachspielzeit, ehe Schmidt und Akgün nach Kontern den verdienten, aber etwas zu hohen Sieg herstellen.

hw



Bobie N'Delly nach eine Foulspiel
(Foto: Rodney Elwick)



Dicke Luft im Neuenheimer Strafraum
(Foto: Rodney Elwick)

7.Spieltag, 30.9-3.10.2005			
30.09.2005	ASV Eppelheim	VfB St.Leon	5:2
30.09.2005	SV Waldwimmersbach	FV Nußloch	1:3
01.10.2005	SV Waldhilsbach	TSV Gauangelloch	ausgefallen
01.10.2005	FC St.Ilgen	SC Türkspor Heidelberg	4:0
02.10.2005	TSV Wieblingen	TSV Rettigheim	2:1
02.10.2005	VfB Rauenberg	ASC Neuenheim	3:0
02.10.2005	SC Mönchzell	DJK Balzfeld	3:2
03.10.2005	VfL Heiligkreuzsteinach	FC Hirschhorn	4:1

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	FC St.Ilgen (A)	7	5	2	0	18:1	+17	17
2.	(4)	ASV Eppelheim	7	5	0	2	20:11	+9	15
3.	(2)	TSV Rettigheim	7	4	2	1	15:7	+8	14
4.	(5)	FV Nußloch	7	4	2	1	11:5	+6	14
5.	(3)	SV Waldhilsbach	6	4	1	1	18:9	+9	13
6.	(6)	VfB Rauenberg	7	4	1	2	11:7	+4	13
7.	(8)	VfL Heiligkreuzsteinach	7	4	0	3	19:17	+2	12
8.	(7)	ASC Neuenheim	7	3	1	3	7:9	-2	10
9.	(12)	TSV Wieblingen	7	2	2	3	7:11	-4	8
10.	(9)	SC Türkspor Heidelberg (N)	7	2	2	3	5:11	-6	8
11.	(10)	VfB St.Leon (A)	7	2	1	4	11:17	-6	7
12.	(15)	SC Mönchzell (N)	7	2	1	4	13:23	-10	7
13.	(11)	SV Waldwimmersbach	7	1	2	4	15:18	-3	5
14.	(13)	DJK Balzfeld	7	1	1	5	8:12	-4	4
15.	(14)	TSV Gauangelloch	6	1	1	4	6:12	-6	4
16.	(16)	FC Hirschhorn	7	1	1	5	8:22	-14	4

8. Spieltag

Heidelberg. (SgS) In der Fußball-Kreisliga Heidelberg steht heute um 19 Uhr die Partie zwischen dem VfB Rauenberg und dem SC Türkspor Heidelberg auf dem Programm. Rauenbergs neuer Coach Rudi Berhausen ist dabei, eine schlagkräftige Elf zu formen, die als "Macht vom Mannaberg" höheren Ansprüchen gerecht wird. Nach den zuletzt gezeigten stabilen Leistungen würde ein "Dreier" gegen den Neuling nicht nur das Selbstbewusstsein der Spieler stärken, sondern sie auch näher an die Spitze heranführen.

Nachdem die Partie gegen Gauangelloch buchstäblich ins Wasser fiel, versucht der SV Waldhilsbach am Samstag um 15 Uhr gegen den spielstarken FV Nußloch auf ein Neues, den fünften Heimsieg unter Dach und Fach zu bringen. Auch der ASV Eppelheim bekommt am Sonntag (alle Spiele um 15 Uhr) in der Partie gegen den VfL Heiligkreuzsteinach die Gelegenheit, an Primus FC Badenia St. Ilgen, dem die DJK Balzfeld kaum Probleme bereiten dürfte, dran zu bleiben. Der TSV Wieblingen sollte mit dem Rettigheim-Erfolg im Rücken auch dem TSV Gauangelloch das Nachsehen geben. Einen Sprung auf Rang zwölf bedeutete der zweite Erfolg des SC Mönchzell. Die "Mönche" haben gegen die noch nicht gefestigte Elf des Landesliga-Absteigers VfB St. Leon die Chance, sich in Richtung sicheres Mittelfeld zu schieben. Eine weitere Niederlage gegen Schlusslicht FC Hirschhorn würde den SV Waldwimmersbach auf einen Abstiegsrang absinken lassen.

Rhein-Neckar-Zeitung vom 7.10.2005

Sonntag 9.10.2005, 15 Uhr
TSV Rettigheim - ASC Neuenheim 0:0

Aufstellung des ASC Neuenheim	Fehlanzeige
<ol style="list-style-type: none">1. Dirk Lorsbächer2. Sandro Carovani3. Christoph Aberle4. Steve Ekoua Sima5. Christian Warnemann6. Jens Kronauer7. David Solbrig (65. Christoph Schmitt)8. Josip Balukcic9. Fouad Haddad (86. Andreas Lanyi)10. Thomas Pasch11. Christian Kunzmann (85. Satnam Gill)12. Satnam Gill13. Andreas Lanyi14. Christoph Schmitt15. Burkhard Kunzmann (ETW)	

Fußballerische Nullnummer: Doch ASC erkämpft Auswärtspunkt!

Auf dem Rettigheimer Hahnenberg strahlte das Hoch Oldenburgia. Was auf dem sonnenverwöhnten Rasenviereck geschah, entpuppte sich jedoch bald als ein fußballerisches Tief. Die Partie begann mit einer nicht enden wollenden hektischen Sondierungsphase, in der auf dem Platz mehr geredet als Fußball gespielt wurde. Der Ball wirkte wie ein Fremdkörper, mit dem beide Teams trotz zweifellos vorhandener Fähigkeiten nichts Konstruktives anzufangen wussten.

Erst in der Schlussphase der ersten Halbzeit zogen die Schützlinge von Trainer Rolf Haag sich einen Espresso rein, machten Dampf und kamen zu raren, aber komfortablen Möglichkeiten. Nach einem Freistoß in den Rücken der ASC-Abwehr köpfte ein TSV-Akteur freistehend neben das Tor (39.). Und vier Minuten vor der Pause verhinderte ASC-Torwart Dirk Lorsbächer, der beste Neuenheimer, mit einer Doppelparade - bei einem Schuss und Nachschuss - die Führung für Rettigheim (41.).

Was heißt Fußball auf Zulu? Ibhola! Und so spielten die Akteure auch nach dem Wechsel. Der souveräne ASC-Keeper Dirk Lorsbächer war einer der wenigen, die sich von dem spielerischen Grasnarben-Niveau nicht anstecken ließen und eine beachtliche Leistung zeigten. So etwa mit Blitzreaktionen bei zwei strammen TSV-Kopfbällen in der 61. und 65. Minute und beim schnellen Tauchgang nach einem Flachschuss des ansonsten sorgsam behüteten TSV-Torjägers Jens Hohmann (61.).

Kämpferisch kann man den Mannschaften keinen Vorwurf machen. Insbesondere die Rettigheimer gingen aggressiv in die Zweikämpfe, attackierten den Gegner schon bei der Ballannahme und ließen so keinen flüssigen Neuenheimer Spielaufbau zu. Die Folge: Der ASC bekam in Mittelfeld und Angriff kaum einen Stich und suchte sein Heil in fruchtlosen Dribblings und Einzelaktionen. Auch Rettigheim ließ den schöpferischen Impetus vermissen, imponierte aber mit Leidenschaft und Siegeswillen. Da die nach vorne adressierten ASC-Pässe bumerangartig zurück kamen, geriet die von Abfangjäger Jens Kronauer tatkräftig unterstützte Neuenheimer Viererkette mit Christoph Aberle, Sandro Carovani, Steve Ekoua Sima und Christian Warnemann unter Dauerstress und war, bei allen daraus resultierenden Mangelerscheinungen, gemeinsam mit Torwart-Routinier Dirk Lorsbächer mit Abstand stärkster Mannschaftsteil.

Es wäre des Guten zuviel gewesen: Aber Neuenheim hatte sogar die Chance zum Auswärtssieg! Die seltenen Entlastungs-Konter wurden jedoch so überhastet und ungenau vorgetragen, dass diese Initiativen frühzeitig verpufften. Bis auf die 81. Minute: Da schlug der Neuenheimer Leuchtturm Sandro Carovani eine scharfe Flanke à la Paolo Maldini von der rechten Eckfahne präzise in den Strafraum. Der mitten vor der Rettigheimer Beziehungskiste unbewacht lauende Fouad Haddad wollte es zu gut machen und köpfte das perfekt justierte Carovani-Flugobjekt knapp am linken Pfosten vorbei.

Der Kommentar von ASC-Vorstandsmitglied Conny Kunzmann war am Ende kurz, aber treffend: "Das Beste an diesem Spiel war der Schlusspfiff!". Immerhin: Die Einstellung stimmte - und der ASC hat sich diesen Punkt bei einem ambitionierten Top Five-Club durch unermüdlichen Einsatz letztlich redlich verdient.

Joseph Weisbrod

Spielbericht aus der RNZ

Der TSV tat sich gegen die defensiv eingestellten Gäste schwer. Als sich in der 40. Minute eine Chance bot, rettete ein Abwehrspieler auf der Linie. Der TSV erhöhte den Druck in der zweiten Hälfte, konnte den Abwehrriegel der Gäste aber nicht knacken. Einmal tanzte der Ball die ganze Torlinie entlang, ansonsten waren die hohen Bälle eine leichte Beute der kopfballstarken Abwehrspieler aus Neuenheim. Bei einigen guten Chancen zeichnete sich der Gästetorwart mit guten Chancen aus.

gö



© by H&B Pressebild Pfeifer
 Barlachstrasse 15
 69168 Wiesloch
 Tel. 06222/51531
 Postbank Karlsruhe 98157752
 BLZ 66010075
 Wir sind 7% MwSt.-pflichtig

TSV Rettigheim - ASC Neuenheim. Hier Fouad Haddad rechts HSC Joachim Wirkner links TSV Rettigheim davon.



© by H&B Pressebild Pfeifer
 Barlachstrasse 15
 69168 Wiesloch
 Tel. 06222/51531
 Postbank Karlsruhe 98157752
 BLZ 66010075
 Wir sind 7% MwSt.-pflichtig

TSV Rettigheim - ASC Neuenheim. Hier eilt Josip Balukcic mitte HSC Tobias Heim TSV Rettigheim davon.

Spieltag, 7-9.10.2005			
07.10.2005	VfB Rauenberg	SC Türkspor Heidelberg	1:0
08.10.2005	SV Waldhilsbach	FV Nußloch	4:2
09.10.2005	FC St.Ilgen	DJK Balzfeld	10:0
09.10.2005	TSV Wieblingen	TSV Gauangelloch	1:1
09.10.2005	TSV Rettigheim	ASC Neuenheim	0:0
09.10.2005	ASV Eppelheim	VfL Heiligkreuzsteinach	3:0
09.10.2005	SV Waldwimmersbach	FC Hirschhorn	4:3
09.10.2005	SC Mönchzell	VfB St.Leon	1:6

Nachholspiel, 12.10.2005			
12.10.2005	SV Waldhilsbach	TSV Gauangelloch	2:0

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	FC St.Ilgen (A)	8	6	2	0	28:1	+27	20
2.	(3)	SV Waldhilsbach	8	6	1	1	24:11	+13	19
3.	(2)	ASV Eppelheim	8	6	0	2	23:11	+12	18
4.	(4)	VfB Rauenberg	8	5	1	2	12:7	+5	16
5.	(5)	TSV Rettigheim	8	4	3	1	15:7	+8	15
6.	(6)	FV Nußloch	8	4	2	2	13:9	+4	14
7.	(7)	VfL Heiligkreuzsteinach	8	4	0	4	19:20	-1	12
8.	(8)	ASC Neuenheim	8	3	2	3	7:9	-2	11
9.	(9)	VfB St.Leon (A)	8	3	1	4	17:18	-1	10
10.	(10)	TSV Wieblingen	8	2	3	3	8:12	-4	9
11.	(11)	SV Waldwimmersbach	8	2	2	4	19:21	-2	8
12.	(12)	SC Türkspor Heidelberg (N)	8	2	2	4	5:12	-7	8
13.	(13)	SC Mönchzell (N)	8	2	1	5	14:29	-15	7
14.	(14)	TSV Gauangelloch	8	1	2	5	7:15	-8	5
15.	(15)	DJK Balzfeld	8	1	1	6	8:22	-14	4
16.	(16)	FC Hirschhorn	8	1	1	6	11:26	-15	4

9. Spieltag

Der FV Nußloch strotzt vor Selbstvertrauen

Dennoch haben die Himmelsstürmer Respekt vor dem ASV Eppelheim

Heidelberg. (SgS) Sechs Erfolge und zwei Unentschieden bei einer überragenden Tordifferenz (28:1), so liest sich die Zwischenbilanz des FC Badenia St. Ilgen, des Spitzenreiters der Fußball-Kreisliga Heidelberg. Am Sonntag um 15 Uhr steht der schwere Gang in TSV Rettigheim bevor. "Das Team von Trainer Rolf Haag steht sehr kompakt, ist laufstark und wird uns mehr abverlangen als zuletzt die DJK Balzfeld", weiß St. Ilgens Coach Jürgen Scherdel, dass die Aufgabe nicht leicht wird. Der 2:0-Sieg in der Nachholpartie gegen den TSV Gauangelloch brachte den SV Waldhilsbach am ASV Eppelheim vorbei auf Rang zwei. Diesen gilt es beim SC Türkspor Heidelberg zu verteidigen.

Im Vorjahr hatte der FV Nußloch nach acht Spielen nur sechs Punkte. In dieser Saison sind es schon vierzehn, was Rang sechs bedeutet. "Wir haben uns gezielt verstärkt, dann hat der gute Start das Selbstvertrauen norm gestärkt. Die Spieler motivieren sich gegenseitig, denn jeder will mit dabei sein", sieht Trainer Harald Schmitt den wesentlichen Unterschied zur Vorsaison. Am Sonntag erwarte man mit dem ASV Eppelheim einen der Topfavoriten. "Wir haben zwar Respekt, aber keine Angst vor der Wild-Elf. Zu Hause sind wir ungeschlagen, und das soll so bleiben", gibt sich Nußlocks Trainer selbstbewusst.

Ob der 6:1-Erfolg des VfB St. Leon bei den "Mönchen" ein Gradmesser für neu gewonnene Leistungsstärke ist, wird Trainer Maik Haag erst nach dem Match gegen den VfL Heiligkreuzsteinach beurteilen können. Mächtigen Auftrieb sollte der Erfolg seiner Mannschaft allemal gegeben haben. Die DJK Balzfeld hat am Samstag nach der Klatsche in St. Ilgen gegen den SV Waldwimmersbach einiges gutzumachen.

Rhein-Neckar-Zeitung vom 14.10.2005

Sonntag 16.10.2005, 15 Uhr
ASC Neuenheim - FC Hirschhorn 2:1 (1:0)

Aufstellung des ASC Neuenheim	Tore
<ol style="list-style-type: none"> 1. Dirk Lorsbächer 2. Sandro Carovani (55. Satnam Gill) 3. Christoph Aberle 4. Steve Ekoua Sima 5. Christian Warnemann 6. Jens Kronauer (77. Thomas Bachmeyer) 7. Christoph Schmitt 8. Josip Balukcic (85. David Solbrig) 9. Bobie N'Delly 10. Thomas Pasch 11. Fouad Haddad 12. Satnam Gill 13. Andreas Lanyi 14. David Solbrig 15. Thomas Bachmeyer 16. Klaus Hoppart (ETW) 	<ul style="list-style-type: none"> • 1:0 35.Min Bobie N'Delly, nach Steilpass von Josip Balukcic • 1:1 68.Min Steffen Bißdorf • 2:1 88.Min Steve Ekoua Sima, Kopfball nach Freistoß von Satnam Gill

ASC-Abwehrmann Steve Ekoua Sima köpft das goldene Siegtor!

Um mit dem ins politische Abseits gestellten Steuerreformer Paul Kirchhof zu sprechen: "Das Tor geht auf, und die Sonne kommt herein." Für den ASC kommt dieser glückliche Moment in der 88. Minute. Eine imposante Gemeinschaftsproduktion der Neuenheimer Defensive Task Force. Nach einem Foul an Christian Warnemann schlägt der für den verletzten Sandro Carovani eingewechselte Satnam Gill eine maßgenaue Freistoßflanke in die Strafraummitte. Dort schnellert Abwehrkollege Steve Ekoua Sima hoch wie eine Stahlfeder, konzentriert seine ganze angestaute Energie auf den heranfliegenden Ball und torpediert die ca. 450 Gramm schwere, 70 cm umfassende Kugel per Kopf zum 2:1-Endstand ins FC-Netzwerk.

Der sympathische FC-Trainer Bernd Vollmer war nach dem Abpfiff des überzeugenden Schiedsrichters bitter enttäuscht. Nur zwei läppische Minuten trennten seine tapferen Jungs vom ersten Auswärtspunkt in dieser Saison. In der Tat war es ein zähes Stück Fleißarbeit, ehe der ASC die harte Schale der Perle vom Neckartal geknackt hatte. Denn das anatomische Instrumentarium, mit dem Neuenheim diese Operation angegangen war, blieb trotz passabler Ansätze über weite Strecken stumpf. Offenkundige Torchancen und kreative Offensivbemühungen ließen sich an einer Hand abzählen.

Nach einer seltenen Direktkombination über Jens Kronauer, Fouad Haddad, der den Ball geschickt passieren ließ, und Josip Balukcic lief der junge ASC-Regisseur allein auf den kompakten FC-Keeper zu. Michael Göbel konnte den Schuss gerade noch um den langen Pfosten lenken (8.). In der 20. Minute die Neuauflage dieses Duells. Wieder parierte Göbel reaktionsschnell einen hochprozentigen Flachmann von Balukcic. Hirschhorn agierte bis dahin zurückhaltend wie eine Neckar-Jungfrau und prüfte den bis dahin beschäftigungslosen ASC-Torwart Dirk Lorsbächer erst in der 25. Minute. Doch der offenbar in die besten Jahre kommende Ex-Dossenheimer Verbandsliga-Keeper parierte den Fernschuss glänzend.

In der 35. Minute die gerechte Neuenheimer Führung. Bobie N'Delly, der das Neuenheimer Angriffsspiel mit seinen Dribblings wesentlich belebte, markierte aus spitzem Winkel nach feiner Vorarbeit von Haddad und Balukcic das 1:0. Auch nach dem Wechsel tat der ASC sich mit der strategisch-gestalterischen Ausübung seiner heimatlichen Richtlinienkompetenz schwer. Und der Tabellenvorletzte merkte, dass im Neuenheimer Schattenkabinett was zu holen war. Nach Musterflanke von Co-Trainer Gerd Ehrmann, dem allgegenwärtigen Hirschhorner Strippenzieher, kam ein FC-Angreifer zum Schuss. Dessen Mittelstreckenrakete krachte an die Querlatte. Doch Dirk Lorsbächer (54.), der fliegende Rechtsanwalt im spielerisch erneut zu biederem ASC-Verwaltungsgericht, löste auch diesen kniffligen Fall mit Bravour.

Der ASC Neuenheim versäumte es in diesem Prozess-Stadium, das entscheidende zweite Tor zu machen. Die beste Möglichkeit verhaspelte Fouad Haddad fünf Meter frei vor der Hirschhorner Hütte in der 64. Minute. Und das rächte sich umgehend. Fast im Gegenzug gelang Steffen Bissdorf mit einem scharfen Schuss ins lange Neuenheimer Eck der nicht unverdiente Ausgleich (66.). Dann - siehe oben - das goldene Siegtor an diesem goldenen Oktober-Sonntag. Und wenn einer dieses Erfolgserlebnis verdient hat - dann der seit Wochen überragende Innenverteidiger Steve Ekoua Sima.

Joseph Weisbrod



Bobie N'Delly im Zweikampf mit Lars Albert
(Foto: Rodney Elwick)



Steve Ekoua Sima (Nr. 4) steigt am höchsten und köpft zum 2:1-Sieg ein
(Foto: Rodney Elwick)

9.Spieltag, 15-16.10.2005			
15.10.2005	DJK Balzfeld	SV Waldwimmersbach	2:6
15.10.2005	TSV Gauangelloch	SC Mönchzell	2:1
16.10.2005	ASC Neuenheim	FC Hirschhorn	2:1
16.10.2005	FV Nußloch	ASV Eppelheim	1:3
16.10.2005	VfB St.Leon	VfL Heiligkreuzsteinach	4:1
16.10.2005	VfB Rauenberg	TSV Wieblingen	2:2
16.10.2005	TSV Rettigheim	FC St.Ilgen	0:2
16.10.2005	SC Türkspor Heidelberg	SV Waldhilsbach	0:3

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	FC St.Ilgen (A)	9	7	2	0	30:1	+29	23
2.	(2)	SV Waldhilsbach	9	7	1	1	27:11	+16	22
3.	(3)	ASV Eppelheim	9	7	0	2	26:12	+14	21
4.	(4)	VfB Rauenberg	9	5	2	2	14:9	+5	17
5.	(5)	TSV Rettigheim	9	4	3	2	15:9	+6	15
6.	(6)	FV Nußloch	9	4	2	3	14:12	+2	14
7.	(8)	ASC Neuenheim	9	4	2	3	9:10	-1	14
8.	(9)	VfB St.Leon (A)	9	4	1	4	21:19	+2	13
9.	(7)	VfL Heiligkreuzsteinach	9	4	0	5	20:24	-4	12
10.	(11)	SV Waldwimmersbach	9	3	2	4	25:23	+2	11
11.	(10)	TSV Wieblingen	9	2	4	3	10:14	-4	10
12.	(14)	TSV Gauangelloch	9	2	2	5	9:16	-7	8
13.	(12)	SC Türkspor Heidelberg (N)	9	2	2	5	5:15	-10	8
14.	(13)	SC Mönchzell (N)	9	2	1	6	15:31	-16	7
15.	(16)	FC Hirschhorn	9	1	1	7	12:28	-16	4
16.	(15)	DJK Balzfeld	9	1	1	7	10:28	-18	4

10. Spieltag

Türkspor-Trainer Demir Duric gab auf

"Nur fünf, sechs Spieler im Training, das macht keinen Sinn" - Am Sonntag in Mönchzell

Heidelberg. (SgS) In der Fußball-Kreisliga Heidelberg sollte Primus FC Badenia St. Ilgen heute um 19 Uhr die Hürde VfB Rauenberg überspringen. Auch der ASV Eppelheim müsste am Sonntag (alle Spiele um 15 Uhr) gegen Schlusslicht DJK Balzfeld seinen Heimvorteil nutzen können. Schwieriger dagegen dürfte die Aufgabe für den SV Waldhilsbach werden. Der Rangzweite erwartet mit dem TSV Rettigheim einen Gegner, der zwar seit vier Spieltagen nicht mehr dreifach punkten konnte, auswärts allerdings immer für eine Überraschung gut ist.

Punkt für Punkt hangelt sich der TSV Wieblingen nach drei Remis und einem Erfolg aus den letzten vier Partien nach oben. "Trotz der Ausfälle so erfahrener Spieler wie Bernd Sator, Heiko Andorfer und Oliver Müller waren wir oft nahe am Sieg", trauert Trainer Stefan Hauswirth den vergebenen Chancen nach. Die Heimspiele sollte man gewinnen, um den als Ziel ausgegebenen sicheren Mittelfeldplatz zu erreichen. "Im Lokalderby gegen den ASC Neuenheim werden sich die jungen Spieler auf jeden Fall mächtig ins Zeug legen", verspricht Hauswirth.

Bei Aufsteiger SC Türkspor Heidelberg hat Trainer Demir Duric seine Tätigkeit beendet. Wie der 28-Jährige gestern wissen ließ, entsprechen die Verhältnisse im Verein nach dem vor drei Wochen erfolgten Vorstandswechsel nicht mehr seinen Vorstellungen. Auch die Trainingsbeteiligung sei unbefriedigend. "Mit nur fünf, sechs Spielern im Training macht es keinen Sinn", sagte Duric. Türkspor spielt beim SC Mönchzell.

Auch beim TSV Gauangelloch läuft es im Jahr nach dem Aufstieg nicht wie erhofft, denn mit acht Punkten aus neun Begegnungen liegen die Schützlinge von Coach Patrick Ortlieb hinter dem Soll. Beim SV Waldwimmersbach muss gepunktet werden.

Der FC Hirschhorn sollte allmählich ans Punktesammeln denken. Ob dieses Vorhaben gegen den VfB St. Leon, der sich stark verbessert präsentierte, von Erfolg gekrönt ist, bleibt abzuwarten.

Rhein-Neckar-Zeitung vom 21.10.2005

Sonntag 23.10.2005, 15 Uhr
TSV Wieblingen - ASC Neuenheim 0:1 (0:0)

Aufstellung des ASC Neuenheim	Tore
<ol style="list-style-type: none">1. Dirk Lorsbächer2. Satnam Gill3. Christoph Aberle4. Steve Ekoua Sima5. Christian Warnemann6. Thomas Pasch7. Christoph Schmitt (80. David Solbrig)8. Josip Balukcic9. Bobie N'Delly (85. Andreas Lanyi)10. Fouad Haddad (88. Benjamin Baudendistel)11. Timo Mifka12. Andreas Lanyi13. David Solbrig14. Benjamin Baudendistel15. Rodney Elwick (ETW)	<ul style="list-style-type: none">• 0:1 56.Min Timo Mifka, nach Querpass von Fouad Haddad

ASC bringt Wieblingen erste Heimschlappe bei!

Klaus Augenthaler: "Wir alle leben auf der Erde, aber eben auf verschiedenen Spielhälften." Dies gilt besonders für Lokalderbys. Doch dieser Kreisliga-Klassiker kam gänzlich ohne Blut, Schweiß und Tränen aus. Mit dem ausgeklügelten taktischen Konzept von Trainer Holger Zimmer und einer konzentrierten Mannschaftsleistung brachte Neuenheim dem ersatzgeschwächten TSV (u. a. ohne die Eckpfeiler Markus Fischer, Bernd Sator, Heiko Andorfer und Stammkeeper Tibor Roka) die erste Heimmiederlage bei und bleibt dreimal in Folge ungeschlagen.

Das unaufgeregte Geschehen spielte sich weitgehend zwischen den Strafräumen ab. Die Abwehrreihen verordneten den gegnerischen Stürmern strikte Stallpflicht. Freies Herumlaufen wurde meist konsequent unterbunden. Die beiden Torhüter Steffen Lohnert (TSV) und Dirk Lorsbächer (ASC) mussten nur selten handgreiflich werden. Erstmals gefährlich für den Gastgeber wurde es in der 33. Minute, als Bobie N'Delly sich per Riesen-Slalom auf dem linken Flügel durchwirbelte und nach innen zu seinem Tandempartner Timo Mifka passte. Mifka legte den Ball Josip "der Huf" Balukcic aufs Silbertablett, der aber die Kugel aus aussichtsreicher Position nicht richtig traf. Und in der 44. Minute jagte Mifka, nach seinem Staatsexamen endlich wieder auf dem Platz, die Kugel aus ungünstigem Winkel über die Wieblingen Beziehungskiste.

Der Gastgeber, zuvor seit vier Spielen ohne Niederlage, hatte hingegen keine einzige nennenswerte Torgelegenheit. Dies sollte sich auch nach der Pause kaum ändern. Und so konnte die Neuenheimer Führung niemanden überraschen. 56. Minute: Mittelfeldstrategie Christoph Schmitt spielt einen wunderbaren Steilpass in den Lauf von Fouad Haddad. Neuenheims quirliger Zehner sucht nicht selbst den Abschluss, sondern spielt quer auf den am Elfmeterpunkt lauenden Mifka. Der Torjäger hat seinen Killerinstinkt trotz mangelnder Spielpraxis nicht verloren, verarbeitet den Ball geschickt und jagt ihn letztendlich zielgenau ins linke Toreck. Eben echte Qualitätsarbeit! Zwei Minuten später fast das 2:0. Doch Schmitts Kopfball nach weiter Flanke von Balukcic zischt über die Wieblinger Querlatte.

Der ASC kontrollierte auch weiterhin Ball und Gegner. Und Wieblingen muss sich ankreiden lassen, dass man mit einem Energiesparprogramm zwar jede Menge Trikots waschen, aber keinen Rückstand umbiegen kann. Erst in der letzten Viertelstunde erhöhte der TSV den Druck. Spielertrainer Stefan Hauswirth beorderte nun sich und Stefan Fischer in die Offensive. Aber bis auf einen sehenswerten Kopfball (80.) und einen Freistoß in der Nachspielzeit drohte dem Anatomie-Sportclub kein Sicherheitsrisiko mehr.

In den Schlussminuten feierte beim ASC der Ex-Kapitän und ehemalige Italien-Legionär Benjamin Baudendistel sein Comeback. Benvenuto! Erfreulich außerdem aus Neuenheimer Sicht: Der Tübinger Felix Louis, in der letzten Saison eine absolute Führungskraft in der Defensiv-Achse, ist in die Metropolregion Rhein-Neckar zurückgekehrt und wird wohl ab der Rückrunde wieder für den ASC verteidigen.

Auch von diesem Spiel gibt es übrigens wieder packende Live-Bilder von Rodney Elwick, der erstmals nach seiner Sperre als Ersatztorwart auf der Bank saß. Also: Reinschauen in die ASC-Website lohnt sich!

Joseph Weisbrod

Spielbericht aus der RNZ

ASC Neuenheim siegt im Stadtteil-Derby

Glücklicher 1:0-Erfolg beim TSV Wieblingen

In einem schwachen Stadtteilderby siegten am Ende die Gäste etwas glücklich mit 0:1. Die stark ersatzgeschwächten Wieblinger hatten zwar ein optisches Übergewicht, doch Torgefahr war für den TSV an diesem Tag ein Fremdwort. Die Gäste spielten aus einer starken Abwehr und kamen ebenfalls kaum zu Torchancen. In der 63. Minute nutzte ASC-Goalgetter Timo Mifka die Chance des Tages zum 1:0-Derbysieg.

ke



Tobias Vowinkel erfreut sich der liebevollen Bewachung von Steve Ekoua Sima
(Foto: Rodney Elwick)



Christian Warnemann läßt nichts anbrennen, der Wieblingen Torjäger Daniele D'Aversa (links) blieb in dieser Partie ohne Torerfolg
(Foto: Rodney Elwick)



Der Ex-ASCLer Stefan Fischer wird von Christoph Schmitt
unsanft von den Beinen geholt
(Foto: Rodney Elwick)

21-23.10.2005			
21.10.2005	FC St.Ilgen	VfB Rauenberg	6:0
23.10.2005	SV Waldhilsbach	TSV Rettigheim	5:1
23.10.2005	TSV Wieblingen	ASC Neuenheim	0:1
23.10.2005	FC Hirschhorn	VfB St.Leon	1:5
23.10.2005	VfL Heiligkreuzsteinach	FV Nußloch	3:0
23.10.2005	ASV Eppelheim	DJK Balzfeld	4:1
23.10.2005	SV Waldwimmersbach	TSV Gauangelloch	4:0
23.10.2005	SC Mönchzell	SC Türkspor Heidelberg	0:4

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	FC St.Ilgen (A)	10	8	2	0	36:1	+35	26
2.	(2)	SV Waldhilsbach	10	8	1	1	32:12	+20	25
3.	(3)	ASV Eppelheim	10	8	0	2	30:13	+17	24
4.	(7)	ASC Neuenheim	10	5	2	3	10:10	0	17
5.	(4)	VfB Rauenberg	10	5	2	3	14:15	-1	17
6.	(8)	VfB St.Leon (A)	10	5	1	4	26:20	+6	16
7.	(5)	TSV Rettigheim	10	4	3	3	16:14	+2	15
8.	(9)	VfL Heiligkreuzsteinach	10	5	0	5	23:24	-1	15
9.	(10)	SV Waldwimmersbach	10	4	2	4	29:23	+6	14
10.	(6)	FV Nußloch	10	4	2	4	14:15	-1	14
11.	(13)	SC Türkspor Heidelberg (N)	10	3	2	5	9:15	-6	11
12.	(11)	TSV Wieblingen	10	2	4	4	10:15	-5	10
13.	(12)	TSV Gauangelloch	10	2	2	6	9:20	-11	8
14.	(14)	SC Mönchzell (N)	10	2	1	7	15:35	-20	7
15.	(15)	FC Hirschhorn	10	1	1	8	13:33	-20	4
16.	(16)	DJK Balzfeld	10	1	1	8	11:32	-21	4

11. Spieltag

Ali Kaya hätte gerne ein paar Spieler mehr

Trainer des Tabellenletzten DJK Balzfeld bläst gegen Heiligkreuzsteinach zur Aufholjagd

Heidelberg. (SgS) In der Fußball-Kreisliga Heidelberg steht nach zehn Spieltagen ein Trio an der Spitze. Primus FC Badenia St. Ilgen - mit der Tordifferenz von 36:1 rekordverdächtig - sollte beim TSV Wieblingen am Sonntag (alle Partien um 15 Uhr) die Führung behaupten. Der SV Waldhilsbach muss beim VfB Rauenberg antreten, der auf dem besten Wege ist, an die alten Zeiten der "Macht vom Mannaberg" anzuknüpfen.

Rauenbergs Coach Rudi Berhausen ist mit dem Erreichten zufrieden, beklagt allerdings, dass dem Team die notwendige Konstanz fehle. "Das Potenzial ist vorhanden, nur die Leistungen sind nicht stabil genug, um ganz oben mitmischen zu können", sagte er. Gegen Waldhilsbach sieht er Chancen:

"Wenn alle Spieler ihre Höchstleistung erbringen können, schlagen wir die Gäste, die zu Recht so weit vorne stehen."

Das dritte Spitzenteam ist der ASV Eppelheim. Die Elf um Spielertrainer Rainer Wild will es in diesem Jahr wissen. In der einzigen Samstag-Begegnung (16 Uhr) wird die Offensivabteilung mit Fels, Fries und Seiffert versuchen, mit ihrem gefürchteten Konterspiel beim TSV Gauangelloch drei Punkte zu holen.

Deutlich zurück rangiert der ASC Neuenheim. Die Studenten und Schüler von Trainer Holger Zimmer wollen nach dem Sieg in Wieblingen gegen den VfB St. Leon zeigen, dass sie auch zu Hause punkten können.

Mit vier Zählern liegt die DJK Balzfeld auf dem letzten Platz. Trainer Ali Kaya sieht die Ursachen für das schlechte Abschneiden in erster Linie in der dünnen Spielerdecke und dem großen Leistungsgefälle. An jedem Ausfall eines Leistungsträgers habe man schwer zu schlucken. "Nach den in Eppelheim gezeigten guten Leistungen ist mir allerdings nicht bange. Uns fehlt einfach ein Erfolgserlebnis", hofft Balzfelds Coach auf den zweiten "Dreier" im Heimspiel gegen den VfL Heiligkreuzsteinach.

Rhein-Neckar-Zeitung vom 28.10.2005

Sonntag 30.10.2005, 15 Uhr
ASC Neuenheim - VfB St. Leon 1:1 (0:0)

Aufstellung des ASC Neuenheim	Tore
<ol style="list-style-type: none">1. Dirk Lorsbächer2. Thomas Pasch3. Satnam Gill4. Steve Ekoua Sima5. Christian Warnemann6. Jens Kronauer7. Christoph Schmitt (73. David Solbrig)8. Josip Balukcic (65. Christian Kunzmann)9. Bobie N'Delly10. Fouad Haddad (84. Thomas Bachmeyer)11. Timo Mifka12. David Solbrig13. Christian Kunzmann14. Thomas Bachmeyer15. Rodney Elwick (ETW)	<ul style="list-style-type: none">• 0:1 81.Min Markus Spieß• 1:1 82.Min Timo Mifka, Kopfball nach Flanke von David Solbrig

Späte Tore beim Spätsommer-Kick: Remis ASC - VfB St. Leon

Ex oder Hopp? Nein, darum ging es nicht in diesem beschaulichen, erst in der Schlussphase spannenden Kreisliga-Duell. Aber durchaus um die Frage, ob der ASC den vierten Rang behaupten oder der mit drei Siegen in Folge angereiste Landesliga-Absteiger seine Kletterpartie in der Tabelle fortsetzen kann. Die Antwort: Der ASC rutschte sanft auf Platz 5, während der VfB seinen 6. Platz behielt. Immerhin hatten beide Teams einen Goldenen Oktober und blieben zum vierten Mal hintereinander ungeschlagen.

Danach sah es für die Zimmer-Crew in der 81. Minute allerdings nicht aus. Nach einem leichtfertigen Ballverlust im Mittelfeld erreichte ein präziser Steilpass in die Nahtstelle der ASC-Abwehr den schnellen VfB-Angreifer Markus Spieß. Der 18jährige Mittelstürmer setzte sich entschlossen gegen zwei Verteidiger durch und vollstreckte im Stile eines Routiniers abgezockt zum 0:1. Doch bereits im Gegenzug gelang Neuenheim der leistungsgerechte Ausgleich. Nach einem entwaffnenden Zuspiel von Kapitän Thomas Pasch zog der eingewechselte David Solbrig eine furiose Rechtsflanke vor das Gästetor. ASC-Headhunter Timo Mifka stieg mit perfektem Timing-Gefühl hoch und köpfte den Ball unhaltbar ins untere lange Eck (82.).

Bis zu dieser Tor-Dublette innerhalb einer Zeigerumdrehung passierte herzlich wenig in den beiden Strafräumen. In der milden Herbstsonne fielen die Blätter. Das Laub raschelte sachte auf dem Rasen. Und es wurde nicht sonderlich dabei gestört. Die beiden Mannschaften neutralisierten sich mehr oder weniger im Mittelfeld und die

grundsoliden Abwehrreihen ließen nichts anbrennen. Ein abgefälschter Schuss von St. Leons Impulsgeber Michael Gaber in der 30. Minute, eine verpasste Gelegenheit für Fouad Haddad mit Nachschuss von Josip Balukcic und eine durchaus kapitale Möglichkeit für Timo Mifka in der 41. Minute: Das war die magere Gefahrenstatistik im ersten Durchgang.

Nach der Pause wurde die erstaunlich adrenalinarmer Begegnung etwas lebhafter. Bobie N'Delly nach feinem Zuspiel von Fouad Haddad (46.) und ein am linken Pfosten vorbei huschender Kopfball von Timo Mifka in der 66. Minute nach schöner Flanke von Thomas Pasch: Viel mehr gab es auch in der zweiten Hälfte nicht zu sehen. Die erfahrenen Torhüter Robert Dörfler (VfB) und Dirk Lorsbächer (ASC) konnten sich angesichts ausbleibender Leistungstests kaum auszeichnen. Und so hofften die Zuschauer aus beiden Lagern nicht zu Unrecht: Fiat Punto. Möge es (wenigstens) ein Punkt werden.

Fazit: Der ASC kann am nächsten Freitag um 19.00 Uhr durchaus selbstbewusst beim souveränen Tabellenführer FC Badenia St. Ilgen antreten. Neuenheim verfügt mit 11 Gegentoren über die zweitstärkste Abwehr der Liga nach dem Titel-Favoriten und dürfte auf dem Gelände der doppelten Torfabrik (vorne 38 Treffer gelandet, hinten nur einen kassiert) keineswegs chancenlos sein.

Übrigens: Ersatztorwart Rodney "Adlerauge" Elwick hat von der Bank aus wieder Fotos vom Spiel geschossen, die es auf der ASC-Homepage zu bewundern gibt. Also: Gesellt Euch zu den schon über 160.000 Website-Besuchern und klickt rein auf www.asc-neuenheim.de

Joseph Weisbrod



Christoph Schmitt auf dem Weg zum St. Leoner Tor
(Foto: Rodney Elwick)



Dirk Lorbächer entschärft einen Weitschuss,
beobachtet von Christopher Schmitt
(Foto: Rodney Elwick)



Mittelfeld-Regisseur Fouad Haddad
(Foto: Rodney Elwick)

11.Spieltag, 29-30.10.2005			
29.10.2005	TSV Gauangelloch	ASV Eppelheim	2:3
30.10.2005	ASC Neuenheim	VfB St.Leon	1:1
30.10.2005	FV Nußloch	FC Hirschhorn	1:0
30.10.2005	TSV Wieblingen	FC St.Ilgen	0:2
30.10.2005	VfB Rauenberg	SV Waldhilsbach	1:1
30.10.2005	TSV Rettigheim	SC Mönchzell	3:1
30.10.2005	SC Türkspor Heidelberg	SV Waldwimmersbach	1:1
30.10.2005	DJK Balzfeld	VfL Heiligkreuzsteinach	3:1

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	FC St.Ilgen (A)	11	9	2	0	38:1	+37	29
2.	(3)	ASV Eppelheim	11	9	0	2	33:15	+18	27
3.	(2)	SV Waldhilsbach	11	8	2	1	33:13	+20	26
4.	(7)	TSV Rettigheim	11	5	3	3	19:15	+4	18
5.	(4)	ASC Neuenheim	11	5	3	3	11:11	0	18
6.	(5)	VfB Rauenberg	11	5	3	3	15:16	-1	18
7.	(6)	VfB St.Leon (A)	11	5	2	4	27:21	+6	17
8.	(10)	FV Nußloch	11	5	2	4	15:15	0	17
9.	(9)	SV Waldwimmersbach	11	4	3	4	30:24	+6	15
10.	(8)	VfL Heiligkreuzsteinach	11	5	0	6	24:27	-3	15
11.	(11)	SC Türkspor Heidelberg (N)	11	3	3	5	10:16	-6	12
12.	(12)	TSV Wieblingen	11	2	4	5	10:17	-7	10
13.	(13)	TSV Gauangelloch	11	2	2	7	11:23	-12	8
14.	(16)	DJK Balzfeld	11	2	1	8	14:33	-19	7
15.	(14)	SC Mönchzell (N)	11	2	1	8	16:38	-22	7
16.	(15)	FC Hirschhorn	11	1	1	9	13:34	-21	4

12. Spieltag

Heidelberg. (SgS) In der Fußball-Kreisliga Heidelberg hat Primus FC Badenia St. Ilgen heute um 19 Uhr beste Chancen, die Erfolgsbilanz mit einem Erfolg gegen den ASC Neuenheim auszubauen. Verfolger Nummer eins ist der ASV Eppelheim. Die Elf von Spielertrainer Rainer Wild kann diese Position am Sonntag (alle Spiele um 14.30 Uhr) gegen Neuling SC Türkspor Heidelberg behaupten. Auch der SV Waldhilsbach - nur ein Zähler hinter Eppelheim - müsste dem TSV Wieblingen das Nachsehen geben können.

Hinter dem Spitzentrio klafft eine Lücke von acht Punkten. Angeführt wird der Pulk der abgeschlagenen Mannschaften vom TSV Rettigheim. Das Team von Trainer Rolf Haag muss zum SV Waldwimmersbach, der im Falle eines Sieges an seinem Gegner vorbeiziehen würde. Der VfB St Leon scheint die Anfangsprobleme gut in den Griff bekommen zu haben, was drei Erfolge und ein Remis aus den letzten vier Partien belegen. Gegen den FV Nußloch können die Kicker aus der Spargelgemeinde am Samstag noch einen Erfolg nachlegen.

Zwei Begegnungen könnten in Sachen Abstieg richtungsweisend wirken. Mit dem Letzten FC Hirschhorn und der DJK Balzfeld treffen am Samstag um 14.30 Uhr zwei Kellerkinder aufeinander. In der anderen Partie erwartet der SC Mönchzell mit dem VfB Rauenberg einen Vertreter aus der oberen Tabellenhälfte. Nach den Turbulenzen um den Ausstieg von Spielertrainer Oliver Hubert geht es dem Aushilfs-Trainergespann Gerhard Vettermann und Hans-Jürgen Hoffmann um Schadensbegrenzung. "Die Mannschaft ist sehr anfällig, die nervliche Anspannung ist deutlich zu spüren. Fällt ein Tor gegen uns, sind die Spieler sofort verunsichert", beschreibt Vettermann die Situation. Dazu habe der große Kader leider mehr Masse als Klasse. Sollte gegen den VfB Rauenberg ein Punkt herauspringen, wäre man schon zufrieden

Rhein-Neckar-Zeitung vom 4.11.2005

Freitag 4.11.2005, 19 Uhr
FC St. Ilgen - ASC Neuenheim 5:1 (1:1)

Aufstellung des ASC Neuenheim	Tore
<ol style="list-style-type: none"> 1. Dirk Lorsbächer 2. Thomas Pasch 3. Christoph Aberle (60. Satnam Gill) 4. Steve Ekoua Sima 5. Christian Warnemann 6. Jens Kronauer 7. Christoph Schmitt 8. Josip Balukcic 9. Bobie N'Delly (46. Timo Mifka) 10. Fouad Haddad (75. Andre Schihab) 11. Christian Kunzmann 12. Satnam Gill 13. David Solbrig 14. Thomas Bachmeyer 15. Andre Schihab 16. Timo Mifka 17. Rodney Elwick (ETW) 	<ul style="list-style-type: none"> • 1:0 26.Min Daniel Can • 1:1 28.Min Josip Balukcic, Kopfball nach Freistoss von Christian Kunzmann • 2:1 53.Min Tobias Müller • 3:1 55.Min Nils Körner • 4:1 84.Min Moritz Härle • 5:1 90.Min Matthias Höger

Glockenläuten: ASC bei der Nr. 1 lange auf Augenhöhe und doch klar besiegt

Harald Schmidt: "Wenn Du willst, dass die Glocken läuten, musst Du auch am Strang ziehen!" Und zwar - nicht nur im Fußball - möglichst an einem. Weil der FC Badenia St. Ilgen besonders gut an einem Strang zog, läuteten die Glocken im Waldstadion in der zweiten Halbzeit Sturm. Die letzten beiden Tore in der 84. und 90. Minute manifestierten allerdings ein Resultat, das der beherzten Gästeleistung nicht gerecht wird. Denn fast eine Stunde lang agierte der ASC Neuenheim - trotz Unterzahl ab der 35. Minute - im gut besuchten Waldstadion auf Ball- und Augenhöhe mit dem starken Tabellenführer.

Die erste luxuriöse Möglichkeit im Flutlichtspiel am Freitag abend hat der ASC in der siebten Minute. Christian Kunzmann schickt seinen Angriffspartner Bobie N'Delly auf die Single-Reise. Neuenheims Bonsai-Zuma eilt allein auf FC-Keeper Stefan Pfister zu, schießt aber unkonzentriert am linken Pfosten vorbei. Der Gastgeber beeindruckt in der Folge mit Tempo, Dynamik, Kombinationsfluss und nähert sich erstmals in der 19. Minute mit einem Lattenknaller dem Führungstreffer. Der gelingt dann sechs Minuten später. Am Ende eines wie am Reißbrett berechneten Angriffs passt der überragende FC-Kapitän Nils Körner klug an ASC-Torwart Dirks Lorsbächer vorbei in die Mitte, wo Mittelstürmer Daniel Can den Ball - wenn auch

aus höchst abseitsverdächtiger Position - nur noch ins leere Tor zu schieben braucht (25.)

Doch das Zimmer-Imperium schlägt postwendend zurück. Nach einer scharfen Freistoßflanke von Kunzmann steigt Josip Balukcic hoch, höher, am höchsten und köpft unhaltbar zum Ausgleich ins Netz (29.). Kleine Fußnote: Mit diesem Treffer verdoppelt der ASC das Gegentorkonto der Badenia auf unglaubliche zwei (!!!) Zähler. Kurz darauf muss Abwehr-Gladiator Steve Ekoua Sima, Neuenheims Lucio, wegen eines Fouls an der Strafraumgrenze den Platz verlassen. Wohl der Knackpunkt in dieser intensiven Kreisliga-Partie (35.) In der 40. Minute fast die erneute FC-Führung. Aber Daniel Can versagt der feinen Hereingabe des stürmenden Co-Trainers Andreas Genthner die Anerkennung und verschlenzt den Ball über das Tor. (40.).

Nach dem Wechsel bringt ASC-Trainer Holger Zimmer für Bobie N'Delly den Neuenheimer Topgunner Timo Mifka als Sturm-Alleinikow. Doch dann macht St. Ilgens Mittelfeldrenner Tobias Müller seinem Namensvetter und 60 Jahre alt gewordenen "Bomber der Nation" alle Ehre. Zitat aus der Gerd Müller-Hymne: "Dann macht es bumm, ja und dann kracht's, und alles schreit, der Müller macht's. Dann macht es bumm, dann gibt's ein Tor, und alles schreit dann: Müller vor!" So geschieht es. In der 53. Minute schleicht sich Müller vor in den Fünfmeteraum und macht nach einer Ecke das 2:1. Ein Müller-Tor und doch kein echtes. Denn ASC-Torwart Dirk Lorsbächer, ein souveräner und besonnener Torwart, schwört Stein und Bein, dass der Ball in keiner Sekunde hinter der Linie war.

Keine drei Minuten später macht es wieder bumm. Dieses Mal erledigt der junge Maestro selbst den Job. St. Ilgens 22jähriger "Zehner" Nils Körner (die Rückennummer passt zu dem jungen Mann wie angegossen) adelt seine meisterliche Leistung als omnipräsenter, dynamischer Spielgestalter und bezwingt Lorsbächer mit einem knallharten Aufsetzer (55.). Von diesem Doppelschlag scheinen sich die dezimierten Neuenheimer gegen einen so cleveren Gegner nicht mehr zu erholen.

Von wegen! Timo Mifka zaubert einen tödlichen Pass in den Lauf von Josip Balukcic. Doch der junge Kroatie will wohl nicht den Sensenmann spielen und trifft den Ball nicht richtig (60.). Erst in der 75. Minute bricht sich der ASC quasi selbst das Genick. Ein Freistoß-Nachschuss von Timo Mifka donnert an den linken Innenpfosten. Der Abpraller fällt wie gemalt vor die Füße von Abwehrchef Christian Warnemann. Der ansonsten tadellose Ex-St. Ilgener zieht aus fünf Metern ab und knallt die Kugel statt ins empfängnisbereite Netz an die Querlatte. Der Anschlusstreffer hätte die Partie vielleicht nochmals spannend gemacht.

In der Schlussphase spielt die Badenia ihre ganze Cleverness in Mittelfeld und Angriff aus. Wieder ist es der an drei Toren unmittelbar beteiligte Badenia-Maradona Nils Körner, der das Rundleder im Strafraum genialisch in die Gasse befiehlt, so dass Moritz Haerle nur noch abzuschließen braucht (84.). Und noch ein letztes Mal lässt der Klassenprimus die Abendglocken in St. Ilgen läuten. Matthias Höger vollstreckt in der 90. Minute nach einer kleinen fußballanatomischen Lehrstunde für den Anatomie-Sportclub zum 5:1-Endstand.

Fazit: In dieser Verfassung wird der FC Badenia St. Ilgen (jetzt 43 : 2 Tore), nicht nur der optisch der AC Mailand der Heidelberger Serie A, auf dem Tabellengipfel

überwintern. Der ASC hingegen braucht sich dieser zu hoch ausgefallenen Niederlage dank einer läuferisch und kämpferisch bemerkenswerten Teamleistung - zumal fast eine Stunde lang in Unterzahl - nicht zu schämen. Nun muss der ASC eben in den nächsten beiden Heimspielen gegen den FV Nußloch und den SV Waldhilsbach punkten, um im oberen Drittel der Tabelle zu bleiben. .

Ein Tipp: ASC-Reservetorwart Rodney Elwick hat von der Bank aus wieder packende Live-Bilder vom Spiel geschossen, die es auf der ASC-Homepage zu bewundern gibt. Also: Gesellt Euch zu den schon über 162.000 Website-Besuchern und klickt rein auf www.asc-neuenheim.de.

Joseph Weisbrod

Spielbericht aus der RNZ

In der Kreisliga Heidelberg untermauerte der FC Badenia St. Ilgen seine Spitzenposition durch einen 5:1-Sieg über den ASC Neuenheim. Die Heidelberger starteten motiviert und hielten bis zur Pause gut mit. Cans Führung (25.) glich Neuenheims Balukcic nur drei Minuten später aus. Doch ein Doppelschlag durch Müller (53.) und Körner (55.) brach dem ASC das Genick. Am Ende erhöhten Haerle (84.) und Höger (90.) zum 5:1 für den Tabellenführer.

CV

12.Spieltag, 4-6.11.2005			
04.11.2005	FC St.Ilgen	ASC Neuenheim	5:1
05.11.2005	FC Hirschhorn	DJK Balzfeld	4:2
05.11.2005	VfB St.Leon	FV Nußloch	2:1
06.11.2005	SV Waldhilsbach	TSV Wieblingen	1:0
06.11.2005	VfL Heiligkreuzsteinach	TSV Gauangelloch	4:1
06.11.2005	ASV Eppelheim	SC Türkspor Heidelberg	2:0
06.11.2005	SV Waldwimmersbach	TSV Rettigheim	1:2
06.11.2005	SC Mönchzell	VfB Rauenberg	3:1

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	FC St.Ilgen (A)	12	10	2	0	43:2	+41	32
2.	(2)	ASV Eppelheim	12	10	0	2	35:15	+20	30
3.	(3)	SV Waldhilsbach	12	9	2	1	34:13	+21	29
4.	(4)	TSV Rettigheim	12	6	3	3	21:16	+5	21
5.	(7)	VfB St.Leon (A)	12	6	2	4	29:22	+7	20
6.	(10)	VfL Heiligkreuzsteinach	12	6	0	6	28:28	0	18
7.	(6)	VfB Rauenberg	12	5	3	4	16:19	-3	18
8.	(5)	ASC Neuenheim	12	5	3	4	12:16	-4	18
9.	(8)	FV Nußloch	12	5	2	5	16:17	-1	17
10.	(9)	SV Waldwimmersbach	12	4	3	5	31:26	+5	15
11.	(11)	SC Türkspor Heidelberg (N)	12	3	3	6	10:18	-8	12
12.	(12)	TSV Wieblingen	12	2	4	6	10:18	-8	10
13.	(15)	SC Mönchzell (N)	12	3	1	8	19:39	-20	10
14.	(13)	TSV Gauangelloch	12	2	2	8	12:27	-15	8
15.	(16)	FC Hirschhorn	12	2	1	9	17:36	-19	7
16.	(14)	DJK Balzfeld	12	2	1	9	16:37	-21	7

13. Spieltag

Heidelberg. (SgS) In der Fußball-Kreisliga Heidelberg treffen die ersten vier Teams in der 13. Runde aufeinander. Primus FC Badenia St. Ilgen imponiert mit seiner exzellenten Abwehrarbeit und mit herausragenden Leistungen in der Offensive. Trainer Jürgen Scherdel führt dies darauf zurück, dass in St. Ilgen moderner Fußball praktiziert wird, wo sich jeder Spieler auf allen Positionen mit dem gleichem Engagement einbringen muss. "Wir trainieren dreimal pro Woche, was sich auf die Harmonie des Teams sowie das kämpferische und spielerische Niveau auswirkt", sagte der Coach. In der einzigen Samstag-Begegnung um 15 Uhr erwartet der Spitzenreiter mit dem SV Waldhilsbach einen ernsthaften Verfolger. Scherdel hat die Waldhilsbacher zuletzt zweimal beobachtet:

"Wir treffen auf eine kompakte, kampfstärke Mannschaft, die wir keinesfalls auf die leichte Schulter nehmen werden."

Die zweite Spitzenpartie steigt am Sonntag (alle Spiele um 14.30 Uhr) in Rettigheim. Der TSV erwartet den Rangzweiten ASV Eppelheim, gegen den der Vierte zuletzt immer mit guten Leistungen aufgewartet hatte. "Das Team ist allerdings nicht in der Verfassung des Vorjahres, befindet sich jedoch auf dem Wege der Besserung", hofft Rettigheims Trainer Rolf Haag auf eine Leistungssteigerung und verweist auf das St. Ilgen-Spiel, das man mit viel Pech verloren habe. Die Gäste seien diesmal weit schwerer auszurechnen, nachdem sie sich mit einer Reihe sehr guter Kräfte verstärkt haben.

Aus dem kompakten Mittelfeld treffen mit dem ASC Neuenheim und dem FV Nußloch sowie dem VfB Rauenberg und dem SV Waldwimmersbach vier Teams aufeinander, die mit dem Titelrennen voraussichtlich nichts mehr zu tun haben werden. Hochspannung herrscht am Tabellenende. Für den TSV Gauangelloch - im Vorjahr im Titelkampf lange dabei - ist ein Erfolg gegen den FC Hirschhorn ein MUSS. Auch die DJK Balzfeld, die gegen den VfB St. Leon antritt, braucht einen dreifachen Punktgewinn.

Rhein-Neckar-Zeitung vom 11.11.2005

Sonntag 13.11.2005, 14:30 Uhr
ASC Neuenheim - FV Nußloch 2:0 (1:0)

Aufstellung des ASC Neuenheim	Tore
<ol style="list-style-type: none">1. Dirk Lorsbächer2. Thomas Pasch3. Christoph Aberle4. Steve Ekoua Sima5. Satnam Gill6. Jens Kronauer (48. Friedrich Kley)7. Timo Winkelmann8. Christian Kunzmann (70. David Solbrig)9. Bobie N'Delly10. Fouad Haddad (78. Andre Schihab)11. Timo Mifka12. David Solbrig13. Thomas Bachmeyer14. Christoph Schmitt15. Andre Schihab16. Friedrich Kley17. Rodney Elwick (ETW)	<ul style="list-style-type: none">• 1:0 26.Min Bobie N'Delly, nach Pass von Timo Mifka• 2:0 87.Min Bobie N'Delly, nach Querpass von Timo Mifka

Höchster Saisonsieg für den ASC. Zwei Tore von Bobie N'Delly

Carsten Ramelow spielt zwar nicht beim ASC, trifft aber mit seiner messerscharfen Analyse den Nagel auf den Kopf: "Gerade zu Hause liegt unsere Heimstärke." Seit dem zweiten Spieltag ist Neuenheim am Harbigweg ungeschlagen und feiert im Richtungsduell gegen den unteren Tabellennachbarn den höchsten (!) Saisonsieg. Bevor der erste Dreier mit mehr als einem Tor Differenz über die Zeit gerettet war, mussten die ASC-Fans wieder bis in die Schlussphase um den Erfolg bangen.

Dabei kommt der Gastgeber gut aus den Startblöcken. In der 11. Minute wird der kaum zu bremsende Timo Mifka vom FVN-Torwart im Strafraum gefällt. Christian Kunzmann übernimmt die Verantwortung, verschießt aber den fälligen Elfmeter. Auch an der verdienten Neuenheimer Führung ist Timo Mifka urheberrechtlich beteiligt. Seine Schussflanke nach einer Einwurf-Vorlage von Timo Winkelmann, der als Mittelfeld-Stabilisator ein solides Comeback spielt, drückt Sturmpartner Bobie N'Delly aus kurzer Entfernung über die Torlinie (26.).

Danach kriecht Nussloch so langsam aus seinem Schneckenhaus und streckt seine Fühler Richtung gegnerische Futterstätte aus. Und das fast mit Erfolg. In der 40. Minute schlägt Neuenheims glänzender Verteidiger Christoph Aberle, der ballgewandte Neuzugang aus dem Schwarzwald, einen Kopfball von FV-Torjäger

Steffen Ganns gerade noch von der Torlinie. Sekunden vor dem Halbzeitpfiff des guten Schiedsrichters nochmals Glück für den ASC: Ein vehementer Distanzschuss von Nußlochs Fünfer erschüttert den Pfosten (45.)

Zwei Tage nach dem 11. 11. und kurz nach der Halbzeitpause (48.) gibt der "Kölsche Jong" Friedrich Kley, technisch beschlagener Neuzugang vom legendären SC "Schäng-Club" Fortuna Köln, ein beachtliches Debüt im Neuenheimer Mittelfeld. Doch auch danach ist das Team von FV-Coach Harald Schmitt zunächst optisch überlegen. ASC-Trainer Holger Zimmer hätte in dieser Phase mit Ede Geyer sagen können: "Meine Spieler stehen neben ihren Füßen."

Anstatt den psychologischen wie taktischen Vorteil der wenn auch knappen Führung clever auszureizen, schleicht sich plötzlich das gefährliche Gift der mentalen Nachlässigkeit und leichter Ballverluste ein. Der Gast kommt nun immer häufiger in das Revier des tadellosen ASC-Torhüters Dirk Lorsbächer. Aber auch der Alphawolf im Kasten ist machtlos, als der soeben eingewechselte David Solbrig erneut auf der Linie klären muss (70.).

Nußloch versucht nun Druck nach vorne zu entwickeln und entblößt dabei seine Abwehr. Der ASC lauert auf Konter, vermag aber selbst aussichtsreiche Überzahlsituationen nicht zu nutzen. Bis zur 87. Minute. Da schlägt das Neuenheimer Angriffs-"Duo Infernale" endlich wieder zu. Fortissimo-Pianist Timo Mifka legt auf dem Flügel ein mitreißendes Solo hin. Sein taktgenaues Zuspiel in die Mitte vollendet Bobie N'Delly, der kleine Löwe aus Kamerun, entschlossen mit seinem zweiten Treffer zum 2:0-Endstand.

Am nächsten Sonntag kann der ASC gegen den SV Waldhilsbach, der beim Klassenprimus FC Badenia St. Ilgen mit 0:5 böse unter die Räder kam, erneut seine Heimstärke - und Carsten Ramelows intellektuell hochklassige Aussage - unterstreichen, bevor mit der DJK Balzfeld und dem SC Mönchzell zwei Gegner aus der unteren Tabellenregion auf die Mannschaft von Holger Zimmer und Co-Trainer Holger Zimmer warten.

Übrigens: Ersatztorwart Rodney "Adlerauge" Elwick hat von der Bank aus wieder Fotos vom Spiel geschossen, die es auf der ASC-Homepage zu bewundern gibt. Also: Gesellt Euch zu den schon über 163.500 Website-Besuchern und klickt rein auf www.asc-neuenheim.de

Joseph Weisbrod



hintere Reihe: Andre Schihab, Christoph Schmitt, Christian Warnemann,
Timo Winkelmann, Sandro Carovani, Timo Mifka, Steve Ekoua Sima,
Christoph Aberle, Thomas Pasch, Thomas Bachmeyer,
Friedrich Kley, Trainer Holger Zimmer, Co-Trainer Klaus Hoppart
vordere Reihe: Bobie N'Delly, Dirk Lorsbächer, Christian Kunzmann,
Satnam Gill, Jens Kronauer, Fouad Haddad, David Solbrig

(Foto: Werner Rehm)

12-13.11.2005			
12.11.2005	FC St.Ilgen	SV Waldhilsbach	5:0
13.11.2005	ASC Neuenheim	FV Nußloch	2:0
13.11.2005	TSV Wieblingen	SC Mönchzell	2:0
13.11.2005	VfB Rauenberg	SV Waldwimmersbach	3:1
13.11.2005	TSV Rettigheim	ASV Eppelheim	2:3
13.11.2005	SC Türkspor Heidelberg	VfL Heiligkreuzsteinach	5:2
13.11.2005	TSV Gauangelloch	FC Hirschhorn	3:4
13.11.2005	DJK Balzfeld	VfB St.Leon	1:2

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	FC St.Ilgen (A)	13	11	2	0	48:2	+46	35
2.	(2)	ASV Eppelheim	13	11	0	2	38:17	+21	33
3.	(3)	SV Waldhilsbach	13	9	2	2	34:18	+16	29
4.	(5)	VfB St.Leon (A)	13	7	2	4	31:23	+8	23
5.	(4)	TSV Rettigheim	13	6	3	4	23:19	+4	21
6.	(7)	VfB Rauenberg	13	6	3	4	19:20	-1	21
7.	(8)	ASC Neuenheim	13	6	3	4	14:16	-2	21
8.	(6)	VfL Heiligkreuzsteinach	13	6	0	7	30:33	-3	18
9.	(9)	FV Nußloch	13	5	2	6	16:19	-3	17
10.	(10)	SV Waldwimmersbach	13	4	3	6	32:29	+3	15
11.	(11)	SC Türkspor Heidelberg (N)	13	4	3	6	15:20	-5	15
12.	(12)	TSV Wieblingen	13	3	4	6	12:18	-6	13
13.	(15)	FC Hirschhorn	13	3	1	9	21:39	-18	10
14.	(13)	SC Mönchzell (N)	13	3	1	9	19:41	-22	10
15.	(14)	TSV Gauangelloch	13	2	2	9	15:31	-16	8
16.	(16)	DJK Balzfeld	13	2	1	10	17:39	-22	7

14. Spieltag

Neuenheims Holger Zimmer muss auf bewährte Kräfte verzichten

Ohne Warnemann und Balukcic, aber mit viel Zuversicht gegen SV Waldhilsbach - Abstiegskampf in Hirschhorn

Heidelberg. (SgS) Einen kompletten Sonntags-Spieltag hat die Fußball-Kreisliga Heidelberg. Mit dem FC Badenia St. Ilgen und dem ASV Eppelheim haben sich zwei Teams vom Rest des Feldes abgesetzt. Primus St. Ilgen sollte die makellose Bilanz - allein ohne Niederlage, Tordifferenz 48:2 - beim SC Mönchzell ausbauen. Auch die Mannschaft um Eppelheims Spielertrainer Rainer Wild müsste über den VfB Rauenberg die Oberhand behalten.

In einer interessanten Partie begegnen sich der ASC Neuenheim und der SV Waldhilsbach. Im Gegensatz zum letzten Jahr, als die Heidelberger lange zittern mussten, verläuft die Saison positiv, und auch das Saisonziel ist klar abgesteckt - oben mitspielen. "Nehmen wir die St. Ilgener aus, die für mich in einer anderen Liga spielen, sind die Teams im oberen Drittel ähnlich stark. Da kann jeder jeden schlagen", analysierte Neuenheims Trainer Holger Zimmer die Situation. Gegen Waldhilsbach wolle man die zuletzt gezeigte Heimstärke demonstrieren, obwohl mit Christian Warnemann (Abwehr) und Josip Balukcic (Mittelfeld) zwei bewährte Stammspieler verletzungsbedingt ausfallen.

Etwas Luft im Abstiegskampf verschaffte sich mit zwei Siegen in Folge der FC Hirschhorn. Besonders der Auswärtserfolg gegen den ebenfalls gefährdeten TSV Gauangelloch dürfte der Elf von Trainer Bernd Vollmer einen Schub geben. "Die Wochen davor waren für die jungen und unerfahrenen Spieler ziemlich schlimm", beklagte der Coach vor allem den frühzeitigen Ausfall von Goalgetter Pascal Roncone, Er hoffe, dass die Mannschaft nach den letzten Erfolgserlebnissen genügend Selbstbewusstsein getankt hat, um das Spiel gegen den SC Türkspor Heidelberg erfolgreich zu gestalten und noch vor der Winterpause einige Punkte auf die Habenseite zu bringen.

Rhein-Neckar-Zeitung vom 18.11.2005

Sonntag 20.11.2005, 14:30 Uhr
ASC Neuenheim - SV Waldhilsbach 2:3 (1:0)

Aufstellung des ASC Neuenheim	Tore
<ol style="list-style-type: none"> 1. Rodney Elwick 2. Sandro Carovani 3. Christoph Aberle 4. Steve Ekoua Sima 5. Satnam Gill 6. Jens Kronauer (32. Thomas Pasch) 7. Timo Winkelmann 8. Fouad Haddad (70. Christian Kunzmann) 9. Bobie N'Delly 10. Andre Schihab (58. Friedrich Kley) 11. Timo Mifka 12. David Solbrig 13. Thomas Pasch 14. Christian Kunzmann 15. Christoph Schmitt 16. Friedrich Kley 17. Klaus Hoppart (ETW) 	<ul style="list-style-type: none"> • 1:0 15.Min Timo Mifka, Kopfball nach Flanke von Timo Winkelmann • 1:1 48.Min Steffen Rittmeier • 1:2 54.Min Steffen Rittmeier • 1:3 88.Min Benjamin Oswald • 2:3 89.Min Timo Winkelmann, Schuß aus 18m

ASC unterliegt knapp der Black Power aus Waldhilsbach!

Nach Lektüre dieses intensiven Kreisliga-Spiels ist zu resümieren: In der ersten Halbzeit war der ASC besser, in der zweiten der Tabellendritte aus Waldhilsbach. Im November-Kühlschrank am Harbigweg kam Neuenheim schneller auf Glühwein-Temperaturen als der zunächst eher reservierte Gast. Der ASC knüpfte zunächst hinten geschickt sein dichtes Defensivnetz und warf vorne gezielt sein Fangnetz aus.

Die erste heiße Szene in der 10. Minute: Bei seinem Flankenversuch von der Grundlinie wird ASC-Mittelfeldmotor Timo Winkelmann im Strafraum von den Beinen geholt. Der Elfmeterpfiff bleibt aus. 15. Minute: Bobie N'Delly passt in den Lauf von Winkelmann, der auf der rechten Außenbahn erneut bis zur Grundlinie durchstartet und dann in Meterhöhe vor das SVW-Tor flankt. Timogol Mifka verwandelt die kluge Hereingabe per Flugkopfball zur verdienten Neuenheimer Führung. Ein brillant herausgespieltes Tor der Edelmarke: Nicht alle Killerspiele sollten verboten werden.

Da der kranke ASC-Stammkeeper Dirk Lorsbächer statt dem Tor das Bett hüten musste, vertrat ihn der Engländer Rodney Elwick. Und wie! In der 30. Minute lenkt der junge Diver einen gefährlichen Aufsetzer mit den Fingerspitzen an den Pfosten. Nach der anregenden Glühwein-Pause für die wenigen ASC-Fans (aus der Thermoskanne von Andy Roth - danke für die willkommene Aufwärmung!) verließ

der SVW hoch motiviert den Umkleide-Container und machte sich mit Hochdruck an die Aufbauarbeit.

48. Minute: Nach einem Blackout im Neuenheimer Strafraum wird der SVW-Angreifer Steffen Rittmeier angespielt. Dessen abgefälschter Schuss senkt sich zum 1:1-Ausgleich ins Neuenheimer Netz. 54. Minute: Wieder ist der Ex-Dossenheimer A-Junior zur Stelle und vollstreckt per Präzisionsschuss ins lange Eck. Innerhalb von sechs Minuten hatte die ihrem Outfit nun gerecht werdende Black Power-Bewegung aus Waldhilsbach das Spiel gedreht.

Und es sollte noch dicker kommen für die in dieser Phase ziemlich indisponierten Neuenheimer. 87. Minute: Nach Foul an dem einschussbereiten Routinier Ingo Seitz verwandelt der junge Benjamin Oswald den Strafstoß souverän zum 1:3. Doch wieder einmal scheint sich die Devise zu erfüllen: Gib nie ein Spiel verloren! 89. Minute: Timo Winkelmann, einer der besten Neuenheimer, zieht ansatzlos aus 20 Metern ab und trifft zum 2:3. In der Nachspielzeit fällt ASC-Stürmer Bobie N'Delly zwei Meter frei vor der Hütte der Ball wie ein Gottesgeschenk vor die Füße, die ihm aber den Vollstreckungsdienst versagen.

PS: Falls noch jemand in der Metropolregion bei der Namensgebung für den Bundesligaclub in spe das echte Lokalkolorit vermisst: Der ASC Neuenheim 1978 e. V. bringt seine Gene gerne in den FC Kurpfalz Heidelberg 06 ein - zumal der inzwischen von Gründer-"Vadder" Hopp autorisierte Taufname erstmals öffentlich auf der Internetseite des Anatomie-Sportclubs vorgeschlagen wurde. Und international salonfähig ist der ASC Neuenheim mit seinen zahlreichen US-Kids in der Jugendabteilung bereits seit Jahren.

Joseph Weisbrod

Spieltag, 20.11.2005			
20.11.2005	ASC Neuenheim	SV Waldhilsbach	2:3
20.11.2005	FV Nußloch	DJK Balzfeld	4:4
20.11.2005	VfB St.Leon	TSV Gauangelloch	1:3
20.11.2005	FC Hirschhorn	SC Türkspor Heidelberg	1:3
20.11.2005	VfL Heiligkreuzsteinach	TSV Rettigheim	0:0
20.11.2005	ASV Eppelheim	VfB Rauenberg	3:0
20.11.2005	SV Waldwimmersbach	TSV Wieblingen	1:2
20.11.2005	SC Mönchzell	FC St.Ilgen	1:6

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	FC St.Ilgen (A)	14	12	2	0	54:3	+51	38
2.	(2)	ASV Eppelheim	14	12	0	2	41:17	+24	36
3.	(3)	SV Waldhilsbach	14	10	2	2	37:20	+17	32
4.	(4)	VfB St.Leon (A)	14	7	2	5	32:26	+6	23
5.	(5)	TSV Rettigheim	14	6	4	4	23:19	+4	22
6.	(7)	ASC Neuenheim	14	6	3	5	16:19	-3	21
7.	(6)	VfB Rauenberg	14	6	3	5	19:23	-4	21
8.	(8)	VfL Heiligkreuzsteinach	14	6	1	7	30:33	-3	19
9.	(9)	FV Nußloch	14	5	3	6	20:23	-3	18
10.	(11)	SC Türkspor Heidelberg (N)	14	5	3	6	18:21	-3	18
11.	(12)	TSV Wieblingen	14	4	4	6	14:19	-5	16
12.	(10)	SV Waldwimmersbach	14	4	3	7	33:31	+2	15
13.	(15)	TSV Gauangelloch	14	3	2	9	18:32	-14	11
14.	(13)	FC Hirschhorn	14	3	1	10	22:42	-20	10
15.	(14)	SC Mönchzell (N)	14	3	1	10	20:47	-27	10
16.	(16)	DJK Balzfeld	14	2	2	10	21:43	-22	8

15. Spieltag

Heidelberg. (SgS) In der Fußball-Kreisliga Heidelberg fehlt dem FC St. Ilgen aus der Partie gegen den SV Waldwimmersbach ein Punkt, um sich als inoffizieller Hinrunden-Meister feiern zu lassen. Nur zwei Zähler Rückstand, und somit Blickkontakt zu St. Ilgen, hat der ASV Eppelheim.

Im Gegensatz zum momentanen Primus stehen die Eppelheimer am Sonntag (alle Spiele um 14.30 Uhr) beim TSV Wieblingen vor einer weitaus schwierigeren Aufgabe. Von jeher waren die Derbys zwischen den langjährigen Kontrahenten ohne Rücksicht auf die Tabellenposition heiß umkämpft.

Dass die Partie auch in dieser Runde spannend verläuft, darauf hofft Wieblingens Coach Stefan Hauswirth. "Uns liegen die Gäste eigentlich ganz gut. Ich erwarte ein enges Spiel, in dem die Spieler garantiert hundert Prozent bringen werden und für das sie nicht extra motiviert werden müssen." Hauswirth verhehlt allerdings nicht, wo die Schwächen des jungen Teams liegen. "Vor allem in der Offensive drückt der Schuh gewaltig. Wir haben die wenigsten Treffer erzielt, dafür steht die Abwehr relativ stabil", sagt der Trainer. Oft fehle es auch an der nötigen Cleverness, um eine überlegen geführte Partie nach Hause zu schaukeln.

Drei Mannschaften kommen nach Lage der Dinge für die ersten beiden Plätze in Frage. Dazu gehört der SV Waldhilsbach, der hinter Eppelheim allerdings schon vier Punkte zurückliegt. Der Abstand dürfte auf keinen Fall größer werden, denn zum Abschluss der Vorrunde erwartet der SV Waldhilsbach als klarer Favorit schon heute Abend um 19 Uhr den Tabellen-Vorletzten SC Mönchzell.

In der Abstiegszone hat sich der TSV Gauangelloch mit dem Erfolg in St. Leon etwas Luft verschafft. Mit gesteigertem Selbstbewusstsein sollte das Team von Trainer Patrick Ortlieb am Samstag (16.30 Uhr) den Nachbarn FV Nußloch empfangen. Auch beim SC Türkspor Heidelberg zeigt die Leistungskurve deutlich nach oben. Nach dem Sieg beim FC Hirschhorn besitzen die Heidelberger in der Partie gegen den VfB St. Leon berechnete Siegchancen

Rhein-Neckar-Zeitung vom 25.11.2005

Spieltag, 25-27.11.2005			
25.11.2005	SV Waldhilsbach	SC Mönchzell	2:0
26.11.2005	TSV Gauangelloch	FV Nußloch	abgesagt
27.11.2005	FC St.Ilgen	SV Waldwimmersbach	abgesagt
27.11.2005	TSV Wieblingen	ASV Eppelheim	abgesagt
27.11.2005	VfB Rauenberg	VfL Heiligkreuzsteinach	abgesagt
27.11.2005	TSV Rettigheim	FC Hirschhorn	abgesagt
27.11.2005	SC Türkspor Heidelberg	VfB St.Leon	abgesagt
27.11.2005	DJK Balzfeld	ASC Neuenheim	abgesagt

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	FC St.Ilgen (A)	14	12	2	0	54:3	+51	38
2.	(2)	ASV Eppelheim	14	12	0	2	41:17	+24	36
3.	(3)	SV Waldhilsbach	15	11	2	2	39:20	+19	35
4.	(4)	VfB St.Leon (A)	14	7	2	5	32:26	+6	23
5.	(5)	TSV Rettigheim	14	6	4	4	23:19	+4	22
6.	(6)	ASC Neuenheim	14	6	3	5	16:19	-3	21
7.	(7)	VfB Rauenberg	14	6	3	5	19:23	-4	21
8.	(8)	VfL Heiligkreuzsteinach	14	6	1	7	30:33	-3	19
9.	(9)	FV Nußloch	14	5	3	6	20:23	-3	18
10.	(10)	SC Türkspor Heidelberg (N)	14	5	3	6	18:21	-3	18
11.	(11)	TSV Wieblingen	14	4	4	6	14:19	-5	16
12.	(12)	SV Waldwimmersbach	14	4	3	7	33:31	+2	15
13.	(13)	TSV Gauangelloch	14	3	2	9	18:32	-14	11
14.	(14)	FC Hirschhorn	14	3	1	10	22:42	-20	10
15.	(15)	SC Mönchzell (N)	15	3	1	11	20:49	-29	10
16.	(16)	DJK Balzfeld	14	2	2	10	21:43	-22	8

16. Spieltag

ASV Eppelheim ist gerüstet für das Gipfeltreffen in St. Ilgen

Knüller in der Fußball-Kreisliga: Die Mannschaft der Stunde beim ungeschlagenen Tabellenführer

Heidelberg. (SgS) Nachdem im Kreisfußball wegen des unerwarteten Wintereinbruchs der letzte Spieltag der Vorrunde abgesagt wurde, steht am Wochenende der erste Rückrundenspieltag auf dem Programm. In der Kreisliga Heidelberg kommt es dabei am Samstag (15 Uhr) zum Gipfeltreffen zwischen Top-Favorit FC St. Ilgen und seinem schärfsten Widersacher ASV Eppelheim. Nach dem bisherigen Rundenverlauf verspricht die Partie zu einem echten Knüller zu werden. Klassenprimus St. Ilgen ist noch unbesiegt und auf dem besten Weg, in die Landesliga zurückzukehren, muss allerdings erst den neunmal in Serie siegreichen Gast bezwingen. "Vor allem gilt es, die gefährliche Offensivabteilung der Eppelheimer auszuschalten", hört man bei St. Ilgens Coach Jürgen Scherdel den Respekt vor den schnellen Kontern des Verfolgers heraus. Im Vertrauen auf die eigene Leistungsfähigkeit wolle man gerade in den Heimspielen voll auf Sieg spielen, um sich ein Stück von den Konkurrenten Eppelheim und Waldhilsbach abzusetzen.

Eine weitere interessante Partie steigt in Rettigheim, wo sich der heimische TSV und Tabellennachbar VfB St. Leon gegenüberstehen. Der Elf von Trainer Rolf Haag dürfte klar sein, dass die Gäste nur mit einer geschlossenen Teamleistung zu bezwingen sind. Als einziges Team konnte der SV Waldhilsbach vor Wochenfrist spielen. Wiederum zu Hause empfängt der Rangdritte als Favorit den zuletzt formschwachen SV Waldwimmersbach.

In einem Kellerduell stehen sich am Samstag um 16 Uhr der TSV Gauangelloch und Schlusslicht DJK Balzfeld gegenüber. Für beide Klubs sind dreifache Punktgewinne nötig, um sich aus der Gefahrenzone zu entfernen.

In der dritten Samstagspartie (14.30 Uhr) trifft der SC Mönchzell auf den ASC Neuenheim, gegen den die "Mönche" den Saisonauftakt-Erfolg gerne wiederholen würden.

In einer Partie zweier Tabellennachbarn empfängt Neuling Türkspor Heidelberg den FV Nußloch. Unter dem Aspekt, dass beide Teams noch einige Punkte Abstand zur Gefahrenzone legen müssen, darf man eine spannende Auseinandersetzung erwarten.

Rhein-Neckar-Zeitung vom 2.12.2005

Samstag 3.12.2005, 14:30 Uhr
SC Mönchzell - ASC Neuenheim 0:2 (0:0)

Aufstellung des ASC Neuenheim	Tore
<ol style="list-style-type: none">1. Dirk Lorsbächer2. Sandro Carovani3. Christoph Aberle4. Steve Ekoua Sima (46. Christoph Schmitt)5. Christian Warnemann6. Jens Kronauer7. Timo Winkelmann8. Lukas Klipper9. Bobie N'Delly (57. Fouad Haddad)10. Timo Mifka11. Friedrich Kley (80. Andre Schihab)12. Fouad Haddad13. Christoph Schmitt14. Andre Schihab15. Thomas Pasch16. Satnam Gill17. Rodney Elwick ETW)	<ul style="list-style-type: none">• 0:1 60.Min Timo Mifka, aus 12m nach Pass von Fouad Haddad• 0:2 88.Min Eigentor nach scharfer Hereingabe von Timo Mifka

Spielbericht aus der RNZ

In der ersten Halbzeit entwickelte sich ein abwechslungsreiches Spiel mit leichten Vorteilen für die Gäste. In der zweiten Halbzeit machte Mönchzell das Spiel und suchte sein Heil in der Offensive. Sowohl Nik als auch Fortini scheiterten bei einer der größten Torchancen. Letzterer leitete unglücklich einen Konter ein, der zum anschließenden 0:1 führte. Zwar kamen die Gastgeber zu weiteren Torchancen, doch kurz vor Ende der Partie versenkte Nik den Ball unglücklich im eigenen Tor zum 0:2-Endstand.

kb

Verdienter Sieg des ASC

Der ASC kam zu einem verdienten Sieg und konnte sich für die Vorrundenniederlage revanchieren.

Mönchzell hatte in der ersten Halbzeit nur eine Freistoss-Chance aus 17m, die jedoch kläglich vergeben wurde. Der ASC kombinierte gut im Mittelfeld und drängte die "Mönche" in die eigene Hälfte. Einziges Manko war die Chancenauswertung, denn der ASC hätte mindestens 0:2 führen müssen. Friedrich Kley, der zum ersten mal von

Anfang spielte und eine gute Partie lieferte, köpfte nach einem Eckball aus kurzer Entfernung am rechten Pfosten vorbei. Minuten später schlenzte er den Ball aus 20m leider nur auf die Querlatte und nicht ins Tor. Bobie N'Delly konnte sich immer wieder durchdribbeln, doch leider fehlte, nicht nur bei ihm, die Genauigkeit beim letzten Abspiel, sodass man, für den SC Mönchzell mehr als schmeichelhaft, mit 0:0 in die Pause ging.

In der zweiten Hälfte ging der SC Mönchzell engagierter zur Sache. konnte sich aber zunächst keine Chancen herauspielen. In der 57.Minute erkämpfte der eingewechselte Fouad Haddad im Mittelfeld den Ball und spielte mustergültig in den Lauf von Timo Mifka, der sich diese Chance nicht entgehen ließ und eiskalt zum Führungstreffer für den ASC einschoss. Anschließend die beste Phase des SC. Doch Dirk Lorsbächer war der ruhende Pol im Kasten und konnte sowohl eine 1:1-Situation für sich entscheiden, als auch alle hohen Flanken entschärfen. Der ASC versäumte es die Entscheidung schon früher herbeizuführen, so musste ein Eigentor herhalten, als ein Abwehrspieler der "Mönche" die scharfe Hereingabe von Timo Mifka nur ins eigene Tor lenken konnte (88.).

Fazit: Die Abwehr stand mal wieder sehr gut und ließ nur wenige Chancen zu. Was durchkam wurde eine sichere Beute von Dirk Lorsbächer. Im Mittelfeld gefiel die "Kölner Achse", mit Timo Winkelmann, Friedrich Kley und Lukas Klipper, der auf der linken Seite sein Debüt gab. Timo Mifka setzte einmal mehr seine Goalgetter-Qualitäten unter Beweis und erzielte den Führungstreffer.

Werner Rehm

16.Spieltag, 3-4.12.2005			
03.12.2005	SC Mönchzell	ASC Neuenheim	0:2
03.12.2005	FC St.Ilgen	ASV Eppelheim	2:2
03.12.2005	TSV Gauangelloch	DJK Balzfeld	4:0
04.12.2005	SC Türkspor Heidelberg	FV Nußloch	3:1
04.12.2005	TSV Rettigheim	VfB St.Leon	1:0
04.12.2005	VfB Rauenberg	FC Hirschhorn	1:0
04.12.2005	TSV Wieblingen	VfL Heiligkreuzsteinach	0:1
04.12.2005	SV Waldhilsbach	SV Waldwimmersbach	4:0

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	FC St.Ilgen (A)	15	12	3	0	56:5	+51	39
2.	(3)	SV Waldhilsbach	16	12	2	2	43:20	+23	38
3.	(2)	ASV Eppelheim	15	12	1	2	43:19	+24	37
4.	(5)	TSV Rettigheim	15	7	4	4	24:19	+5	25
5.	(6)	ASC Neuenheim	15	7	3	5	18:19	-1	24
6.	(7)	VfB Rauenberg	15	7	3	5	20:23	-3	24
7.	(4)	VfB St.Leon (A)	15	7	2	6	32:27	+5	23
8.	(8)	VfL Heiligkreuzsteinach	15	7	1	7	31:33	-2	22
9.	(10)	SC Türkspor Heidelberg (N)	15	6	3	6	21:22	-1	21
10.	(9)	FV Nußloch	15	5	3	7	21:26	-5	18
11.	(11)	TSV Wieblingen	15	4	4	7	14:20	-6	16
12.	(12)	SV Waldwimmersbach	15	4	3	8	33:35	-2	15
13.	(13)	TSV Gauangelloch	15	4	2	9	22:32	-10	14
14.	(14)	FC Hirschhorn	15	3	1	11	22:43	-21	10
15.	(15)	SC Mönchzell (N)	16	3	1	12	20:51	-31	10
16.	(16)	DJK Balzfeld	15	2	2	11	21:47	-26	8

17. Spieltag

Wild und Fromm haben großen Respekt voreinander

Verfolger-Duell in der Fußball-Kreisliga Heidelberg: ASV Eppelheim empfängt den SV Waldhilsbach

Heidelberg. (SgS) In der Fußball-Kreisliga Heidelberg spitzt sich die Lage im Kampf um die beiden Aufstiegsplätze weiter zu. Jeweils einen Zähler getrennt liegen der FC St. Ilgen, der SV Waldhilsbach und der ASV Eppelheim auf den Rängen eins bis drei. Die beiden Letztgenannten treffen am Sonntag (alle Partien werden um 14.30 Uhr angepfiffen) in der Top-Partie des 17. Spieltages in Eppelheim aufeinander. Eppelheims Spielertrainer Rainer Wild weiß nur zu gut: "Ein dreifacher Punktgewinn ist in der augenblicklichen engen Situation an der Spitze notwendig. Ein Unentschieden bringt keine Mannschaft weiter" . Für Rainer Wild ist der Spielausgang völlig offen, die bessere Tagesform werde entscheiden. Vom Gegner spricht er mit besonderem Respekt: "Das Team meines Kollegen Fritz Fromm zeigt Charakterstärke, spielt energisch nach vorne und ist in allen Mannschaftsteilen gleich gut besetzt".

Aber auch Waldhilsbachs Trainer schätzt die Gastgeber, gegen die der Rangzweite in der Vorrunde zu Hause knapp verlor, hoch ein. "Eppelheim ist läuferisch und spielerisch enorm stark. Vor allem besitzt der ASV Spieler, die in der Lage sind, das Match zu entscheiden, auch wenn es mal nicht so gut läuft", sagt Fritz Fromm.

Primus FC St. Ilgen will beim VfL Heiligkreuzsteinach unbedingt punkten, um als einziges Team ohne Niederlage zu überwintern. Bereits am Samstag treffen in zwei Partien mehr oder weniger stark gefährdete Teams, aufeinander.

Um 14.30 Uhr empfängt der FC Hirschhorn den TSV Wieblingen, um 15 Uhr der SV Waldwimmersbach den SC Mönchzell. Im dritten Samstagsspiel (17.30 Uhr) will der ASC Neuenheim mit einem Erfolg gegen den TSV Gauangelloch die positive Saisonbilanz verbessern.

Rhein-Neckar-Zeitung vom 9.12.2005

Samstag 10.12.2005, 17:30 Uhr
ASC Neuenheim - TSV Gauangelloch 1:4 (0:1)

Aufstellung des ASC Neuenheim	Tore
<ol style="list-style-type: none"> 1. Dirk Lorsbächer 2. Timo Winkelmann 3. Christoph Aberle 4. Steve Ekoua Sima (49. Satnam Gill) 5. Christian Warnemann 6. Jens Kronauer 7. Fouad Haddad 8. Lukas Klipper (70. Bobie N'Delly) 9. Friedrich Kley 10. Timo Mifka 11. Andre Schihab (46. Christoph Schmitt) 12. Christoph Schmitt 13. Bobie N'Delly 14. Satnam Gill 15. Andreas Lanyi 16. Thomas Wuttke 17. Rodney Elwick ETW) 	<ul style="list-style-type: none"> • 0:1 35.Min Gaylord Lomba per Elfmeter • 0:2 48.Min Eigentor • 0:3 54.Min Benjamin Dussel • 1:3 69.Min Fouad Haddad, nach Flanke von Friedrich Kley • 1:4 88.Min Gaylord Lomba

Gefroren, verloren und doch gefeiert: Fröhlich-nostalgische ASC-Weihnachtsparty

Erst die Niederlage, dann das Vernügen bei der Weihnachtsparty:

Die Flutlichtpartie in der Frost Arena am Harbigweg stand ganz im Zeichen des Nordsterns. Zum klaren TSV-Sieg trug Gaylord Lomba mit dem ersten und letzten Treffer des Spiels in der 33. und 88. Minute entscheidend bei. Der ASC leistete zur Enttäuschung der frierenden Zuschauer, unter ihnen Gründungs- und Ehrenpräsident Prof. Dr. Wolf-Georg Forssmann, allerdings wenig Gegenwehr gegen die sehr entschlossene und offensivstarke Gastmannschaft mit dem Drang nach oben.

So hatte das Team von Spielertrainer Patric Ortlieb auch die ersten drei Möglichkeiten. Zweimal tanzte Gauangelochs "Playlord" den Lombada, verfehlte aber knapp das Ziel (15./21.). In der 25. Minute donnerte Altmeister Thorsten Ehmann einen Freistoß in der 25. Minute in den Abendhimmel. Dann der Auftritt des immer noch wertvollen Ballflüsterers Igor Berecko. Der in Ehren ergraute Vollblutfußballer vernaschte auf dem rechten Flügel ruckzuck drei Neuenheimer wie Weihnachtsgebäck und passte flach in den Strafraum. ASC-Torwart Dirk Lorsbächer konnte zwar zunächst blitzschnell abwehren. Den umgehenden Nachschussversuch vereitelte ein Neuenheimer Abwehrspieler nach Auffassung des Schiedsrichters jedoch regelwidrig. Gaylord Lomba verwandelte den fälligen Elfmeter per Präzisionsschuss (35.) zum 0:1.

Nachdem der ASC in der ersten Halbzeit kaum stattgefunden hatte, schlug er kurz nach der Pause mit einem Kopfball-Eigentor selbst einen Sargnagel ein (48.). In der 54. Minute dann die Vorentscheidung. Wieder war es der nie zu stoppende Wirbelstürmer Lomba, der sich unwiderstehlich durchsetzte und zu seinem völlig unbewachten Sturmpartner flankte. Benjamin Dussel, der mit Lomba eine brandgefährliche und pfeilschnelle Doppelspitze bildete, ließ sich diese Chance nicht entgehen und schlenzte den Ball unhaltbar in den Winkel.

Erst jetzt entzündete der ASC ein ordentliches Feuer in der TSV-Hälfte. Friedrich Kley von der dreiköpfigen Neuenheimer "SK Kölsch" zog eine weite Flanke der Edelmarke Beckham & Deisler an den kurzen Pfosten. Fouad Haddad sprang in die Flugbahn und spitzelte die Kugel zum 1:3 über die Linie (69.). Doch bald erlosch das Neuenheimer Strohfeuer wieder und Lomba krönte seine Abendgala mit einem wahrhaft coolen Tor zum 1:4-Endstand.

Es war einmal im Neuenheimer Feld:

Ausgelassene ASC-Weihnachtsparty mit nostalgischen (TV-)Glanzlichtern

Nach dem Abpfiff rannte ein glückseliger Egon Dussel auf den Platz und umarmte den überragenden Matchwinner Gaylord Lomba. Danach erzählte das TSV-Urgestein, dessen Firmennamen auf den Nordstern-Trikots prangt, dass er vor 25 Jahren als Spieler dabei war: Beim historischen ersten Sieg des ASC Neuenheim in der Vereinsgeschichte am 23. März 1980. Damals gewann der Anatomie-Sportclub Neuenheim 1978 e. V. gegen den TSV Gauangelloch durch Tore von Adalbert Martin und Rolf Rehm mit 2 : 1.

An dieses legendäre Ereignis erinnerte ein Flyer mit dem Original-RNZ-Spielbericht, der bei der anschließenden Weihnachtsparty im Clubhaus auf den voll besetzten Tischen auslag. Dieses Fest war nicht zuletzt eine Wiedersehensfeier. Aus ganz Deutschland, ja sogar aus der Schweiz (Dr. Gerold Rösinger) waren die ASC-Mitglieder aus der Pionierzeit angereist. Und sie waren bestens gelaunt. Schließlich hatten die All Stars von Teamchef Prof. Dr. Wolf-Georg Forssmann im mit Spannung erwarteten "Spiel des Jahres" die aktuelle ASC-AH nach allen Regeln der Fußballkunst an die Wand gespielt und mit 6 : 2 vom Platz gefegt.

Neben den Ansprachen von ASC-Präsident Dr. Werner Rupp und Gründungspräsident Prof. Dr. Wolf-Georg Forssmann war die Vorführung eines ASC-Porträts in der legendären Sendung "Sport unter der Lupe" über "Deutschlands intelligenteste Fußballmannschaft" (Moderator Volker Kottkamp) ein absolutes Programm-Highlight. ASC-Vize Werner Rehm hatte die Aufzeichnung beim SWR angefordert und einige DVDs (mit einer wunderbaren Cover-Collage!) produziert.

Dieser immerhin halbstündige Fernseh-Beitrag mit Spielszenen, Interviews und Aufnahmen von Vereins- und Mannschaftsversammlungen ist ein einzigartiges, bewegendes Dokument, in dem es um die wahre Liebe und kritische Gedanken zum Fußball im Spannungsfeld zwischen unbeschwertem Freizeit- und organisiertem Wettkampfsport geht.

Ein Blick auch in die eigene "frühe" Lebensgeschichte war diese filmische vereinshistorische Rarität für die Zeitzeugen am Promi-Tisch: Neben dem "Spiritus rector" der "78er" Prof. Dr. Wolf Georg Forssmann saßen da in angeregter Runde: der zweite Ehrenpräsident Prof. Dr. Dariush Fahimi, Prof. Dr. Jürgen Metz, Prof. Dr. Reinhard Trinkmann und Wolf-Dieter Wyrwas. Freudig begrüßt und willkommen geheißen wurde auch Dr. Eike Rietzel mit seiner kleinen Familie. Eike Rietzel hat viele Jahre lang als Jugendleiter die Nachwuchsarbeit des ASC maßgeblich mitgeprägt.

Besonders würdigte Dr. Werner Rupp das unermüdliche Engagement der amerikanischen ASC-Mitglieder in der Jugendabteilung: Jeff Harrington, President der "ASC Tornados" und dessen charmante Gattin Margerete Harrington, Perry Puppulos, L. Grantham und Manuela Zeller. Sie fühlten sich sichtlich wohl im großen ASC-Kreis.

Wie gelungen diese unkonventionelle, aber charmante Mischung aus Weihnachtsparty und "Veteranentreffen" war: Dafür mag als Indiz gelten, dass ein ziemlich großer "harter Kern" erst nach drei Uhr morgens das Clubhaus verließ. Ein besonderes Dankeschön geht an Clubhaus-Wirt Stefan Walter, der mit seinem engagierten Team für die reichhaltige Verköstigung - einschließlich üppigem Buffet - und einen guten, flüssigen Service sorgte.

Und die erste Mannschaft? Kann im Nachholspiel am nächsten Sonntag in Balzfeld dafür sorgen, dass das Team von Dr. Holger Zimmer, dessen unbeirrbares Engagement Dr. Werner Rupp besonders lobte, mit einem Erfolgserlebnis und einem Platz im oberen Tabellendrittel in die Winterpause geht.

Übrigens: Als der TV-Beitrag in "Sport unter der Lupe" im September 1979 ausgestrahlt wurde, hatte der ASC Neuenheim gerade auswärts ein beachtliches Unentschieden erkämpft: Bei der DJK Balzfeld. Wenn das kein gutes Omen ist!

Joseph Weisbrod

17.Spieltag, 10-11.12.2005			
10.12.2005	SV Waldwimmersbach	SC Mönchzell	3:0
10.12.2005	FC Hirschhorn	TSV Wieblingen	0:0
10.12.2005	ASC Neuenheim	TSV Gauangelloch	1:4
11.12.2005	ASV Eppelheim	SV Waldhilsbach	2:3
11.12.2005	VfL Heiligkreuzsteinach	FC St.Ilgen	3:2
11.12.2005	VfB St.Leon	VfB Rauenberg	0:0
11.12.2005	FV Nußloch	TSV Rettigheim	1:1
11.12.2005	DJK Balzfeld	SC Türkspor Heidelberg	5:1

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(2)	SV Waldhilsbach	17	13	2	2	46:22	+24	41
2.	(1)	FC St.Ilgen (A)	16	12	3	1	58:8	+50	39
3.	(3)	ASV Eppelheim	16	12	1	3	45:22	+23	37
4.	(4)	TSV Rettigheim	16	7	5	4	25:20	+5	26
5.	(8)	VfL Heiligkreuzsteinach	16	8	1	7	34:35	-1	25
6.	(6)	VfB Rauenberg	16	7	4	5	20:23	-3	25
7.	(7)	VfB St.Leon (A)	16	7	3	6	32:27	+5	24
8.	(5)	ASC Neuenheim	16	7	3	6	19:23	-4	24
9.	(9)	SC Türkspor Heidelberg (N)	16	6	3	7	22:27	-5	21
10.	(10)	FV Nußloch	16	5	4	7	22:27	-5	19
11.	(12)	SV Waldwimmersbach	16	5	3	8	36:35	+1	18
12.	(11)	TSV Wieblingen	16	4	5	7	14:20	-6	17
13.	(13)	TSV Gauangelloch	16	5	2	9	26:33	-7	17
14.	(14)	FC Hirschhorn	16	3	2	11	22:43	-21	11
15.	(16)	DJK Balzfeld	16	3	2	11	26:48	-22	11
16.	(15)	SC Mönchzell (N)	17	3	1	13	20:54	-34	10

Vorbericht zum Nachholspieltag

Balzfeld will sich gegen Neuenheim Winterspeck anfuttern

Der Vorletzte hofft auf einen versöhnlichen Jahresabschluss

Heidelberg. (SgS) Vor der Winterpause stehen in drei Ligen des Fußball-Kreises Heidelberg Nachholspiele auf dem Programm. In der Kreisliga überwintert der FC Badenia St. Ilgen auf dem Platz an der Sonne, und die drei führenden Teams werden vermutlich die beiden Aufstiegsplätze unter sich ausmachen. In der Abstiegsfrage dagegen verspricht die Restrückrunde jede Menge Spannung.

Am Sonntag (Spielbeginn einheitlich um 14 Uhr) wollen mit dem FC Hirschhorn und der DJK Balzfeld zwei der drei am stärksten gefährdeten Teams im letzten Spiel vor der Winterpause drei Punkte auf der Habenseite verbuchen.

Der Vorletzte DJK Balzfeld dürfte in der Heimpartie gegen den ASC Neuenheim die leichtere Aufgabe haben. DJK-Trainer Ali Kaya wünscht sich, dass seine Mannschaft an die Leistungen gegen Türkspor Heidelberg anknüpfen kann. "Ein Erfolg wäre ein versöhnlicher Jahresabschluss. Außerdem ist der letzte Eindruck bekanntlich bleibend", sagte Kaya und fügte hinzu: "Sollte unsere Mannschaft gewinnen, könnte sie mit einem positiven Gefühl und moralisch gestärkt in die Rückrunde starten."

Weitaus höher erscheint die Hürde für den FC Hirschhorn beim Rangvierten TSV Rettigheim. Um auf die Klubs, die schon ein ganzes Stück enteilt sind, nicht weiteren Boden zu verlieren, sind für die Mannschaft von Trainer Bernd Vollmer nach den zum Teil unnötig vergebenen Heimpunkten ab sofort Auswärtssiege nötig.

Nach drei Siegen in Folge konnte sich der TSV Gauangelloch von den schlimmsten Sorgen befreien. Die Chance, sich weiter zu verbessern, wollen die Schützlinge von Coach Patrick Ortlieb im Nachbarschaftsderby gegen den FV Nußloch unbedingt wahrnehmen. Mit dem VfB Rauenberg und dem VfL Heiligkreuzsteinach treffen Tabellennachbarn, die weder Ambitionen nach oben noch Befürchtungen nach unten haben, in der letzten Begegnung des Jahres aufeinander.

Auch der SC Türkspor Heidelberg, der den VfB St. Leon erwartet, dürfte auf dem besten Wege sein, die seine Kreisliga-Saison schadlos zu überstehen. Mit einem Sieg dürfte man beruhigt in die Winterpause gehen.

Rhein-Neckar-Zeitung vom 16.12.2005

Sonntag 18.12.2005, 14:00 Uhr
DJK Balzfeld - ASC Neuenheim 2:3 (1:1)

Aufstellung des ASC Neuenheim	Tore
<ol style="list-style-type: none"> 1. Dirk Lorsbächer 2. Lukas Klipper 3. Christian Kunzmann (89. Holger Zimmer) 4. Sandro Carovani 5. Christian Warnemann 6. Jens Kronauer 7. Timo Winkelmann 8. Friedrich Kley (85. Andreas Lanyi) 9. Fouad Haddad 10. Andre Schihab (84. Sebastian Metz) 11. Christoph Schmitt 12. Sebastian Metz 13. Andreas Lanyi 14. Holger Zimmer 15. Rodney Elwick ETW) 	<ul style="list-style-type: none"> • 1:0 20.Min Dominic Sauer • 1:1 40.Min Fouad Haddad, aus spitzem Winkel nach Flanke von Christoph Schmitt • 1:2 74.Min Fouad Haddad, Abstauber nach abgefälschtem Schuß von Friedrich Kley • 1:3 85.Min Fouad Haddad, nach Pass von Christoph Schmitt • 2:3 90.Min Steffen Wagner

**ASC erlegt direkt von vorn die DJK mit Kimm & Korn:
Drei Tore von Haddad!**

Frei nach Lorient: "Und als das Rehlein ging zur Ruh', das Häslein tat die Augen zu, erlegte der ASC direkt von vorn die DJK über Kimm und Korn." Dabei wollte Balzfeld laut RNZ-Vorbericht sich bei der vermeintlich "leichteren Aufgabe" (im Vergleich zum Abstiegs konkurrenten Hirschhorn) ein wenig "Winterspeck anfuttern". Daraus wurde nichts. Denn die konzentrierte Zimmer-Truppe hatte im Nachholspiel am vierten Advent sichtlich mehr Appetit auf einen Sieg, dominierte spielerisch wie läuferisch und hatte weitaus mehr Torchancen als der zu passive und zu einfalllose Gastgeber.

Mann des Sonntages war Neuenheims unberechenbares Sturm-Hoch Fouad Haddad, der dem Team von Spielertrainer Ali Kaya mit seinen drei Toren ein delikates, wenn auch unerwünschtes Gastgeschenk unter den Christbaum legte. Allerdings brauchte der designierte Torjäger ein Weilchen, um Kimm und Korn richtig zu justieren. Denn bereits in der 11. und 15. Minute versammelte er zwei todsichere Einschusschancen. Dazwischen traf Balzfelds Neuner Dieter Bartenbach mit sattem Sound nur den Pfosten (12.). Das anfängliche Neuenheimer Jahresabschluss-Versagen rächte sich prompt. In der 21. Minute ließ DJK-Kapitän Dominik Sauer zwei, drei junge Neuenheimer ziemlich alt aussehen und erzwang mit einem strammen Drehschuss die glückliche Balzfelder Führung.

Neuenheim blieb jedoch unbeeindruckt und zog weiterhin sein kultiviertes Aufbauspiel, mit dem ausgebufften Zehner André Schihab als ruhigem Ballverteiler, auf. ASC-Capitano Sandro Carovani, der an seinem 31. Geburtstag eine festliche Leistung bot, forderte mit einem mächtigen Tempo 100-Freistoß aus 30 Metern den guten DJK-Keeper Dirk Schmidt zu einer Glanzparade heraus (25.). Fünf Minuten vor der Pause der längst fällige Ausgleich. Dem quirligen Fouad Haddad gelang nach einer weiten Flanke von Christoph Schmitt und einem rotzfrechen Solo das 1:1.

Nach dem Wechsel wollte der ASC sich Lorient-adventlich "eilen, die DJK sauber zu zerteilen." Nach einem scharfen Blattschuss des allgegenwärtigen Timo Winkelmann, der auch mit seinen brandgefährlichen Standards beeindruckte, vollstreckte erneut Fouad Haddad zum 1:2. Wegen Abseitsverdachts erkannte der umsichtige Schiedsrichter aus Neidenstein den Treffer aber nicht an (50.). Neuenheim demonstrierte nun flüssigen Kombinationsfußball. André Schihab überzeugte dabei in seinem besten Saisonspiel als variable Schaltstation, unterstützt vom strategisch begabten Kölner Neuzugang Friedrich Kley, der auch das 1:2 mustergültig vorbereitete.

Nach einem weiten Einwurf seines Co-Kölners Timo Winkelmann stoppte der große Blonde mit dem magischen Schuh den Ball elegant mit der Brust und zog aus der Drehung ab. DJK-Zerberurs Schmidt parierte zwar klasse, jedoch direkt vor die torhungrigen Füße von Fouad Haddad, der geistesgegenwärtig abstaubte (74.). Wer nun ein Balzfelder Schlusskonzert erwartet hatte, wurde enttäuscht. Der ASC diktierte weiterhin nach Belieben Geschehen und Rhythmus. Nach einer erneuten Flanke von Christoph Schmitt, der sich mit seinem pferdeschwänzigen Leibwächter erbitterte Duelle lieferte, setzte sich Fuddel-Fouad Haddad geschickt im Zweikampf durch und jagte die Christbaumkugel unter die Latte (85.).

Zwar konnte Balzfelds Steffen Wagner in der 89. Minute nochmals per Kopf auf 2:3 verkürzen. Doch Neuenheim rettete den hoch verdienten Sieg auch über die dreiminütige Nachspielzeit. Während der ASC auf einem beachtlichen sechsten Tabellenplatz überwintert, befindet die DJK Balzfeld sich weiterhin in akuter Abstiegsnot.

Abschließendes Filetstückchen von Lorient:

"Es blaut die Nacht, die Sternlein blinken. Schneeflöckchen leis herniedersinken. Auf Edeltännleins grünem Wipfel häuft sich ein kleiner weißer Zipfel. Es ist Advent."

Frohe Weihnachten!

Joseph Weisbrod

Spielbericht aus der RNZ

Neuenheim bejubelt drei Haddad-Tore

ASC siegte mit 3:2 bei DJK Balzfeld

Nach einer ausgeglichenen Anfangsphase dominierte der ASC und schnürte die Gastgeber phasenweise in ihrer Hälfte ein. Dennoch gelang der DJK die Führung durch Dominic Sauer (20.) Neuenheim setzte sein Spiel jedoch unbeirrt fort, und Fouad Haddad erzielte kurz vor der Pause das 1:1. Derselbe Spieler brachte den ASC in der 70. Minute in Front. Nun wurde Balzfeld aktiver, doch machte Haddad mit seinem dritten Treffer nach einem Konter alles klar (85.). Balzfeld bemühte sich jedoch weiter und verkürzte kurz vor Schluss auf 2:3 (89.).

jb



Christian Kunzmann



Andre Schihab mit Fußballköpfchen



Fouad Haddad, der dreifache Torschütze

Nachholspiele, 14-18.12.2005			
14.12.2005	FC St.Ilgen	SV Waldwimmersbach	2:1
15.12.2005	TSV Wieblingen	ASV Eppelheim	0:3
18.12.2005	TSV Gauangelloch	FV Nußloch	2:0
18.12.2005	VfB Rauenberg	VfL Heiligkreuzsteinach	3:0
18.12.2005	TSV Rettigheim	FC Hirschhorn	4:0
18.12.2005	SC Türkspor Heidelberg	VfB St.Leon	2:2
18.12.2005	DJK Balzfeld	ASC Neuenheim	2:3

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(2)	FC St.Ilgen (A)	17	13	3	1	60:9	+51	42
2.	(1)	SV Waldhilsbach	17	13	2	2	46:22	+24	41
3.	(3)	ASV Eppelheim	17	13	1	3	48:22	+26	40
4.	(4)	TSV Rettigheim	17	8	5	4	29:20	+9	29
5.	(6)	VfB Rauenberg	17	8	4	5	23:23	0	28
6.	(8)	ASC Neuenheim	17	8	3	6	22:25	-3	27
7.	(7)	VfB St.Leon (A)	17	7	4	6	34:29	+5	25
8.	(5)	VfL Heiligkreuzsteinach	17	8	1	8	34:38	-4	25
9.	(9)	SC Türkspor Heidelberg (N)	17	6	4	7	24:29	-5	22
10.	(13)	TSV Gauangelloch	17	6	2	9	28:33	-5	20
11.	(10)	FV Nußloch	17	5	4	8	22:29	-7	19
12.	(11)	SV Waldwimmersbach	17	5	3	9	37:37	0	18
13.	(12)	TSV Wieblingen	17	4	5	8	14:23	-9	17
14.	(15)	DJK Balzfeld	17	3	2	12	28:51	-23	11
15.	(14)	FC Hirschhorn	17	3	2	12	22:47	-25	11
16.	(16)	SC Mönchzell (N)	17	3	1	13	20:54	-34	10

Vorbereitungsspiele der Rückrunde

Datum	Uhrzeit	Heim	Gast	Resultat
5.2.2006	14:00	VfR Walldorf	ASC Neuenheim	abgesagt
12.2.2006	15:00	TSV Pfaffengrund	ASC Neuenheim	1:2 (1:1)
19.2.2006	11:30	ASC Neuenheim	FV Wiesental	2:3 (1:2)
22.2.2006	19:00	SpVgg Baiertal	ASC Neuenheim	4:0 (2:0)

Sonntag 5.2.2006, 14:00 Uhr
VfR Walldorf - ASC Neuenheim abgesagt

Spiel wurde aufgrund des unbespielbaren Platzes abgesagt

Sonntag 12.2.2006, 15:00 Uhr
TSV Pfaffengrund - ASC Neuenheim 1:2 (1:1)

Aufstellung des ASC Neuenheim	Tore
<ol style="list-style-type: none">1. Rodney Elwick2. Sandro Carovani3. Lukas Klipper (46. Satnam Gill)4. Thomas Pasch5. Josip Balukcic6. Michael Fuchs7. Timo Winkelmann8. Christian Kunzmann (46. Christoph Aberle)9. Fouad Haddad (46. Timo Mifka)10. Andre Schihab (46. Friedrich Kley)11. Christoph Schmitt (46. Anthony Nwayotalu)12. Timo Mifka13. Christoph Aberle14. Satnam Gill15. Friedrich Kley16. Anthony Nwayotalu17. Steve Ekoua Sima	<ul style="list-style-type: none">• 0:1 26.Min Christoph Schmitt• 1:1 32.Min• 1:2 82.Min Michael Fuchs, Abstauber nach Schuß von Josip Balukcic

Zu viele Fehlpassse auf beiden Seiten und die schlechten Platzverhältnisse ließen keinen Spielfluss zu.

In der 26. Minute fasste sich Christoph Schmitt ein Herz und konnte durch einen Alleingang das 0:1 erzielen. Anschließend hätte der ASC die Führung ausbauen müssen, doch der gute TSV-Torwart verhinderte dies. Eine Unaufmerksamkeit in der Hintermannschaft ermöglichte den eifrigen Gastgebern den Ausgleich.

Das Spiel wurde auch in den zweiten 45 Minuten nicht besser. Der TSV wurde in die eigene Hälfte gedrängt, doch konnte sich der ASC keine klaren Tormöglichkeiten erspielen. In der 82. Minute dann der Siegtreffer für den ASC Neuenheim, als der Torwart einen Schuß von Josip Balukcic nicht festhalten konnte und Michael Fuchs den Abpraller clever einschob.

Werner Rehm

Sonntag 19.2.2006, 11:30 Uhr
ASC Neuenheim - FV Wiesental 2:3 (1:2)

Aufstellung des ASC Neuenheim	Tore
<ol style="list-style-type: none">1. Rodney Elwick2. Sandro Carovani3. Steve Ekoua Sima4. Timo Winkelmann (46. Jens Kronauer)5. Christian Warnemann (46. Satnam Gill)6. Josip Balukcic (46. Thomas Pasch)7. Michael Fuchs8. Fouad Haddad (46. Anthony Nwayotalu)9. Christoph Schmitt10. Andre Schihab (46. Karim Hammouda)11. Timo Mifka12. Thomas Pasch13. Jens Kronauer14. Satnam Gill15. Karim Hammouda16. Anthony Nwayotalu	<ul style="list-style-type: none">• 0:1 11.Min Engin Akin• 0:2 27.Min Timo Kraus• 1:2 44.Min Sandro Carovani• 2:2 57.Min Eigentor nach scharfer Flanke von Thomas Pasch• 2:3 75.Min Marcel Feuerstein

Wiesental siegt beim ASC im Kreisliga-Vergleich

Fußball ist ein wenig wie Biathlon: Wer besser läuft und häufiger trifft, gewinnt. Und das war in diesem Testspiel auf gut bespielbarem Hartplatz der energische Gast aus Wiesental. Der Tabellendritte der Kreisliga Bruchsal begann bei böigem Wind stürmisch und ging in der 11. Minute in Front. Eine klug angelegte Offensivaktion schloss FV-Stürmer Engin Akin, der bereits vorher knapp verpasst hatte, mit einem strammen Schuss ins lange Eck ab. Der ASC spielte zwar munter mit, ließ aber am und im Strafraum die nötige Präzision und Konzentration vermissen.

Die von Alexander Stiehl, einem ehemaligen Neuenheimer, trainierten Grünscharzen wirkten abgeklärter, zielstrebig und durchdacht in ihren Kombinationen. Und so konnte Timo Kraus in der 27. Minute die hohe Schule der Standards zelebrieren und einen Freistoß aus 20 Metern flach ins linke Neuenheimer Toreck zirkeln. Im Gegenzug fast der Anschlusstreffer. Der clevere Neuzugang Michael Fuchs passte an der Strafraumkante herrlich auf Fouad Haddad. Aber anstatt den Ball ruhig am Keeper vorbei zu schieben, hämmerte der eifrige Junge das arme Ding vehement über das Wiesentaler Rechteck.

Kurz vor der Pause dann doch noch das 1:2. Nach einer unübersichtlichen Rudelbildung an der Strafraumkante landete Fußballers Liebling bei ASC-

Abwehrchef Sandro Carovani. Dessen geistesgegenwärtige Bogenlampe senkte sich, nicht ohne die unfreiwillige Unterstützung des FV-Keepers, überraschend in den Winkel (44.). ASC-Coach Holger Zimmer erlöste nun das Langlaufteam auf der nahen Tartanbahn und wechselte zur zweiten Hälfte fünf Spieler ein, darunter auch die Neuzugänge Anthony Nwayotalu und Karim Hammouda. Letzterer war es auch, der unmittelbar nach dem Wiederanpfiff den Ausgleich auf dem Fuß hatte, den Ball aber zentimetergenau neben den Pfosten setzte (48.)

Der ASC erhöhte nun die Drehzahl und den Druck. Lohn der Mühe: Der Gleichstand zum 2:2 in der 57. Minute. Thomas Paschs scharfe Hereingabe von der rechten Seite lenkte ein FV-Akteur unglücklich ins eigene Netz. Neuenheim verbuchte nun zwar mehr Spielanteile. Doch Wiesental überzeugte immer wieder durch schnell und geschickt vorgetragene Konter. Nach einem dieser Blitzangriffe knallte Marcel Feuerstein den Ball an die Querlatte und köpfte den Abpraller zum gerechten 2:3-Endstand über die Linie (75.) ASC-Keeper Rodney Elwick, der einige Male glänzend parierte, blieb dabei ohne Haltbarkeitschance.

Leider hatte dieses äußerst faire Testspiel ein Ende mit Schrecken: Der Neuenheimer Thomas Pasch verletzte sich ohne Einwirkung des Gegners schwer an der Schulter und musste in die Klinik gebracht werden. Der ASC wünscht seinem Mannschaftskapitän eine rasche Genesung!

Das nächste und letzte Vorbereitungsspiel vor dem Kreisligastart bestreitet der ASC Neuenheim am Mittwoch, dem 22. Februar, auf dem Kunstrasenplatz beim Landesligisten SpVgg Baiertal.

Joseph Weisbrod

Mittwoch 22.2.2006, 19:00 Uhr
SpVgg Baiertal - ASC Neuenheim 4:0 (2:0)

Aufstellung des ASC Neuenheim	Tore
1. Burkhart Kunzmann	• 1:0 6.Min
2. Timo Winkelmann (69. Michael Fuchs)	• 2:0 24.Min
3. Christian Kunzmann	• 3:0 59.Min
4. Felix Louis	• 4:0 73.Min
5. Satnam Gill	
6. Jens Kronauer	
7. Karim Hammouda	
8. Josip Balukcic	
9. Fouad Haddad (46. Hamed Touré)	
10. Andre Schihab	
11. Anthony Nwayotalu	
12. Hamed Touré	
13. Michael Fuchs	
14. Holger Zimmer	

Wenig Mühe hatte man mit dem Gast aus Neuenheim. Angesichtes der Tatsache das man 4 mal das Aluminium traf, mehrmals alleine auf das Tor zulief und einen Elfmeter vergab war das Ergebniss für den Gast noch schmeichelhaft. Die Tore erzielten 2x Daniel Lukic, Mustafa Özdemir und Ümit Bozbay.

Kai Poletin

(Homepage der SpVgg Baiertal)

**Kreisliga Heidelberg
Rückrunde**

Datum	Heim	Gast	Erg.	Pl.
3.12.2005	SC Mönchzell	ASC Neuenheim	0:2 (0:0)	5
10.12.2005	ASC Neuenheim	TSV Gauangelloch	1:4 (0:1)	6
5.3.2006	SV Waldwimmersbach	ASC Neuenheim	abg.	6
12.3.2006	ASC Neuenheim	SC Türkspor Heidelberg	abg.	6
19.3.2006	ASV Eppelheim	ASC Neuenheim	0:2 (0:1)	5
26.3.2006	ASC Neuenheim	TSV Rettigheim	0:0	5
2.4.2006	VfL Heiligkreuzsteinach	ASC Neuenheim	2:2 (1:1)	5
5.4.2006	SV Waldwimmersbach	ASC Neuenheim	2:1 (1:0)	6
09.4.2006	ASC Neuenheim	VfB Rauenberg	1:2 (0:0)	6
13.4.2006	ASC Neuenheim	SC Türkspor Heidelberg	3:1 (1:1)	6
17.4.2006	FC Hirschhorn	ASC Neuenheim	1:6 (0:1)	5
22.4.2006	ASC Neuenheim	TSV Wieblingen	0:2 (0:1)	5
30.4.2006	VfB St.Leon	ASC Neuenheim	4:2 (3:0)	7
7.5.2006	ASC Neuenheim	FC St.Ilgen	1:6 (0:2)	7
14.5.2006	FV Nußloch	ASC Neuenheim	3:2 (2:0)	8
20.5.2006	SV Waldhilsbach	ASC Neuenheim	5:2 (1:0)	8
27.5.2006	ASC Neuenheim	DJK Balzfeld	0:2 (0:0)	8

Zu- und Abgänge 2005/06 in der Winterpause

Name	Vorname	Verein
Louis	Felix	TSG Tübingen
Fuchs	Michael	FC Dossenheim
Hammouda	Karim	TSG Tübingen
Kley	Friedrich	SC Fortuna Köln
Nwayotalu	Anthony	FV 08 Hockenheim
Rieger	Frank	SV Schwetzingen
Altuntas	Serdar	MFC Phönix Mannheim
Thome	Hamed	TSV Handschuhsheim

Name	Vorname	Verein
Bachmeyer	Thomas	TSV Handschuhsheim
N'Delly	Bobie	SV Sandhausen II
Halter	Simon	FC Frauenweiler

Spielerkader 2005/06

Torhüter	Abwehr	Mittelfeld	Angriff
Elwick Rodney	Carovani Sandro	Aberle Christoph	Haddad Fouad
Dirk Lorbächer	Ekoua Sima Steve	Alanga Hinnes Jules	Kunzmann Christian
	Gill Satnam	Balukcic Josip	Mbu Frambo Junior
	Warnemann Christian	Klipper Lukas	Mifka Timo
	Watling Lars	Kronauer Jens	Schmitt Christoph
	Fuchs Michael	Mie Moritz	Altuntas Serdar
	Louis Felix	Pasch Thomas	Nwayotalu Anthony
		Schihab Andre	Rieger Frank
		Solbrig David	Toure Hamed
		Winkelmann Timo	
		Thomas Wuttke	
		Kley Friedrich	
		Hammouda Karim	

18.Spieltag

Sonntag 5.3.2006, 15:00 Uhr
SV Waldwimmersbach - ASC Neuenheim

komplette Spieltag wurde abgesagt

19.Spieltag

Sonntag 12.3.2006, 15:00 Uhr
ASC Neuenheim - SC Türkspor Heidelberg

komplette Spieltag wurde abgesagt

Vorbericht zum 20.Spieltag

Der SC Mönchzell möchte die gute Gelegenheit nutzen

Mit einem Sieg im Kellerduell über Hirschhorn und einem Balzfelder Patzer in Wieblingen könnte das Schlusslicht zwei Plätze gut machen

Heidelberg. (SgS) Nach zwei vergeblichen Anläufen versucht der Fußballkreis Heidelberg morgen in die Restrückrunde zu starten. In der Kreisliga wird die Meisterschaft sehr wahrscheinlich zwischen den drei erstplatzierten Klubs entschieden. Dabei kommt es am Sonntag (alle Spiele 15 Uhr) zum interessanten Duell zwischen dem ASV Eppelheim und dem Lokalrivalen ASC Neuenheim. Eppelheims Spielertrainer Rainer Wild sieht der Partie mit gemischten Gefühlen entgegen. "Auf Grund der Witterungsverhältnisse war über Wochen kein vernünftiges Training möglich, außerdem dürften die derzeitigen Platzverhältnisse kein technisch anspruchsvolles Spiel zulassen,"

Eine spannende Auseinandersetzung dürfte auch die Partie zwischen dem SV Waldhilsbach und dem VfB St. Leon werden. Das Team von Trainer Fritz Fromm würde mit einem Erfolg über St. Leon die günstige Position im Kampf um den Titel festigen. Da der derzeitige Primus FC St. Ilgen erst am Montag (19 Uhr) gegen den FV Nußloch antritt, könnte man kurzzeitig die Führung übernehmen.

Zwar nicht vorentscheidend, so doch richtungsweisend in Sachen Abstieg ist das Duell zwischen dem SC Mönchzell und dem FC Hirschhorn. Die "Mönche" sollten die gute Gelegenheit, sich auf einen Nichtabstiegsrang zu verbessern, auf jeden Fall nutzen, zumal die DJK Balzfeld beim noch nicht gesicherten TSV Wieblingen als Außenseiter antritt

Rhein-Neckar-Zeitung vom 17.3.2006

Sonntag 19.3.2006, 15:00 Uhr
ASV Eppelheim - ASC Neuenheim 0:2 (0:1)

Aufstellung des ASC Neuenheim	Tore
<ol style="list-style-type: none">1. Rodney Elwick2. Michael Fuchs3. Satnam Gill4. Felix Louis5. Christian Warnemann6. Jens Kronauer (82. Steve Ekoua Sima)7. Timo Winkelmann8. Josip Balukcic (57. Serdar Altuntas)9. Christoph Schmitt10. Fouad Haddad (87. Hamed Toure)11. Timo Mifka12. Steve Ekoua Sima13. Serdar Altuntas14. Karim Hammouda15. Hamed Toure16. Dirk Lorsbächer (ETW)	<ul style="list-style-type: none">• 0:1 30.Min Timo Winkelmann, nach Rückpass von Timo Mifka• 0:2 70.Min Serdar Altuntas, nach Pass von Timo Mifka

Traumstart: ASC siegt beim Tabellendritten ASV Eppelheim

Endlich! Der Frühling schlingt sein blaues Band, der allzu lange eingefrorene Ball rollt wieder. Und die Capri-Sonne scheint auf Eppelheim, unversehens die kleinste Bundesliga-Stadt in spe. In unmittelbarer Nähe der geplanten Heidelberg Arena (oder Rudolf-Wild-Parkstadion?) schienen diese rosigen Aussichten den Tabellendritten und hohen Favoriten eher zu hemmen als zu beflügeln. Denn mit dem Selbstbewusstsein des in Unterzahl erkämpften 2:1-Hinspielerfolges ergriff der Gast aus Neuenheim sofort die Initiative, ging von der ersten Minute konzentriert zur Sache und ließ dem ASV keinen Platz für den kreativen Spielaufbau.

Beide Teams begannen im klassischen 4-4-2-System. Die erste Möglichkeit hatte ASC-Torjäger Timo Mifka nach einem feinen Zuspiel von Abwehrspieler Felix Louis, der ein starkes Comeback hinlegte, bereits in der 5. Minute. Die beste Chance im ganzen Spiel vergab ein Eppelheimer nach einer Ecke, als er das Ding freistehend aus einem Meter nicht über die Torlinie brachte (18.).

Nach einer halben Stunde die verdiente Führung für die aggressiveren und aktiveren Neuenheimer nach einem Bilderbuchangriff über vier Stationen. Aus der Defensivzone bediente der stets coole Christian Warnemann den Mittelfeldstrategen Josip Balukcic. Der schickte seinen Stürmer Timo Mifka mit einem Steilpass auf den Highspeed-Linkskurs. Mifka scheiterte nach seinem furiosen Solo zunächst, hatte aber die Übersicht und die Technik, den Ball dem heran preschenden Zentralmann Timo

Winkelmann genau in den Lauf zu passen. Der praktizierende Zahnarzt, einer der Besten bei Neuenheim, bedankte sich, fand mit professionellem Blick die Lücke und jagte die Kugel vom Elferpunkt mit dentalchirurgischer Präzision ins sperrangelweit geöffnete Eppelheimer Mundwerk (30.).

Was sagte Sepp Herberger nicht? Am Ball ist immer der Erste. Und das waren auch weiterhin die hochmotivierten, cleveren Gäste. ASV-Coach Rainer Wild stellte nun von 4-4-2 auf 3-5-2 um und beorderte sich selbst ins Mittelfeld, um dem einfallslosen Offensivspiel seiner Mannschaft Struktur und Impulse zu geben. Dies gelang aber nur rudimentär. Die Akzente in Abwehr, Mittelfeld und Angriff setzte nach wie vor der von Trainer Holger Zimmer taktisch glänzend eingestellte ASC Neuenheim. Timo Mifka nach Vorarbeit des unermüdlichen Fouad Haddad (40.) und nach Flanke von Sturmpartner und Kapitän Christoph Schmitt hätte vor dem Pausenpfeiff des umsichtigen Schiedsrichters fast noch das 2:0 markiert.

Auch nach dem Wechsel blieb der ASV Eppelheim auf Autopilot. Der war aber an diesem sonnigen Vorfrühlingstag nicht auf Siegeswillen programmiert. Das Team schaffte es aber nicht, den Schalter umzulegen. Und so blieben die Bemühungen von Topleuten wie Rainer Wild, Timo Fries und dem eng bewachten Torgarant-Duo Marc Hertel und Oliver Fels in knospenden Ansätzen stecken. In der 70. Minute dann die Entscheidung.

Achtung: Diese Szene verdient einen eigenen Absatz. Torvorbereiter Timo Mifka spielte den WM-Ball "Teamgeist" (im delikaten Slipeinlagen-Design) wunderbar in den freien Raum auf den eingewechselten Serdar Altuntas. Der Neuzugang lief allein auf das ASV-Tor zu und überraschte den Torwart mit einem künstlerisch wertvollen Innenrist-Schlenzer, der sich in magischer Bogenflugbahn ins Eppelheimer Netz kuschelte. Schönen Gruß an Diego Armando Maradona, mit dem Altuntas, dessen Bruder beim VfR Mannheim spielt, immerhin die Körpergröße, wenn auch nicht die kompakte Figur gemein hat.

Nun konnte für die Gäste eigentlich nichts mehr schief gehen. Das Neuenheimer Verteidigungsministerium leistete kompromisslose Abwehrarbeit und ließ mit seiner Titan-Viererkette Michael Fuchs (der Ex-Dossenheimer bot ein imposantes Punktspiel-Debüt), Satnam Gill, Tübingen-Rückkehrer Felix Louis und Christian Warnemann nichts mehr anbrennen. ASC-Keeper Rodney Elwick musste während der gesamten Spielzeit nur selten englische Klasse zeigen.

Wie heißt der Titel eines Evergreens der "Comedian Harmonists"? Veronika, der Lenz ist da, Veronika der Spargel wächst. Rein gemüsetechnisch ist es vielleicht noch zu früh dafür. Aber bei der Mannschaft von ASC-Coach Holger Zimmer wächst mit dieser vielversprechenden Auftaktvorstellung die Hoffnung auf eine ertragreiche Rückrunde.

Joseph Weisbrod

20.Spieltag, 19-20.3.2006			
19.03.2006	ASV Eppelheim	ASC Neuenheim	0:2
19.03.2006	SV Waldhilsbach	VfB St.Leon	1:1
19.03.2006	SC Mönchzell	FC Hirschhorn	3:2
19.03.2006	SV Waldwimmersbach	VfL Heiligkreuzsteinach	3:1
19.03.2006	TSV Rettigheim	SC Türkspor Heidelberg	6:1
19.03.2006	VfB Rauenberg	TSV Gauangelloch	0:0
19.03.2006	TSV Wieblingen	DJK Balzfeld	1:0
20.03.2006	FC St.Ilgen	FV Nußloch	3:2

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	FC St.Ilgen (A)	18	14	3	1	63:11	+52	45
2.	(2)	SV Waldhilsbach	18	13	3	2	47:23	+24	42
3.	(3)	ASV Eppelheim	18	13	1	4	48:24	+24	40
4.	(4)	TSV Rettigheim	18	9	5	4	35:21	+14	32
5.	(6)	ASC Neuenheim	18	9	3	6	24:25	-1	30
6.	(5)	VfB Rauenberg	18	8	5	5	23:23	0	29
7.	(7)	VfB St.Leon (A)	18	7	5	6	35:30	+5	26
8.	(8)	VfL Heiligkreuzsteinach	18	8	1	9	35:41	-6	25
9.	(9)	SC Türkspor Heidelberg (N)	18	6	4	8	25:35	-10	22
10.	(12)	SV Waldwimmersbach	18	6	3	9	40:38	+2	21
11.	(10)	TSV Gauangelloch	18	6	3	9	28:33	-5	21
12.	(13)	TSV Wieblingen	18	5	5	8	15:23	-8	20
13.	(11)	FV Nußloch	18	5	4	9	24:32	-8	19
14.	(16)	SC Mönchzell (N)	18	4	1	13	23:56	-33	13
15.	(14)	DJK Balzfeld	18	3	2	13	28:52	-24	11
16.	(15)	FC Hirschhorn	18	3	2	13	24:50	-26	11

Holger zimmert beim ASC weiter

Die Chemie stimmt: ASC Neuenheim und Trainer Dr. Holger Zimmer gemeinsam in die Zukunft

Heidelberg (jw). Der Heidelberger Fußball-Kreisligist ASC Neuenheim und sein Trainer Dr. Holger Zimmer (37) werden ihre vertrauensvolle Zusammenarbeit auch in der nächsten Saison fortsetzen. Die beiden Chemiker Werner Rupp, Vorsitzender des ASC Neuenheim, und der A-Lizenz-Inhaber aus Heidelberg besiegelten die Vertragsverlängerung kürzlich per Handschlag. Dr. Werner Rupp: "Holger Zimmer hat aus einem jungen, heterogenen Kader und zahlreichen Neuzugängen ein Team geformt, das sich sehr erfreulich entwickelt und im oberen Tabellendrittel der Kreisliga Heidelberg mitspielt. Für uns ist der Trainer ein Glücksfall, weil er sich hundertprozentig für den Erfolg der Mannschaft und des Vereins einsetzt. Kurzum: Die Chemie zwischen Holger Zimmer und dem ASC Neuenheim stimmt einfach, die sportlichen Perspektiven auch."

Der einstige Oberliga-Verteidiger beim FC Bammental, seit 2004 wieder in Diensten des Anatomie-Sportclubs Neuenheim, hatte bei seiner ersten Trainerstation (1997 bis 2002) maßgeblichen Anteil am Neuenheimer "Double" mit dem Aufstieg in die Landesliga und dem Gewinn des Heidelberger Kreispokals 1998.

Damit hat die ASC-Führung die wichtigste Personalie im Vorfeld der Jahreshauptversammlung am 7. 4. 2006 geklärt.

Heidelberg, 23. März 2006

21. Spieltag

Der FV Nußloch hat neues Selbstvertrauen getankt

Glückt am Sonntag eine Überraschung gegen den SV Waldhilsbach? - Auch der ASC Neuenheim mit neuem Schwung

Heidelberg. (SgS) Da in der Fußball-Kreisliga Heidelberg die Verfolger von Primus FC Badenia St. Ilgen wichtige Zähler eingebüßt haben, hat die Elf von Trainer Jürgen Scherdel ihren Vorsprung ausgebaut und könnte diesen mit einem Erfolg beim Vorletzten DJK Balzfeld behaupten. Beide Kontrahenten im Titelkampf müssen ebenfalls reisen. Dem SV Waldhilsbach steht die unbequeme Aufgabe beim FV Nußloch bevor.

"Die gute Leistung beim Tabellenführer gibt uns Auftrieb und das Selbstvertrauen, um auch gegen den SV Waldhilsbach zu bestehen", sagte FV-Coach Harald Schmitt. Der Druck liege eher bei den Gästen, denn die müssten gewinnen, um vorne dran zu bleiben. Der Start in die Restrückrunde ist dem ASV Eppelheim misslungen. Damit der Abstand zu den Aufstiegsrängen nicht größer wird, muss die Elf von Trainer Rainer Wild beim VfL Heiligkreuzsteinach unbedingt punkten.

Der Überraschungssieger des vergangenen Sonntags heißt ASC Neuenheim. Der Erfolg beim ASV Eppelheim sollte der Mannschaft vor Trainer Dr. Holger Zimmer den nötigen Motivationsschub gegeben haben, um gegen den auswärts starken TSV Rettigheim zum Erfolg zu kommen. Mit dem TSV Gauangelloch und dem TSV Wieblingen treffen Tabellennachbarn aufeinander. Beide Teams werden bemüht sein, sich so schnell wie möglich ein beruhigendes Punktepolster zu verschaffen. Für den FC Hirschhorn sind Heimsiege ab sofort ein MUSS, will man nicht früh den Anschluss verpassen. Dementsprechend wird das Team von Coach Gerd Ehrmann in die Begegnung mit dem SV Waldwimmersbach hineingehen.

Rhein-Neckar-Zeitung vom 24.3.2006

Sonntag 26.3.2006, 15:00 Uhr
ASC Neuenheim - TSV Rettigheim 0:0

Aufstellung des ASC Neuenheim <ol style="list-style-type: none">1. Rodney Elwick2. Satnam Gill3. Christian Kunzmann4. Felix Louis5. Christian Warnemann6. Jens Kronauer (46. Andre Schihab)7. Serdar Altuntas (85. Karim Hammouda)8. Josip Balukcic (75. Hamed Toure)9. Christoph Schmitt10. Fouad Haddad11. Timo Mifka12. Andre Schihab13. Karim Hammouda14. Hamed Toure15. Dirk Lorsbächer (ETW)	Tore keine
--	-------------------

***Hinten gut, vorne im Abseits:
Erneute Nullnummer gegen Rettigheim!***

Das Spiel zwischen dem Tabellenvierten aus Rettigheim und dem direkten Verfolger war ungefähr so schwach wie die Wahlbeteiligung in Baden-Württemberg. Wie schon im Hinspiel mussten die Zuschauer sich mit einer Nulldiät begnügen. Insgesamt zwei ernsthafte Torschüsse in 90 Minuten waren einfach zu wenig. Beide Teams neutralisierten sich im Mittelfeld. Den Rest erledigten die aufmerksamen Abwehrreihen. Und wenn es für die Gäste brenzlig zu werden drohte, schnappte die von TSV-Trainer Rolf Haag und seiner Viererkette hervorragend einstudierte Abseitsfalle zu. Dies geschah allein im ersten Durchgang rund ein Dutzend Mal.

Allerdings hatte der in vorderster Neuenheimer Spitze meistens von den Schiri-Pfiffen betroffene Mittelstürmer Timo Mifka Pech, dass der insgesamt gut leitende Schiedsrichter auch zwei grenzwertige Situationen zu des Angreifers Ungunsten entschied. Der bienenfleißige Mifka war es auch, der in der 39. Minute erstmals TSV-Torwart Timo Staudacker mit einem strammen Aufsetzer prüfte. Nur eine Minute später tauchte ASC-Keeper Rodney Elwick blitzschnell in seine rechte Ecke und lenkte den ersten gefährlichen TSV-Torschuss in brillanter Manier um den Pfosten (40.) Damit hatten die Mannschaften ihr spärliches Pulver allerdings schon verschossen.

Es ist bezeichnend für die Aktionsarmut in dieser Partie, dass RNZ-Fotograf Helmut Pfeifer bis in die zweite Halbzeit ausharren musste, um überhaupt eine druckreife

Szene einfangen zu können. Auch nach der offenbar nicht sehr schöpferischen Pause stand im Arbeitszeugnis der Spieler: Sie bemühten sich redlich. Der Ball lief zwar recht ordentlich über den Rasen, doch mangelte es auf beiden Seiten an Ideen, Überraschungsmomenten und offensiver Entschlossenheit. Ein Lob gebührt allerdings den Defensivkräften, die es dem Kreativpersonal durch ihr cleveres Stellungsspiel und ihre Zweikampfstärke wahrlich nicht leicht machten.

Mäßige Aufregung gab es eigentlich nur, wenn ein ASC-Spieler wieder mal aus einer angeblichen oder tatsächlichen Abseitsposition startete. Dennoch hätte das Spiel, das keinen Sieger verdient hat, doch fast noch einen solchen gefunden. Ein durch den Fünfmeter-Raum streuender Kopfball stahl sich in der 85. Minute unter gütiger Mithilfe von Freund und Feind irgendwie ins Neuenheimer Netz. Der ASC hätte sich nicht beschweren dürfen, wenn der Schiedsrichter diesen Treffer gegeben hätte. So aber blieb es beim gerechten Remis. Damit verpasste Neuenheim die Chance, den Tabellennachbarn zu überholen, während andererseits der TSV gegenüber dem Ligadritten ASV Eppelheim keinen Boden gut machen konnte.

Dennoch war ASC-Trainer Dr. Holger Zimmer, der auch in der nächsten Saison beim Anatomie-Sportclub Neuenheim auf der sportlichen Kommandobrücke stehen wird, mit dem Ergebnis nicht unzufrieden. Zum einen kassierte sein Team nach dem Auswärtserfolg in Eppelheim immer noch kein Gegentor seit dem Start in die Restsaison. Zum zweiten musste seine Mannschaft ersatzgeschwächt antreten, nachdem erfahrene Leistungsträger wie Timo Winkelmann, Michael Fuchs, Steve Ekoua Sima (alle drei zum Teil schwer verletzt) und Abwehr-Leuchtturm Sandro Carovani nicht mitwirken konnten.

Joseph Weisbrod

Bilder vom Spiel

von Helmut Pfeifer zur Verfügung gestellt



© by H&B Pressfoto / Pfeifer
Burgstraße 10
69169 Heidelberg
Tel. 06223-91521
Postfach Karlsruhe 69127752
DLZ 69120075
Web und TV: www.hbpfoto.de

ASC Neuenheim - TSV Rettigheim. Kein durch kommen hier für ASC Spieler Timo Milka mitte gegen Sascha Pisot links und David Förderer rechts TSV Rettigheim.



© by H&B Pressfoto / Pfeifer
Burgstraße 10
69169 Heidelberg
Tel. 06223-91521
Postfach Karlsruhe 69127752
DLZ 69120075
Web und TV: www.hbpfoto.de

ASC Neuenheim - TSV Rettigheim. Kein durch kommen hier für ASC Spieler Toure Djakavidja mitte gegen Sascha Pisot links und David Förderer rechts TSV Rettigheim.

21.Spieltag, 26.3.2006			
26.03.2006	FV Nußloch	SV Waldhilsbach	0:2
26.03.2006	DJK Balzfeld	FC St.Ilgen	0:2
26.03.2006	TSV Gauangelloch	TSV Wieblingen	0:0
26.03.2006	SC Türkspor Heidelberg	VfB Rauenberg	0:0
26.03.2006	ASC Neuenheim	TSV Rettigheim	0:0
26.03.2006	VfL Heiligkreuzsteinach	ASV Eppelheim	1:1
26.03.2006	FC Hirschhorn	SV Waldwimmersbach	1:3
26.03.2006	VfB St.Leon	SC Mönchzell	4:0

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	FC St.Ilgen (A)	19	15	3	1	65:11	+54	48
2.	(2)	SV Waldhilsbach	19	14	3	2	49:23	+26	45
3.	(3)	ASV Eppelheim	19	13	2	4	49:25	+24	41
4.	(4)	TSV Rettigheim	19	9	6	4	35:21	+14	33
5.	(5)	ASC Neuenheim	19	9	4	6	24:25	-1	31
6.	(6)	VfB Rauenberg	19	8	6	5	23:23	0	30
7.	(7)	VfB St.Leon (A)	19	8	5	6	39:30	+9	29
8.	(8)	VfL Heiligkreuzsteinach	19	8	2	9	36:42	-6	26
9.	(10)	SV Waldwimmersbach	19	7	3	9	43:39	+4	24
10.	(9)	SC Türkspor Heidelberg (N)	19	6	5	8	25:35	-10	23
11.	(11)	TSV Gauangelloch	19	6	4	9	28:33	-5	22
12.	(12)	TSV Wieblingen	19	5	6	8	15:23	-8	21
13.	(13)	FV Nußloch	19	5	4	10	24:34	-10	19
14.	(14)	SC Mönchzell (N)	19	4	1	14	23:60	-37	13
15.	(15)	DJK Balzfeld	19	3	2	14	28:54	-26	11
16.	(16)	FC Hirschhorn	19	3	2	14	25:53	-28	11

22. Spieltag

Heidelberg. (SgS) In der Fußball-Kreisliga Heidelberg genießen die drei Aufstiegsanwärter Heimrecht und haben es dabei mit Gegnern aus dem unteren Tabellendrittel zu tun. Primus FC St. Ilgen erwartet am Samstag um 17 Uhr den TSV Gauangelloch und sollte ähnlich wie in der Vorrunde (3:0) einen sicheren Sieg gegen das Team von Trainer Patrick Ortlieb landen. Ebenfalls am Samstag (16 Uhr) wird die Partie des ASV Eppelheim gegen Schlusslicht FC Hirschhorn angepfiffen. Alles andere als ein Erfolg der Einheimischen käme einer Überraschung gleich.

Der SV Waldhilsbach ist im Augenblick der hartnäckigste Verfolger des Spitzenreiters. Am Sonntag (alle Spiele 15 Uhr) erwartet der Rangzweite die DJK Balzfeld. Auf dem Papier eine klare Angelegenheit. Doch davon will Waldhilsbachs Trainer nichts wissen. "Ein angeschlagener Gegner ist nie zu unterschätzen", warnt Pritz Fromm. "Die Gäste werden um jeden Meter auf dem Rasen und um jeden Punkt kämpfen." Wer die beiden Mannschaften sein werden, die in den sauren Apfel des Abstiegs beißen müssen, wird vermutlich erst in den letzten Spielen entschieden. "Zu diesen zwei Teams wollen wir auf keinen Fall gehören", sagt Balzfelds zum Saisonende scheidender Trainer Ali Kaya.

Der TSV Wieblingen besitzt zu den Abstiegsrängen mit zehn Punkten zwar ein beruhigendes Polster, will jedoch mit einem Erfolg über Türkspor Heidelberg dem Klassenerhalt ein weiteres Stück näher kommen. Mit dem SV Waldwimmersbach und dem VfB St. Leon treffen zwei Teams aufeinander, die mit dem Abstieg wohl nichts mehr zu tun haben.

Rhein-Neckar-Zeitung vom 31.3.2006

Sonntag 2.4.2006, 15:00 Uhr
VfL Heiligkreuzsteinach - ASC Neuenheim 2:2 (1:1)

Aufstellung des ASC Neuenheim	Tore
<ol style="list-style-type: none"> 1. Rodney Elwick 2. Satnam Gill 3. Christian Kunzmann 4. Felix Louis 5. Christian Warnemann 6. Jens Kronauer (78. Sandro Carovani) 7. Timo Winkelmann 8. Serdar Altuntas (51. Andre Schihab) 9. Josip Balukcic 10. Christoph Schmitt (59. Fouad Haddad) 11. Timo Mifka 12. Fouad Haddad 13. Sandro Carovani 14. Andre Schihab 15. Frank Rieger 16. Hamed Toure 17. Dirk Lorsbächer (ETW) 	<ul style="list-style-type: none"> • 0:1 38.Min Christian Kunzmann,nach langem Pass von Josip Balukcic • 1:1 45.Min Philipp Heinrich, Foulelfmeter • 1:2 49.Min Timo Winkelmann, Flachschuss aus 16m nach Pass von Christoph Schmitt • 2:2 72.Min Philipp Heinrich, Foulelfmeter

Spielbericht aus der RNZ

Die Gäste waren läuferisch stärker und kamen zu besseren Möglichkeiten. Erst in der 27. Minute hatte die Heimelf die erste klare Chance. Jonas Rehbergers Schuss ging jedoch knapp am Tor vorbei. Der Gästetorwart verhinderte in der 35. Minute das 1:0, als er geschickt gegen den heranstürmenden Philipp Heinrich den Winkel verkürzte. Im Gegenzug überspielte Christian Kunzmann nach einem langem Pass seinen Gegenspieler und schloss zum 0:1 ab. Kurz vor der Halbzeit zupfte ein ASC-Spieler am Trikot eines Gegners; den fälligen Elfmeter verwandelte Philipp Heinrich zum Ausgleich.

Auch nach dem Wechsel waren die Gäste zielstrebig, so dass der zweite ASC-Treffer durch Timo Winkelmann nicht überraschte (50.). Danach verhinderte die Heimelf mit viel Glück und einem gut aufgelegten VfL-Torwart weitere Gegentore. Als in der 72. Minute Ralph Friedberger von den Beinen geholt wurde, zeigte der Schiedsrichter wieder auf den Punkt. Philipp Heinrich ließ sich die Chance erneut nicht nehmen und verwandelte zum 2:2. In der Schlußphase hatten beide Seiten weitere Möglichkeiten, es blieb jedoch letztlich beim Unentschieden

he



Timo Winkelmann im Zweikampf mit Philipp Heinrich



Christoph Schmitt



Fouad Haddad



Die ASC-Bank

22.Spieltag, 1-2.4.2006			
01.04.2006	ASV Eppelheim	FC Hirschhorn	3:0
01.04.2006	FC St.Ilgen	TSV Gauangelloch	2:0
02.04.2006	VfL Heiligkreuzsteinach	ASC Neuenheim	2:2
02.04.2006	SC Mönchzell	FV Nußloch	2:2
02.04.2006	SV Waldwimmersbach	VfB St.Leon	ausgefallen
02.04.2006	VfB Rauenberg	TSV Rettigheim	0:1
02.04.2006	TSV Wieblingen	SC Türkspor Heidelberg	1:0
02.04.2006	SV Waldhilsbach	DJK Balzfeld	4:0

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	FC St.Ilgen (A)	20	16	3	1	67:11	+56	51
2.	(2)	SV Waldhilsbach	20	15	3	2	53:23	+30	48
3.	(3)	ASV Eppelheim	20	14	2	4	52:25	+27	44
4.	(4)	TSV Rettigheim	20	10	6	4	36:21	+15	36
5.	(5)	ASC Neuenheim	20	9	5	6	26:27	-1	32
6.	(6)	VfB Rauenberg	20	8	6	6	23:24	-1	30
7.	(7)	VfB St.Leon (A)	19	8	5	6	39:30	+9	29
8.	(8)	VfL Heiligkreuzsteinach	20	8	3	9	38:44	-6	27
9.	(9)	SV Waldwimmersbach	19	7	3	9	43:39	+4	24
10.	(12)	TSV Wieblingen	20	6	6	8	16:23	-7	24
11.	(10)	SC Türkspor Heidelberg (N)	20	6	5	9	25:36	-11	23
12.	(11)	TSV Gauangelloch	20	6	4	10	28:35	-7	22
13.	(13)	FV Nußloch	20	5	5	10	26:36	-10	20
14.	(14)	SC Mönchzell (N)	20	4	2	14	25:62	-37	14
15.	(15)	DJK Balzfeld	20	3	2	15	28:58	-30	11
16.	(16)	FC Hirschhorn	20	3	2	15	25:56	-31	11

Nachholspieltag

Mittwoch 5.4.2006, 19:00 Uhr
SV Waldwimmersbach - ASC Neuenheim 2:1 (1:0)

Aufstellung des ASC Neuenheim	Tore
<ol style="list-style-type: none">1. Rodney Elwick2. Sandro Carovani3. Satnam Gill (80. Lukas Klipper)4. Felix Louis5. Christian Warnemann6. Jens Kronauer (46. Fouad Haddad)7. Serdar Altuntas8. Josip Balukcic9. Christian Kunzmann10. Andre Schihab11. Frank Rieger (68. Hamed Toure)12. Fouad Haddad13. Hamed Toure14. Lukas Klipper15. Dirk Lorsbächer (ETW)	<ul style="list-style-type: none">• 1:0 28.Min Simon Ohlhauser• 1:1 75.Min Christian Warnemann, Kopfball nach Ecke von Andre Schihab• 2:1 78.Min Dejan

ASC macht in Waldwimmersbach das Spiel, der SVW die Tore!

Auf dem holprigen Rasenacker in Waldwimmersbach war der Gast fast die gesamte Spielzeit über häufiger am Ball, dominierte im Mittelfeld und hatte auch mehr Offensivanteile. Nur stand der Aufwand in keinem Verhältnis zum Ertrag. Die klarste Neuenheimer Chance hatte im ersten Durchgang Christian Kunzmann, der sich in der 10. Minute geschickt durchdribbelte, beim Abschluss aber in letzter Sekunde abgeblockt wurde. Auch Mittelfeldspieler Josip Balukcic war mit drei Distanzschüssen (7., 26. und 37. Minute) einem Tor nahe.

Der Waldwimmersbacher Spielaufbau erschöpfte sich hingegen überwiegend in unkontrollierten Befreiungsschlägen in Richtung der schnellen Spitzen. Und so entsprang der überraschende Führungstreffer für den SVW auch nicht einer mehrstufigen Kombination, sondern dem Missgeschick eines ASC-Abwehrspielers, der Abo-Torjäger Simon Ohlhauser anschoß und ihm den Weg zur Strafraumfreiheit eröffnete. Ohlhauser ließ sich diese Abendeinladung nicht entgehen, umkurvte ASC-Keeper Rodney Elwick und vollstreckte souverän (28.).

Unmittelbar nach dem Wechsel unter einem Flutlicht, das eher einem trüb glimmenden Glutlicht glich, um ein Haar (dem von Frank Rieger) der hochverdiente Ausgleich für die eifrigen Gäste. Die 46. Minute: Einen idealen Eckball von André

Schihab drückt eben dieser ASC-Stürmer Rieger lehrbuchmäßig per Kopfballaufsetzer ins lange Eck. Der Ball springt an den Innenpfosten und von dort wieder ins Feld zurück. Riesenpech für den ASC!

Fünf Minuten später musste der selten geprüfte, aber stets konzentrierte Rodney Elwick gegen einen heran preschenden SVW-Stürmer Kopf und Kragen riskieren. Nach der zweiten Top-Chance für den agilen Christian Kunzmann endlich der längst überfällige Gleichstand. Eine erneute Maßecke von Schihab erwischte Abwehrstrategie Christian Warnemann zur Freude nicht nur seiner mitfiebernden Eltern optimal mit dem kurzen Blondschoopf und torpedierte den WM-Ball "Teamgeist" wunderbar ins SVW-Netz (75.) Ein Kopfballtor der Extraklasse!

Der SV Waldwimmersbach schien nun um den Gnadenschuss zu wimmern. Der auch psychologisch im Vorteil befindliche ASC Neuenheim stellte die Weichen auf Sieg - und landete plötzlich wieder auf dem Abstellgleis. Nach einem Fehlpass an der Mittellinie ins Aus schaltete der SVW blitzschnell auf Konter um. Der Neuner mit dem Turboantritt, Dejan Jakovlevic, ließ das ansonsten tadellose Abwehrduo Satnam Gill und Felix Louis ziemlich unglücklich aussehen und überwand den machtlosen Torwart Rodney Elwick mit einem hochprofessionellen Abschluss (78.).

ASC-Trainer Dr. Holger Zimmer blies nun zur Schlussoffensive und wechselte den schnellen Hamed Toure ein, der mit einem gefährlichen Diagonalschuss auch gleich ein Alarmzeichen setzte. Doch letztlich fehlte dem hektischen Neuenheimer Angriffsaktionismus die Durchschlagskraft, die Präzision beim finalen Pass und vor allem die konsequente Aufreißertaktik über die Außenpositionen, um den robusten, manchmal überharten SVW-Catenaccio nochmals knacken zu können.

So einfach funktioniert die Fußball-Arithmetik: Waldwimmersbach machte aus drei Chancen zwei Tore. Der ASC machte aus seiner läuferischen und konditionellen Dauerdominanz nur einen Treffer.

Reminder für alle ASC-Mitglieder: Am kommenden Freitag, dem 7. April 2006, um 20.15 Uhr ist im Clubhaus am Harbigweg der Anpfiff zur Jahreshauptversammlung. Der Vorstand hofft und freut sich auf eine rege Präsenz!

Joseph Weisbrod

Spielbericht aus der RNZ

Simon Ohlhauser erzielte nach schöner Einzelleistung die 1:0-Führung für den SVW (31.). In der zweiten Halbzeit versuchten die Gäste mit aller Macht den Ausgleich zu erzielen und konnten sich einige gute Chancen erspielen. In der 60. Minute erzielte Christian Warnemann den verdienten Ausgleich per Kopfball. Danach wurde die Heimelf wieder aktiver und hatte einige hochkarätige Konterchancen, die aber oft überhastet. Dejan Jakovlevic konnte in der 67. Minute einen gut vorgetragenen Angriff zum doch glücklichen Sieg verwandeln.

UK

Nachholspieltag, 5.4.2006			
05.04.2006	SV Waldwimmersbach	ASC Neuenheim	2:1
05.04.2006	VfB Rauenberg	FV Nußloch	4:0
05.04.2006	TSV Wieblingen	VfB St.Leon	2:2
05.04.2006	FC St.Ilgen	FC Hirschhorn	1:2
05.04.2006	SV Waldhilsbach	VfL Heiligkreuzsteinach	5:0
05.04.2006	SC Mönchzell	ASV Eppelheim	0:2
05.04.2006	SC Türkspor Heidelberg	TSV Gauangelloch	1:0
05.04.2006	TSV Rettigheim	DJK Balzfeld	3:1

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	FC St.Ilgen (A)	21	16	3	2	68:13	+55	51
2.	(2)	SV Waldhilsbach	21	16	3	2	58:23	+35	51
3.	(3)	ASV Eppelheim	21	15	2	4	54:25	+29	47
4.	(4)	TSV Rettigheim	21	11	6	4	39:22	+17	39
5.	(6)	VfB Rauenberg	21	9	6	6	27:24	+3	33
6.	(5)	ASC Neuenheim	21	9	5	7	27:29	-2	32
7.	(7)	VfB St.Leon (A)	20	8	6	6	41:32	+9	30
8.	(9)	SV Waldwimmersbach	20	8	3	9	45:40	+5	27
9.	(8)	VfL Heiligkreuzsteinach	21	8	3	10	38:49	-11	27
10.	(11)	SC Türkspor Heidelberg (N)	21	7	5	9	26:36	-10	26
11.	(10)	TSV Wieblingen	21	6	7	8	18:25	-7	25
12.	(12)	TSV Gauangelloch	21	6	4	11	28:36	-8	22
13.	(13)	FV Nußloch	21	5	5	11	26:40	-14	20
14.	(16)	FC Hirschhorn	21	4	2	15	27:57	-30	14
15.	(14)	SC Mönchzell (N)	21	4	2	15	25:64	-39	14
16.	(15)	DJK Balzfeld	21	3	2	16	29:61	-32	11

23.Spieltag

Für den VfB St. Leon eine "echte Herausforderung"

Trainer Maik Haag hat Respekt vorm ASV Eppelheim, will dem Favoriten aber mindestens einen Punkt abluchsen

Heidelberg. (SgS) Dass in der Fußball-Kreisliga Heidelberg der Titelkampf noch spannender geworden ist, dafür sorgten mit der Pleite gegen das bisherige Schlusslicht der FC St. Ilgen, sowie mit klaren Erfolgen die Verfolger SV Waldhilsbach und ASV Eppelheim. Am Sonntag (alle Spiele um 15 Uhr) haben alle drei Kandidaten schwere Auswärtshürden. Der FC St. Ilgen trifft dabei auf Türkspor Heidelberg, das besonders motiviert sein dürfte, dem Primus eins auszuwischen. Der SV Waldhilsbach scheint momentan das stabilste Team zu sein. Allerdings darf die Fromm-Elf den keineswegs gesicherten TSV Gauangelloch nicht unterschätzen.

Die vermutlich schwerste Aufgabe hat der ASV Eppelheim zu lösen. Der VfB St. Leon ist in dieser Saison zwar keine Spitzenelf, aber auf eigenem Rasen immer in der Lage, jeden Gegner zu schlagen. "Wir können gegen Eppelheim unbeschwert aufspielen, den Druck spürt eher der Aufstiegsanwärter", sagt St. Leons Trainer Maik Haag. "Für uns ist das Spiel eine echte Herausforderung, wir haben nichts zu verlieren", so der Coach, "die Planungen sind schon auf die neue Saison ausgerichtet, in der wir mit dem gleichen Spielerstamm antreten werden und für die wir uns wieder einiges ausrechnen."

Im Abstiegskampf hat die DJK Balzfeld noch alles selbst in der Hand, vorausgesetzt, dass im direkten Duell mit dem Konkurrenten SC Mönchzell drei Zähler in Balzfeld bleiben. Die für beide Teams so wichtige Begegnung findet schon am Samstag um 15 Uhr statt. Für den FC Hirschhorn könnte der sensationelle Erfolg beim Spitzenreiter ein enormer Motivationsschub sein, um gegen den VfL Heiligkreuzsteinach erneut gegen den Abstieg voll zu punkten.

Rhein-Neckar-Zeitung vom 7.4.2006

23.Spieltag

Sonntag 9.4.2006, 15:00 Uhr
ASC Neuenheim - VfB Rauenberg 1:2 (0:0)

Aufstellung des ASC Neuenheim	Tore
1. Rodney Elwick	• 0:1 46.Min Michael Wittmer
2. Sandro Carovani	• 0:2 58.Min Michael Wittmer
3. Christian Kunzmann	• 1:2 89.Min Timo Mifka. nach
4. Felix Louis (30. Lukas Klipper)	Pass von Timo Winkelmann
5. Christian Warnemann	
6. Fouad Haddad	
7. Timo Winkelmann	
8. Josip Balukcic (46. Frank Rieger)	
9. Timo Mifka	
10. Andre Schihab	
11. Serdar Altuntas (80. Hamed Toure)	
12. Lukas Klipper	
13. Satnam Gill	
14. Frank Rieger	
15. Hamed Toure	
16. Burkhard Kunzmann (ETW)	

ASC wie Chinesisch mit arabischen Untertiteln: Unverständlich schwach!

Nach einem durchwachsenen ersten Durchgang spielte der ASC in der zweiten Halbzeit so unverständlich schlecht wie Chinesisch mit arabischen Untertiteln. Unverständlich, weil die Zimmer-Mannschaft zuletzt dominant agierte und außerdem die Motivationsspritze hatte, bei einem Sieg über den Tabellennachbarn auf den 5. Platz vorzurücken.

Nach einem vielversprechenden Neuenheimer Start mit strammen Schüssen von Sandro Carovani (4.) und Josip Balukcic (7.), die VfB-Keeper Johann Hufnagl glänzend parierte, wurde die Partie ausgeglichen. Die adrenalinreichste Minute des ganzen Spiels war die 22. ASC-Torwart Rodney Elwick wehrte einen Kopfball in alter Kahn-Manier ab. Danach jagte ein Neuenheimer Viererkettler den Ball in höchster Bedrängnis an die eigene Querlatte. Den Nachschuss schließlich wehrte Christian Warnemann vor der Linie ab.

Im Gegenzug fast das 1:0 für den ASC. Kapitän Timo Mifka verzog aber frei vor dem VfB-Tor. Ende der 22. Minute. Hätte der Torjäger hier das Führungstor vollzogen, wäre die Partie vielleicht wegen Psychoknacks für die Manuel-Hernandez-

Mannaberger anders gelaufen. Aber wie ist das mit dem Konjunktiv im Fußball? "Wäre meine Oma ein Bus, würde sie hupen", sagte einst der Bremer Dieter Eilts so friesisch trocken wie treffend.

Kurz danach musste ASC-Abwehrstrategie und "Mister Zuverlässig" Felix Louis verletzt vom Platz. Das war aber keine Erklärung dafür, dass der ASC völlig indisponiert aus der Kabine kam. Eine Minute nach dem Wiederanpfiff staubte der eingewechselte VfB-Zwölfer Michael Wittmer zum 0:1 für die Gäste ab (46.). Derselbe begeisterte Jungspund konnte in der 58. Minute ebenso unbedrängt zum 0:2 einköpfen. Ein 1:1 war also nicht mehr drin. Danach eine elfmeterreife Szene, als der junge Christian Kunzmann im Rauenberger Strafraum ziemlich rau von seinen flinken Beinen geholt wurde (62.).

Das Neuenheimer "Aufbauspiel" war weiterhin vom Zufallsgenerator bestimmt. Lange Bälle ins grüne Nirwana, Stockfehler, Ideenlosigkeit und pomadiges Zweikampfverhalten brachte die ASC-Zuschauer, darunter Ex-Cotrainer Klaus Hoppert, am Palmsonntag immer mehr auf dieselbe. Da überraschte es kaum, dass Neuenheims Mittelfeldmann André Schihab nach einem Frustfoul die rote Karte verliehen bekam (86.).

In der 89. Minute dann doch noch der Anschlusstreffer im Kreisliga-Saal am Harbigweg: Es ist ein Timo! Und zwar ein Zwilling. Timo Winkelmann, einer der wenigen Neuenheimer in Normalform, bediente Namensvetter Timo Mifka, der dem starken dem Hufnagl mit einem harten Flachschuss keine Haltbarkeitschance ließ. Ein Unentschieden wäre allerdings auch nicht verdient gewesen. Kurzum: Der ASC-Kahn kenterte kläglich, als es eigentlich stromaufwärts gehen sollte.

Bereits am Gründonnerstag kann der ASC beim nächsten Heimspiel gegen Türkspor Heidelberg vorösterliche Wiedergutmachung betreiben. Die Neuenheimer hoffen jedenfalls, dass die Osterwoche nicht zum fußballerischen Kreuzweg für den Anatomie-Sportclub wird.

Joseph Weisbrod

23.Spieltag, 8-9.4.2006			
08.04.2006	DJK Balzfeld	SC Mönchzell	3:1
09.04.2006	TSV Gauangelloch	SV Waldhilsbach	0:1
09.04.2006	SC Türkspor Heidelberg	FC St.Ilgen	0:8
09.04.2006	TSV Rettigheim	TSV Wieblingen	0:2
09.04.2006	ASC Neuenheim	VfB Rauenberg	1:2
09.04.2006	FC Hirschhorn	VfL Heiligkreuzsteinach	1:1
09.04.2006	VfB St.Leon	ASV Eppelheim	0:2
09.04.2006	FV Nußloch	SV Waldwimmersbach	2:0

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	FC St.Ilgen (A)	22	17	3	2	76:13	+63	54
2.	(2)	SV Waldhilsbach	22	17	3	2	59:23	+36	54
3.	(3)	ASV Eppelheim	22	16	2	4	56:25	+31	50
4.	(4)	TSV Rettigheim	22	11	6	5	39:24	+15	39
5.	(5)	VfB Rauenberg	22	10	6	6	29:25	+4	36
6.	(6)	ASC Neuenheim	22	9	5	8	28:31	-3	32
7.	(7)	VfB St.Leon (A)	21	8	6	7	41:34	+7	30
8.	(11)	TSV Wieblingen	22	7	7	8	20:25	-5	28
9.	(9)	VfL Heiligkreuzsteinach	22	8	4	10	39:50	-11	28
10.	(8)	SV Waldwimmersbach	21	8	3	10	45:42	+3	27
11.	(10)	SC Türkspor Heidelberg (N)	22	7	5	10	26:44	-18	26
12.	(13)	FV Nußloch	22	6	5	11	28:40	-12	23
13.	(12)	TSV Gauangelloch	22	6	4	12	28:37	-9	22
14.	(14)	FC Hirschhorn	22	4	3	15	28:58	-30	15
15.	(16)	DJK Balzfeld	22	4	2	16	32:62	-30	14
16.	(15)	SC Mönchzell (N)	22	4	2	16	26:67	-41	14

Nachholspieltag (19. Spieltag)

Gelingt dem FC Hirschhorn der nächste Coup?

Am Gründonnerstag kommt mit dem SV Waldhilsbach ein weiterer Titelkandidat

Heidelberg. (SgS) In der Fußball-Kreisliga Heidelberg steht am Gründonnerstag der zweite komplette Nachholspieltag auf dem Programm. Nach den teils überzeugenden Vorstellungen des Führungstrios am Vorsonntag ist in Sachen Aufstieg weiter alles offen. Primus FC St. Ilgen sollte nach dem Kanter Sieg bei Türkspor Heidelberg stark genug sein, um auch das Gastspiel gegen den VfB St. Leon zu gewinnen. Der SV Waldhilsbach muss zum St. Ilgen-Bezwinger FC Hirschhorn reisen. Der Titelanwärter dürfte mit Sicherheit gewarnt sein und das Spiel beim um den Klassenerhalt kämpfenden Außenseiter nicht auf die leichte Schulter zu nehmen.

Der ASV Eppelheim hat vier Zähler Rückstand und hofft auf Ausrutscher der beiden Führenden. Zunächst allerdings muss die Wild-Elf ihre Hausaufgaben gegen den unbequemen SV Waldwimmersbach lösen. Der TSV Gauangelloch, der den TSV Rettigheim erwartet und der FV Nußloch als Gastgeber des TSV Wieblingen werden versuchen, drei Zähler für den Klassenerhalt zu holen.

Ähnlich dramatisch wie das Titelrennen verspricht der Abstiegskampf zu werden.

Aus drei mach zwei heißt hier ebenfalls die einfache Formel. Die DJK Balzfeld hat es weiter selbst in der Hand, die Liga zu erhalten, muss das Heimspiel gegen den starken VfB Rauenberg jedoch unbedingt gewinnen. Der Tabellenletzte SC Mönchzell hat mit dem VfL Heiligkreuzsteinach erneut eine schwere Auswärtshürde zu überwinden. Sollten die "Mönche" leer ausgehen, wäre dies nach der Niederlage im Abstiegsduell der nächste herbe Rückschlag.

Rhein-Neckar-Zeitung vom 12.4.2006

Donnerstag 13.4.2006, 19 Uhr
ASC Neuenheim - SC Türkspor Heidelberg 3:1 (1:1)

Aufstellung des ASC Neuenheim	Tore
<ol style="list-style-type: none">1. Rodney Elwick2. Lukas Klipper (85. Frank Rieger)3. Christian Kunzmann4. Satnam Gill5. Christian Warnemann6. Jens Kronauer (86. Holger Zimmer)7. Timo Winkelmann8. Hamed Toure9. Timo Mifka10. Serdar Altuntas (73. Friedrich Kley)11. Fouad Haddad12. Friedrich Kley13. Holger Zimmer14. Frank Rieger15. Burkhard Kunzmann (ETW)	<ul style="list-style-type: none">• 1:0 15.Min Fouad Haddad, 16m nach Pass von Christian Kunzmann• 1:1 27.Min• 2:1 47.Min Timo Winkelmann, nach Rückpass von Christian Kunzmann• 3:1 78.Min Fouad Haddad, nach Querpass von Timo Mifka

***ASC überstrahlt roten Halbmond:
Souveräner Sieg gegen Türkspor!***

Nach dem Palmsonntag-Durchhänger gegen Rauenberg feierte der ASC am Gründonnerstag seine fußballerische Auferstehung und stabilisierte seinen sechsten Tabellenplatz. Gegen eine keineswegs schwache, erst in der Endphase kollabierende Türkspor-Mannschaft überzeugten die Jünger von ASC-Coach Holger "Dr. Stahlfuß" Zimmer, der sich in den letzten fünf Minuten eine würzige Dosis Spielpraxis gönnte, mit einer engagierten Teamleistung. Dabei gab der aus der Handschuhsheimer A-Jugend gekommene Jung-"Gepard" Hamed Toure ein starkes 90-Minuten-Debüt im Neuenheimer Mittelfeld.

Das erste Highlight nach einer Viertelstunde. Christian Kunzmann, der sich in der Neuenheimer Viererkette pudelwohl fühlt, startet aus der Defensivzone ein rasantes Solo bis weit in die gegnerische Hälfte. Sein krönendes Zuspiel nimmt ASC-Angreifer Fouad Haddad elegant auf und jagt den Ball mit der Präzision eines Schweizer Uhrwerks ins rechte Eck (15.). Vier Minuten später seziert Anatomie-Kapitän Timo Mifka mit einem skalpellscharfen Pass in die Tiefe des Strafraums die SC-Abwehr. Wieder ist Wirbelwind Fouad Haddad, der in der Sturmspitze aufblühte wie eine Osterglocke, hellwach und zieht akrobatisch aus der Drehung ab. Sein kühner Bogenschuss stirbt am linken Innenpfosten den plötzlichen Heldentod (19.)

Nach diesem schmackhaften ersten Drittel nutzt der 19jährige Türkspor-Stürmer Tayfun Cetinkaya ein frühes Neuenheimer Ostergeschenk zum glücklichen 1:1-

Ausgleich (27.). Danach knirscht es im bis dahin so gut geölten Neuenheimer Spielgetriebe. Unmittelbar nach der Pause erinnert der ASC sich wieder an seine Aufreißer-Qualitäten. Erneut zündet der glänzend aufgelegte Christian Kunzmann auf der linken Außenbahn den Turbo und flankt fast von der Grundlinie mustergültig in den Rücken der Türkspor-Abwehr. Und zwar genau in den Lauf des heran preschenden Denkerlenkers Timo Winkelmann, der mit einem fulminanten Aufsetzer ins linke Toreck seine ausgefeilte Schusstechnik beweist (47.).

In der 60. Minute hätte der famose Fouad Haddad den osmanischen Sack zumachen können. Doch er scheiterte frei wie ein Vogel vor dem 8 Yards (7,32 m) breiten Kasten am tadellosen und reaktionsschnellen SC-Keeper Serkan Becayis. In der 78. Minute lässt der kurz zuvor für den spielwitzigen Mittelfeld-Guerillero Serdar Altuntas eingewechselte Kölner Friedrich Kley sein gutes Auge aufblitzen und bedient den startenden Timo Mifka mit einem leckeren Flohe-Gedächtnispässchen. Der Bierdeckeltechniker düpiert einen SC-Verteidiger und flankt querflach zum Elfmeterpunkt vor die jungen Killerfüße von Fouad Haddad, der volley vollendet (78.).

Nach diesen drei exzellent herausgespielten Treffern beginnt der bis dahin so stolze, phasenweise aufstrahlende Stern am Firmament des roten Halbmonds zu sinken. Allein Akkordarbeiter Timo Mifka, wohl der Mann mit den meisten Ballkontakten auf dem regenglitschigen Rasen, hätte mit seinen Komfortchancen das Ergebnis in die Höhe schrauben können. So aber blieb es in einem sehenswerten und ausgesprochen fairen Heidelberger Lokalderby beim hochverdienten Neuenheimer Heimsieg.

Bereits am Ostermontag um 17.00 Uhr (!!!) muss (oder darf?) der ASC Neuenheim wieder ran. Nach der 2:3-Heimniederlage gegen das Spitzenteam des SV Waldhilsbach wird der FC Hirschhorn am heimischen Neckarufer alles daran setzen, um im Kampf gegen den Abstieg kostbare Punkte zu sammeln.

Joseph Weisbrod

Nachholspieltag, 13.4.2006			
13.04.2006	DJK Balzfeld	VfB Rauenberg	abgebrochen
13.04.2006	FC Hirschhorn	SV Waldhilsbach	2:3
13.04.2006	VfB St.Leon	FC St.Ilgen	1:4
13.04.2006	FV Nußloch	TSV Wieblingen	2:1
13.04.2006	TSV Gauangelloch	TSV Rettigheim	2:5
13.04.2006	ASC Neuenheim	SC Türkspor Heidelberg	3:1
13.04.2006	ASV Eppelheim	SV Waldwimmersbach	1:0
13.04.2006	VfL Heiligkreuzsteinach	SC Mönchzell	3:0

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	FC St.Ilgen (A)	23	18	3	2	80:14	+66	57
2.	(2)	SV Waldhilsbach	23	18	3	2	62:25	+37	57
3.	(3)	ASV Eppelheim	23	17	2	4	57:25	+32	53
4.	(4)	TSV Rettigheim	23	12	6	5	44:26	+18	42
5.	(5)	VfB Rauenberg	22	10	6	6	29:25	+4	36
6.	(6)	ASC Neuenheim	23	10	5	8	31:32	-1	35
7.	(9)	VfL Heiligkreuzsteinach	23	9	4	10	42:50	-8	31
8.	(7)	VfB St.Leon (A)	22	8	6	8	42:38	+4	30
9.	(8)	TSV Wieblingen	23	7	7	9	21:27	-6	28
10.	(10)	SV Waldwimmersbach	22	8	3	11	45:43	+2	27
11.	(12)	FV Nußloch	23	7	5	11	30:41	-11	26
12.	(11)	SC Türkspor Heidelberg (N)	23	7	5	11	27:47	-20	26
13.	(13)	TSV Gauangelloch	23	6	4	13	30:42	-12	22
14.	(14)	FC Hirschhorn	23	4	3	16	30:61	-31	15
15.	(15)	DJK Balzfeld	22	4	2	16	32:62	-30	14
16.	(16)	SC Mönchzell (N)	23	4	2	17	26:70	-44	14

24. Spieltag

Montag 17.4.2006, 17 Uhr
FC Hirschhorn - ASC Neuenheim 1:6 (0:1)

Aufstellung des ASC Neuenheim	Tore
<ol style="list-style-type: none">1. Rodney Elwick2. Lukas Klipper (85. Burkhard Kunzmann)3. Christian Kunzmann4. Satnam Gill5. Christian Warnemann6. Jens Kronauer7. Michael Fuchs (82. Holger Zimmer)8. Friedrich Kley9. Timo Mifka10. Serdar Altuntas11. Fouad Haddad12. Holger Zimmer13. Burkhard Kunzmann (ETW)	<ul style="list-style-type: none">• 0:1 37.Min Fouad Haddad, Abpraller aus 5m• 1:1 60.Min Steffen Bißdorf per Foulelfmeter• 1:2 62.Min Christian Warnemann, Kopfball nach Flanke von Christian Kunzmann• 1:3 69.Min Lukas Klipper, nach flacher Hereingabe von Timo Mifka• 1:4 73.Min Timo Mifka, Querpass von Michael Fuchs• 1:5 85.Min Christian Kunzmann, Volleyschuß aus 25m nach Ecke von Fouad Haddad• 1:6 89.Min Fouad Haddad, nach Querpass von Christian Warnemann

Spielbericht aus der RNZ

Hirschhorn hielt in der ersten Halbzeit gut mit und hätte durchaus führen können. Der Gast aus Neuenheim nutzte jedoch eine seiner Chancen besser und ging in der 37. Minute durch Fouad Haddad mit 0:1 in Führung.

Nach der Pause glich Hirschhorn durch einen zweifelhaften Elfmeter aus. Steffen Bißdorf traf in der 63. Minute. Danach ging der FC unter und die Neuenheimer markierten weitere fünf Tore durch Christian Warnemann, Lukas Klipper, Timo Mifka, Christian Kunzmann und Haddad.

fc

24.Spieltag, 17.4.2006			
17.04.2006	FC Hirschhorn	ASC Neuenheim	1:6
17.04.2006	ASV Eppelheim	FV Nußloch	0:2
17.04.2006	VfL Heiligkreuzsteinach	VfB St.Leon	2:5
17.04.2006	TSV Wieblingen	VfB Rauenberg	0:0
17.04.2006	FC St.Ilgen	TSV Rettigheim	1:1
17.04.2006	SV Waldhilsbach	SC Türkspor Heidelberg	3:0
17.04.2006	SC Mönchzell	TSV Gauangelloch	2:4
17.04.2006	SV Waldwimmersbach	DJK Balzfeld	1:1

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(2)	SV Waldhilsbach	24	19	3	2	65:25	+40	60
2.	(1)	FC St.Ilgen (A)	24	18	4	2	81:15	+66	58
3.	(3)	ASV Eppelheim	24	17	2	5	57:27	+30	53
4.	(4)	TSV Rettigheim	24	12	7	5	45:27	+18	43
5.	(6)	ASC Neuenheim	24	11	5	8	37:33	+4	38
6.	(5)	VfB Rauenberg	23	10	7	6	29:25	+4	37
7.	(8)	VfB St.Leon (A)	23	9	6	8	47:40	+7	33
8.	(7)	VfL Heiligkreuzsteinach	24	9	4	11	44:55	-11	31
9.	(9)	TSV Wieblingen	24	7	8	9	21:27	-6	29
10.	(11)	FV Nußloch	24	8	5	11	32:41	-9	29
11.	(10)	SV Waldwimmersbach	23	8	4	11	46:44	+2	28
12.	(12)	SC Türkspor Heidelberg (N)	24	7	5	12	27:50	-23	26
13.	(13)	TSV Gauangelloch	24	7	4	13	34:44	-10	25
14.	(15)	DJK Balzfeld	23	4	3	16	33:63	-30	15
15.	(14)	FC Hirschhorn	24	4	3	17	31:67	-36	15
16.	(16)	SC Mönchzell (N)	24	4	2	18	28:74	-46	14

25.Spieltag

TSV Rettigheim wird im Titelkampf zum Zünglein an der Waage

Trainer Rolf Haag freut sich auf das Heimspiel am Samstag gegen den neuen Spitzenreiter SV Waldhilsbach

Heidelberg. (SgS) In der Fußball-Kreisliga Heidelberg könnte der TSV Rettigheim im Titelkampf womöglich zum Zünglein an der Waage werden. Nachdem der SV Waldhilsbach durch das Remis des Rangvierten beim FC Badenia St. Ilgen unerwartet Schützenhilfe erhalten hat, muss der neue Primus die Tabellenführung am Samstag um 16 Uhr ausgerechnet bei den Schützlingen von Trainer Rolf Haag verteidigen. "Da wir mit der Titelvergabe in erster Linie wegen der schlechten Chancenauswertung im gesamten Saisonverlauf leider nichts mehr zu tun haben, wollen wir wenigstens gegen die Spitzenteams beweisen, dass wir in allen Belangen mithalten können", sagt der zum Saisonende nach Bammental wechselnde Rolf Haag. Er sei sicher, dass die Mannschaft spielerisch stark genug und auch bestens motiviert sei, um die 1:5-Vorrundenniederlage vergessen zu machen.

Der FC Badenia St. Ilgen rettete in der Partie gegen den TSV Rettigheim mit Glück und Geschick wenigstens ein Remis über die Zeit. Am Sonntag um 15 Uhr wartet auf das Team von Trainer Jürgen Scherdel beim VfB Rauenberg die nächste heikle Aufgabe. Der selbsterklärte Aufstiegsanwärter darf sich bei der heimstarken "Macht vom Mannaberg" keine weiteren Punkteinbußen erlauben, will man die stressige Relegation vermeiden. Der ASV Eppelheim dürfte mit der Heimpleite gegen den FV Nußloch seine Aufstiegschancen endgültig verspielt haben. Ob die Elf von Trainer Rainer Wild bei der vehement um den Klassenverbleib kämpfenden DJK Balzfeld zu alter Stärke findet, bleibt abzuwarten.

Dem SC Mönchzell scheint im Abstiegskampf offenbar die Luft auszugehen. Nach der 2:4-Niederlage gegen den TSV Gauangelloch stehen die "Mönche" in der Begegnung beim SC Türkspor Heidelberg im Falle einer erneuten Niederlage fast schon mit dem Rücken zur Wand. Auch für den FC Hirschhorn wird die Luft immer dünner. Beim Gastspiel beim VfB St. Leon, der unter keinen Umständen zu Hause ein drittes Mal hintereinander verlieren will, kann der Elf von Coach Gerd Ehrmann nur ein "Dreier" weiterhelfen.

Rhein-Neckar-Zeitung vom 21.4.2006

Samstag 22.4.2006, 16 Uhr
ASC Neuenheim - TSV Wieblingen 0:2 (0:1)

Aufstellung des ASC Neuenheim	Tore
<ol style="list-style-type: none">1. Rodney Elwick2. Lukas Klipper3. Christian Kunzmann4. Satnam Gill5. Christian Warnemann6. Jens Kronauer (78. Werner Rehm)7. Michael Fuchs (40. Holger Zimmer)8. Hamed Toure9. Timo Mifka10. Serdar Altuntas (78. Joseph Weisbrod)11. Fouad Haddad12. Holger Zimmer13. Joseph Weisbrod14. Werner Rehm15. Bernd Fischer16. Burkhard Kunzmann (ETW)	<ul style="list-style-type: none">• 0:1 28.Min Mario Brambach• 0:2 65.Min Manuel D'Aversa

***Klatschko für ASC im Derby gegen TSV:
240 Jahre auf der Bank!***

Dem 6 : 1-Spielrausch in Hirschhorn folgte prompt der Kater gegen den Lokalrivalen aus Wieblingen, der sich allerdings als ein ganz anderes Kaliber entpuppte. Dabei hatte ASC-Trainer Dr. Holger Zimmer in der Teambesprechung per künstlerisch wertvoller Tafelzeichnung anschaulich vor der Gipfel-Talgefahr gewarnt und eine "konzentrierte Energieleistung" gefordert.

In der Tat entwickelte das Heidelberger Stadtderby sich zunächst ganz im Sinne des Neuenheimer Coaches. Der ASC startete mit Powerpoint und ging in der 10. Minute beinahe in Führung. Nach einem feinen Pass von Hamed Touré sorgte Kapitän Timo Mifka mit einem Prachtschuss an den TSV-Pfosten für einen bedrohlichen Heavy-Metal-Sound. Doch Wieblingen fand nun seinen zielstrebigem Rhythmus, kombinierte immer besser und hatte in der 24. Minute seinerseits die Lizenz zum Töten. Nach einer weiten Linksflanke stand Daniele D'Aversa "Mamma mia"-allein am langen Pfosten, köpfte aber überhastet daneben.

Kurz darauf war es für die gut organisierte Hauswirth-Schaft soweit. Ein Foul an ASC-Verteidiger Satnam Gill ließ der ansonsten penibel pfeifende Schiedsrichter ungeahndet und entschied auf Eckball für den TSV. Ausgerechnet Wieblingens

Abwehrchef Mario Brambach, so hoch gewachsen wie Wladimir Klitschko, war völlig unbewacht und konnte die Ecke locker aus dem Stand einköpfen. Trotz klarer taktischer Zuordnung für die Standards stand der längste Mann auf dem Platz frei, wie Gott ihn schuf! Da kann man als Trainer schon mal an seinem Job zweifeln. Die vielversprechende Ausgleichsoption vergab Timo Mifka nach einem Eckball (35.).

Nach der Pause offenbarte der ASC ein weiteres akutes Standard-Problem: Drei Freistöße aus aussichtsreicher Position landeten in der 57., 59. und 74. Minute im Nirwana bzw. als Schmuseroller in den Armen des wenig geprüften TSV-Keepers Thorsten Kafka. Wieblingen stand in der Defensive getreu seinem Torverhältnis gewohnt sicher und war dem ASC vor allem im zentralen Mittelfeld überlegen. Dort schaltete mit Thomas Haarmann ein kantiger, zweikampfstarker Stratege, der auch die Entscheidung vorbereitete. In der 65. Minute eroberte Wieblings Zehner sich energisch den Ball und flankte aus der Drehung vor das Tor. Dort stand - Überraschung, Überraschung! - Manuele D'Aversa wie Bruder Daniele (in Minuto 24) tanto solo. Der TSV-Italiener ließ ASC-Keeper Rodney Elwick mit einem platzierten Kopfballaufsetzer ins Eck keine Chance.

Trainer Dr. Holger Zimmer, der bereits in der 40. Minute die verletzte Führungskraft Michel Fuchs persönlich ablösen musste, hätte eigentlich die halbe, weil im Spielaufbau zu umständliche, ja hilflose Mannschaft auswechseln können. Aufgrund einer in dieser Saisonphase unglaublichen Personalnot (Verletzungen, Sperren, privat und beruflich bedingte Ausfälle) fehlte dem ASC eine komplette Mannschaft. Und so kam es, dass auf der Reservebank mit den Oldies Bernd Fischer (57 Jahre), Joseph Weisbrod (51), Werner Rehm (48) und Ersatztorwart Burkhard Kunzmann (47) sowie Spielertrainer Dr. Holger Zimmer (37) mit addierten 240 Jahren das unfreiwillige Methusalem-Komplott herrschte.

Dann der vereinshistorische Generations-Doppelwechsel in der 78. Spielminute. Die "Grauen Panther" Werner Rehm (48) und Joseph Weisbrod, mit 51 Jahren der älteste jemals in der höchsten Heidelberger Fußballklasse aktiv eingesetzte ASC-Spieler, kamen für die "Söhne" Jens Kronauer und Serdar Altuntas. Die beiden Senioren konnten zwar der Neuenheimer Schlussoffensive durchaus frische Impulse, aber keine Flügel mehr verleihen. So blieb es beim letztlich verdienten Sieg für die abgeklärteren und bissigeren Gäste.

Ein weiteres Kuriosum bei diesem Heidelberger Stadtteilderby: Zwei Vater-Sohn-Paarungen in einem Spiel. ASC-Altersrekordreservist Bernd Fischer konnte neben den vergeblichen Neuenheimer Bemühungen seinen Sohn Markus Fischer bei dessen dynamischen Wieblingen Vorstößen beobachten. ASC-Ersatzkeeper und Torwarttrainer Burkhard Kunzmann hat dieses väterliche Erlebnis öfters: Sohn Christian agiert erfolgreich in der Neuenheimer Viererkette.

Joseph Weisbrod

25.Spieltag, 22-23.4.2006			
22.04.2006	VfB St.Leon	FC Hirschhorn	6:1
22.04.2006	ASC Neuenheim	TSV Wieblingen	0:2
22.04.2006	TSV Rettigheim	SV Waldhilsbach	1:3
22.04.2006	DJK Balzfeld	ASV Eppelheim	0:5
23.04.2006	VfB Rauenberg	FC St.Ilgen	0:2
23.04.2006	FV Nußloch	VfL Heiligkreuzsteinach	6:3
23.04.2006	TSV Gauangelloch	SV Waldwimmersbach	6:1
23.04.2006	SC Türkspor Heidelberg	SC Mönchzell	1:1

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	SV Waldhilsbach	25	20	3	2	68:26	+42	63
2.	(2)	FC St.Ilgen (A)	25	19	4	2	83:15	+68	61
3.	(3)	ASV Eppelheim	25	18	2	5	62:27	+35	56
4.	(4)	TSV Rettigheim	25	12	7	6	46:30	+16	43
5.	(5)	ASC Neuenheim	25	11	5	9	37:35	+2	38
6.	(6)	VfB Rauenberg	24	10	7	7	29:27	+2	37
7.	(7)	VfB St.Leon (A)	24	10	6	8	53:41	+12	36
8.	(9)	TSV Wieblingen	25	8	8	9	23:27	-4	32
9.	(10)	FV Nußloch	25	9	5	11	38:44	-6	32
10.	(8)	VfL Heiligkreuzsteinach	25	9	4	12	47:61	-14	31
11.	(11)	SV Waldwimmersbach	24	8	4	12	47:50	-3	28
12.	(13)	TSV Gauangelloch	25	8	4	13	40:45	-5	28
13.	(12)	SC Türkspor Heidelberg (N)	25	7	6	12	28:51	-23	27
14.	(14)	DJK Balzfeld	24	4	3	17	33:68	-35	15
15.	(15)	FC Hirschhorn	25	4	3	18	32:73	-41	15
16.	(16)	SC Mönchzell (N)	25	4	3	18	29:75	-46	15

26.Spieltag

Der DJK Balzfeld steht die Woche der Wahrheit bevor

Der vom Abstieg bedrohte Fußball-Kreisligist muss in drei schweren Partien punkten

Heidelberg. (SgS) In der Fußball-Kreisliga Heidelberg steht das Spitzentrio am Sonntag (alle Spiele 15 Uhr) vor nicht einfachen, jedoch lösbaren Heimaufgaben. Der spannende Zweikampf zwischen Primus SV Waldhilsbach und dem zwei Punkte zurückliegenden FC St. Ilgen dürfte fünf Runden vor Saisonende unvermindert andauern. Die Elf von Trainer Fritz Fromm erwartet das zu jeder Überraschung fähige Team des VfB Rauenberg, der FC Bad. St. Ilgen trifft auf den TSV Wieblingen, der aller Sorgen ledig bei den favorisierten Gastgebern nichts zu verlieren hat.

Leider liegt der ASV Eppelheim schon fünf Zähler zurück und hat nur noch Außenseiterchancen, die das Team um Spielertrainer Rainer Wild mit einem dreifachen Punktgewinn gegen den TSV Gauangelloch nutzen will.

Die Woche der Vorentscheidungen erwartet die abstiegsgefährdete DJK Balzfeld nach Ansicht ihres Trainers Ali Kaya. Mit der Begegnung beim heimstarken VfL Heiligkreuzsteinach, bei dem es endlich auch auswärts zu punkten gilt, der Nachholpartie am 3. Mai gegen den VfB Rauenberg und dem Abstiegsduell gegen den direkten Konkurrenten FC Hirschhorn werden die Weichen gestellt. "Die undiskutable 0:5-Schlappe gegen Eppelheim war hoffentlich ein lehrreicher Schuss vor den Bug und hat die Mannschaft zum richtigen Zeitpunkt wachgerüttelt", sagt der Coach.

Für die beiden anderen abstiegsbedrohten Teams steht in deren Heimpartien auch eine ganze Menge auf dem Spiel. Der FC Hirschhorn darf sich gegen den FV Nußloch ebenso wenig einen Punktverlust erlauben wie der SC Mönchzell gegen den TSV Rettigheim.

Rhein-Neckar-Zeitung vom 28.4.2006

Sonntag 30.4.2006, 15 Uhr
VfB St. Leon - ASC Neuenheim 4:2 (3:0)

Aufstellung des ASC Neuenheim	Tore
<ol style="list-style-type: none"> 1. Rodney Elwick 2. Lukas Klipper (37. Hamed Toure) 3. Christian Kunzmann 4. Satnam Gill 5. Christian Warnemann 6. Jens Kronauer 7. Christoph Aberle 8. Andrew Elwick 9. Timo Mifka 10. Friedrich Kley 11. Fouad Haddad 12. Hamed Toure 13. Holger Zimmer 14. Burkhard Kunzmann (ETW) 	<ul style="list-style-type: none"> • 1:0 5.Min Florian Fuchs • 2:0 15.Min Markus Spiess • 3:0 37.Min Florian Fuchs, Foulelfmeter • 3:1 80.Min Hamed Toure, nach Querpass von Christian Kunzmann • 3:2 82.Min Timo Mifka, Kopfball nach Ecke von Fouad Haddad • 4:2 89.Min Benjamin Schneider

Mit einem blauen Auge davongekommen ist der VfB am vergangenem Sonntag gegen den einstigen Angstgegner Neuenheim, denn nach einer über 80 Minuten überlegen geführten Partie wurde es am Ende noch unnötigerweise eng. Mit dem dritten Sieg in Folge konnte man auf den fünften Platz vorrücken. Bereits nach drei Minuten lagen die in ungewohnt Blau-Weißen-Shirts auflaufenden Platzherren durch Fuchs mit 1:0 in Front. Zehn Minuten darauf folgte das 2:0; Spieß spielte Doppelpass mit seinem neuen Sturmpartner B. Schneider und hatte keine Mühe ins fast leere Tor einzuschießen. Die ersatzgeschwächten Gäste waren derart geschockt, dass sie in der 35.min gar das 3:0 hinnehmen mussten. B. Schneider wurde im Strafraum gefoult und den fälligen Foulelfmeter verwandelte der Jüngste im Team, Fuchs, trotz seiner 18 jungen Jahre souverän zu seinem ersten Doppelpack im Seniorenteam. Mit einer beruhigenden 3:0 Führung wurden die Seiten gewechselt.

Auch im zweiten Durchgang waren die Haag-Schützlinge tonangebend. Ausgehend von einer sicheren Viererkette die kaum offensive Aktionen der Gäste zuließ, über ein kombinationsfreudiges Mittelfeld und zwei agile Stürmer. Es passte einfach alles an diesem Tag. Bezeichnenderweis konnte der Chronist erst in der 54.min den ersten ernstzunehmenden Torschuß der Gäste notieren. Zu erwähnen wäre noch der Einsatz der beiden Brüderpaare Thomas und Stefan Kirchner sowie Thorsten und Benjamin Schneider, sicher ein Novum in der Kreisliga. Im Gefühl des sicheren Sieges ließ der VfB fortan nun die Zügel etwas schleifen, dadurch konnte der Gast die Partie ausgeglichen gestalten. Der Gegentreffer zum 3:1 in der 80.min wurde noch als eine Art Betriebsunfall abgehandelt, doch als die bis dahin harmlosen Gäste nur zwei Minuten darauf sogar nach einem Eckball das 3:2 erzielten und daraufhin Morgenluft witterten, schlotterten bei einigen jungen im Team des VfB die Knie. In der 89.min aber, nach einem weiten Abschlag von Straub, zog der seit Wochen in Topform auflaufende B. Schneider ab der Mittellinie auf und davon und bezwang den ASC-

Keeper mit einem Heber zum alles entscheidenden 4:2. Nach dem Abpfiff konnte man in der Frühlingssonne beim Paulanerfest noch lange über diese aufregende Partie diskutieren.

Homepage des VfB St.Leon

26.Spieltag, 29-30.4.2006			
29.04.2006	SV Waldwimmersbach	SC Türkspor Heidelberg	6:0
30.04.2006	VfB St.Leon	ASC Neuenheim	4:2
30.04.2006	FC Hirschhorn	FV Nußloch	0:3
30.04.2006	FC St.Ilgen	TSV Wieblingen	3:0
30.04.2006	SV Waldhilsbach	VfB Rauenberg	1:1
30.04.2006	SC Mönchzell	TSV Rettigheim	2:2
30.04.2006	ASV Eppelheim	TSV Gauangelloch	3:0
30.04.2006	VfL Heiligkreuzsteinach	DJK Balzfeld	0:1

Nachholspiele, 3.5.2006			
03.05.2006	DJK Balzfeld	VfB Rauenberg	1:3
03.05.2006	SV Waldwimmersbach	VfB St.Leon	2:2

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	FC St.Ilgen (A)	26	20	4	2	86:15	+71	64
2.	(2)	SV Waldhilsbach	26	20	4	2	69:27	+42	64
3.	(3)	ASV Eppelheim	26	19	2	5	65:27	+38	59
4.	(4)	TSV Rettigheim	26	12	8	6	48:32	+16	44
5.	(6)	VfB Rauenberg	26	11	8	7	33:29	+4	41
6.	(5)	VfB St.Leon (A)	26	11	7	8	59:45	+14	40
7.	(7)	ASC Neuenheim	26	11	5	10	39:39	0	38
8.	(8)	FV Nußloch	26	10	5	11	41:44	-3	35
9.	(10)	SV Waldwimmersbach	26	9	5	12	55:52	+3	32
10.	(9)	TSV Wieblingen	26	8	8	10	23:30	-7	32
11.	(11)	VfL Heiligkreuzsteinach	26	9	4	13	47:62	-15	31
12.	(12)	TSV Gauangelloch	26	8	4	14	40:48	-8	28
13.	(13)	SC Türkspor Heidelberg (N)	26	7	6	13	28:57	-29	27
14.	(14)	DJK Balzfeld	26	5	3	18	35:71	-36	18
15.	(15)	SC Mönchzell (N)	26	4	4	18	31:77	-46	16
16.	(16)	FC Hirschhorn	26	4	3	19	32:76	-44	15

27.Spieltag

Stefan Hauswirth will "die letzten vier Spiele gewinnen"

TSV Wieblingen freut sich auf das Heimspiel gegen den SV Waldhilsbach

Heidelberg. (SgS) In der Fußball-Kreisliga Heidelberg übernahm der FC St. Ilgen dank der Schützenhilfe des VfB Rauenberg erneut die Führung, die es am Sonntag (alle Spiele um 15 Uhr) beim ASC Neuenheim zu verteidigen gilt. Für das Team von Trainer Jürgen Scherdel dürfte die Partie kein Selbstläufer werden, denn die Heidelberger werden sich für die deutliche Vorrunden-Niederlage revanchieren wollen.

Der SV Waldhilsbach ließ in der Vorwoche zu Hause zwei wichtige Punkte liegen, die in der Endabrechnung möglicherweise fehlen werden. Die Begegnung beim TSV Wieblingen könnte für die Elf von Trainer Fritz Fromm erneut zum Stolperstein werden. Schon im Hinspiel leisteten die Heidelberger hartnäckigen Widerstand und unterlagen erst in letzter Minute mit 0:1. "Ich hoffe, dass die Mannschaft den Frust nach dem unglücklichen Aus im Kreispokal schnell wegsteckt", sagt Wieblingens Trainer Stefan Hauswirth. Dass man mit den Großen mithalten könne, habe man in St. Ilgen trotz der klaren Niederlage bewiesen. "Schon die ganze Saison über ist die Chancenauswertung das große Manko", so der Trainer. Hauswirth sagt selbstbewusst: "Wir können für den Rest der Saison befreit aufspielen und wollen die letzten vier Spiele gewinnen."

Die Spannung im Abstiegskampf hält unvermindert an. Die Frage, wer von den drei Kandidaten den Sprung ans rettende Ufer schafft, wird wohl am letzten Spieltag geklärt.

Rhein-Neckar-Zeitung vom 5.5.2006

Sonntag 7.5.2006, 15 Uhr
ASC Neuenheim - FC St. Ilgen 1:6 (0:2)

Aufstellung des ASC Neuenheim	Tore
<ol style="list-style-type: none">1. Rodney Elwick2. Timo Winkelmann3. Christian Kunzmann4. Satnam Gill5. Andreas Bardelli (60. Lars Watling)6. Fouad Haddad (55. Serdar Altuntas)7. Christoph Schmitt8. Andrew Elwick (75. Hamed Toure)9. Friedrich Kley10. Andre Schihab11. Timo Mifka12. Hamed Toure13. Lars Watling14. Serdar Altuntas15. Jens Kronauer16. Burkhard Kunzmann (ETW)	<ul style="list-style-type: none">• 0:1 7.Min Eigentor• 0:2 25.Min Daniel Can• 0:3 50.Min Daniel Can• 0:4 54.Min Mehmet Öztürk• 1:4 65.Min Timo Mifka, nach Querpass von Christoph Schmitt• 1:5 70.Min Franco Valente• 1:6 75.Min Daniel Can

ASC lässt sich von St. Ilgen willenlos vertilgen!

Der im ASC-Gästebuch eingetragene Wunsch eines ASV Eppenheim-Fans ("Ich will gegen St. Ilgen drei Punkte sehen") ging nicht in Erfüllung. Neuenheim war an diesem Tag einfach zu schwach, um dem in allen Belangen überlegenen Tabellenführer auch nur annähernd Paroli zu können. Die mit dem imposanten Torverhältnis von 86:15 (Tordifferenz +71) angereiste Badenia ließ dem ASC mit aggressivem Pressing keinerlei Spielraum und zwang die wie von der Sonne gelähmt wirkenden Neuenheimer zu schnellen Ballverlusten schon in der eigenen Hälfte. Und so ging der Topfavorit bereits in der 7. Minute in Führung. Eine scharfe Hereingabe prallte von einem ASC-Abwehrspieler zur eigenen Torlinie. Der Schiedsrichter gab den Treffer, obwohl der Ball eigentlich erst beim Nachschuss die Deadline überquerte.

Bereits nach 25 Minuten die Vorentscheidung. Badenias Co-Trainer Andreas Genthner schlug eine grandiose Passflanke über 40 Meter quer über den Platz genau in den Lauf von Stürmer Daniel Can. Der FC-Goalgetter startete durch wie Schumi auf dem Nürburgring und ließ ASC-Keeper Rodney Elwick mit einem präzisen Flachschuss keine Chance. Auch der zweite Durchgang gab den fassungslosen ASC-Fans am Weltlactag trotz strahlendem Sonnenschein keinen Anlass zur Heiterkeit. Im Gegenteil: Neuenheim ergab sich sang- und klanglos in sein Schicksal und zeigte keinerlei Gegenwehr gegen den physisch, spielerisch und kämpferisch mehr als eine Klasse besseren FC St. Ilgen.

Nach dem Slogan "You two Can do" erhöhte Badenias Canone fünf Minuten nach dem Wiederanpfeiff auf 0:3. FC-Spielmacher Mehmet Öztürk, der den verletzten Kapitän Nils Körner auf der Zehner-Position würdig vertritt, profitierte von einem der sich dramatisch häufenden Neuenheimer Fehlpässe beim sogenannten Spielaufbau und jagte die Kugel zum 0:4 unter die Querlatte (54.). Der Ehrentreffer für den ASC in der 65. Minute nach Vorarbeit von Christoph Schmitt und coolem Abschluss von Kapitän Timo Mifka war nichts als Ergebniskosmetik. Immerhin das neunte Saisontor von Timogol.

Der eingewechselte Franco Valente und der überragende Daniel "Düsentrieb" Can mit seinem dritten Treffer machten das verdiente halbe Dutzend gegen allerdings desolates Neuenheimer voll. Für den ASC zeigte die bittere Wahrheit sich auf dem Platz: "Wer kämpft, kann verlieren. Wer nicht kämpft, hat schon verloren." Gegen den Klassenprimus kann und darf man eine Heimmiederlage kassieren. Aber nicht ohne jeden Widerstand.

Da darf es auch nicht als Alibi gelten, dass mit dem plötzlich erkrankten Ex-Badenianer Christian Warnemann (gute Besserung!!!) sowie Neuenheimer anderen Leistungsträgern wichtige Führungskräfte fehlten und einige Spieler nicht topfit in die Partie gingen.

Schade: Abwehrmann Andreas Bardelli, der nach seinem fußballerischen Sabbatjahr erstmals wieder von Beginn an das ASC-Trikot trug, hätte ein würdigeres Comeback als diese hohe Niederlage verdient.

Joseph Weisbrod

27.Spieltag, 7-8.5.2006			
07.05.2006	TSV Wieblingen	SV Waldhilsbach	0:1
07.05.2006	ASC Neuenheim	FC St.Ilgen	1:6
07.05.2006	DJK Balzfeld	FC Hirschhorn	1:2
07.05.2006	TSV Gauangelloch	VfL Heiligkreuzsteinach	5:4
07.05.2006	SC Türkspor Heidelberg	ASV Eppelheim	1:8
07.05.2006	TSV Rettigheim	SV Waldwimmersbach	3:1
07.05.2006	VfB Rauenberg	SC Mönchzell	0:1
08.05.2006	FV Nußloch	VfB St.Leon	2:3

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	FC St.Ilgen (A)	27	21	4	2	92:16	+76	67
2.	(2)	SV Waldhilsbach	27	21	4	2	70:27	+43	67
3.	(3)	ASV Eppelheim	27	20	2	5	73:28	+45	62
4.	(4)	TSV Rettigheim	27	13	8	6	51:33	+18	47
5.	(6)	VfB St.Leon (A)	27	12	7	8	62:47	+15	43
6.	(5)	VfB Rauenberg	27	11	8	8	33:30	+3	41
7.	(7)	ASC Neuenheim	27	11	5	11	40:45	-5	38
8.	(8)	FV Nußloch	27	10	5	12	43:47	-4	35
9.	(9)	SV Waldwimmersbach	27	9	5	13	56:55	+1	32
10.	(10)	TSV Wieblingen	27	8	8	11	23:31	-8	32
11.	(12)	TSV Gauangelloch	27	9	4	14	45:52	-7	31
12.	(11)	VfL Heiligkreuzsteinach	27	9	4	14	51:67	-16	31
13.	(13)	SC Türkspor Heidelberg (N)	27	7	6	14	29:65	-36	27
14.	(15)	SC Mönchzell (N)	27	5	4	18	32:77	-45	19
15.	(14)	DJK Balzfeld	27	5	3	19	36:73	-37	18
16.	(16)	FC Hirschhorn	27	5	3	19	34:77	-43	18

28.Spieltag

Fällt schon die Vorentscheidung um den Kreisliga-Titel

Heute treffen mit Waldhilsbach und St. Ilgen die punktgleichen Spitzenreiter aufeinander

Heidelberg. (SgS) In der Fußball-Kreisliga Heidelberg könnte am drittletzten Spieltag im Titelkampf eine Vorentscheidung fallen. Schon heute um 19.30 Uhr kommt es zum Gipfeltreffen zwischen den punktgleich führenden Teams des FC Badenia St. Ilgen und des SV Waldhilsbach. Primus St. Ilgen würde auf Grund des leichten Restprogramms beider Mannschaften ein Remis vermutlich reichen, Waldhilsbach muss gewinnen.

"Die Gelegenheit aufzusteigen, wollen wir so kurz vor dem erträumten Ziel unbedingt wahrnehmen", sagt Fritz Fromm, der Erfolgscoach des SV Waldhilsbach. "Die Rechnung ist eigentlich ganz einfach", so der Trainer, "wir müssen nur einen Treffer mehr erzielen als die Gäste." Eine Extramotivation bei den Spieler sei nicht nötig, zumal in ihren Köpfen mit Sicherheit noch Revanchegeanken für die hohe Vorrunden-Niederlage steckten.

Im Gegensatz zu den Gastgebern, für die der Titel kein MUSS ist, ist bei St. Ilgens Trainer Jürgen Scherdel der sofortige Wiederaufstieg eine klar definierte Saisonvorgabe. "Heute geht es um die Wurst. Wir haben es selbst in der Hand, im direkten Vergleich alles klar zu machen", sagt Scherdel und fügt hinzu: "Wir spielen voll auf Sieg."

Ob der ASV Eppelheim noch in den Kampf um den Relegationsplatz eingreifen kann, hängt zum einen vom Ausgang der Spitzenbegegnung, zum anderen aber auch davon ab, dass die Partie gegen den TSV Rettigheim gewonnen wird. Dass die Aufgabe nicht leicht wird, davon können die Gastgeber ein Lied singen, denn seit Jahren präsentieren sich die Gäste in Eppelheim als spielerisch und taktisch hervorragendes Team.

Die Abstiegsfrage ist noch völlig offen. Der SC Mönchzell könnte sich ein wenig befreien, muss jedoch gegen den TSV Wieblingen dreifach punkten. Die rote Laterne droht der DJK Balzfeld, die beim VfB St. Leon antritt. Der FC Hirschhorn kann bei einem Erfolg über den TSV Gauangelloch weiter hoffen.

Rhein-Neckar-Zeitung vom 12.5.2006

Sonntag 14.5.2006, 17 Uhr
FV Nußloch - ASC Neuenheim 3:2 (2:0)

Aufstellung des ASC Neuenheim	Tore
<ol style="list-style-type: none">1. Rodney Elwick2. Sandro Carovani3. Andreas Bardelli (46. Lars Watling)4. Felix Louis5. Andrew Elwick (60. Hamed Toure)6. Satnam Gill7. Josip Balukcic8. Christian Kunzmann (65. Christoph Aberle)9. Timo Mifka10. Serdar Altuntas11. Christoph Schmitt12. Lars Watling13. Christoph Aberle14. Hamed Toure15. Jens Kronauer16. Burkhard Kunzmann (ETW)	<ul style="list-style-type: none">• 1:0 Steffen Ganns• 2:0 Stephan Krüger• 3:0 Tobias Schön• 3:1 Felix Louis, Kopfball• 3:2 Timo Mifka, Elfmeter

Spielbericht aus der RNZ

Steffen Ganns schloss bereits den ersten Angriff der Gastgeber per Kopf zum 1:0 ab. Kapitän Stephan Krüger erhöhte mit seinem ersten Saisontor auf 2:0. Neuenheim kam nur durch Nachlässigkeiten der FV-Abwehr zu Chancen, die jedoch ungenutzt blieben. In der zweiten Hälfte gelang dem eingewechselten Tobias Schön aus abseitsverdächtiger Position das 3:0. Nun stellte man auf Nußlocher Seite den Spielbetrieb ein. Erst als Neuenheim durch ein Kopfballtor von Felix Louis und einen Strafstoß von Timo Mifka auf 3:2 herangekommen war, wurden die Platzherren wieder aktiver, doch selbst klarste Chancen wurden nicht genutzt, so dass es beim 3:2 blieb.

fv

28.Spieltag, 12-14.5.2006			
12.05.2006	SV Waldhilsbach	FC St.Ilgen	0:1
13.05.2006	SC Mönchzell	TSV Wieblingen	1:4
14.05.2006	FV Nußloch	ASC Neuenheim	3:2
14.05.2006	SV Waldwimmersbach	VfB Rauenberg	5:0
14.05.2006	ASV Eppelheim	TSV Rettigheim	3:2
14.05.2006	VfL Heiligkreuzsteinach	SC Türkspor Heidelberg	5:1
14.05.2006	FC Hirschhorn	TSV Gauangelloch	2:2
14.05.2006	VfB St.Leon	DJK Balzfeld	3:1

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	FC St.Ilgen (A)	28	22	4	2	93:16	+77	70
2.	(2)	SV Waldhilsbach	28	21	4	3	70:28	+42	67
3.	(3)	ASV Eppelheim	28	21	2	5	76:30	+46	65
4.	(4)	TSV Rettigheim	28	13	8	7	53:36	+17	47
5.	(5)	VfB St.Leon (A)	28	13	7	8	65:48	+17	46
6.	(6)	VfB Rauenberg	28	11	8	9	33:35	-2	41
7.	(8)	FV Nußloch	28	11	5	12	46:49	-3	38
8.	(7)	ASC Neuenheim	28	11	5	12	42:48	-6	38
9.	(9)	SV Waldwimmersbach	28	10	5	13	61:55	+6	35
10.	(10)	TSV Wieblingen	28	9	8	11	27:32	-5	35
11.	(12)	VfL Heiligkreuzsteinach	28	10	4	14	56:68	-12	34
12.	(11)	TSV Gauangelloch	28	9	5	14	47:54	-7	32
13.	(13)	SC Türkspor Heidelberg (N)	28	7	6	15	30:70	-40	27
14.	(16)	FC Hirschhorn	28	5	4	19	36:79	-43	19
15.	(14)	SC Mönchzell (N)	28	5	4	19	33:81	-48	19
16.	(15)	DJK Balzfeld	28	5	3	20	37:76	-39	18

29.Spieltag

Alle Jahre wieder: Eppelheim rüttelt an der Landesliga-Tür

Doch Trainer Rainer Wild sieht vor dem Spiel in Rauenberg kaum noch Chancen auf den Aufstieg

Heidelberg. (SgS) In der Fußball-Kreisliga Heidelberg ist dem FC Badenia St. Ilgen nach dem 1:0-Sieg im Spitzenspiel beim SV Waldhilsbach die Meisterschaft kaum noch zu nehmen. Wahrscheinlich wird die Elf von Trainer Jürgen Scherdel am vorletzten Spieltag, an dem alle Partien am Samstag um 17 Uhr angepfiffen werden, gegen den SC Mönchzell drei Punkte einfahren wird. Somit würde Waldhilsbach nur die theoretische Möglichkeit bleiben, direkt aufzusteigen. Der Rangzweite darf sich jedoch im Heimspiel gegen den ASC Neuenheim keinen weiteren Punktverlust erlauben.

Bleibt dem ASV Eppelheim am Ende zum dritten Mal nacheinander nur der dritte Platz? Eppelheims Coach Rainer Wild erwartet nicht, dass sich das Spitzenduo eine Blöße gibt. Er ist Realist, wenn er sagt: "Die haben bei ihrem leichten Restprogramm auf jeden Fall die besseren Karten. Und dass der Fußball-Gott diesmal auf unserer Seite steht, das wage ich zu bezweifeln." Außerdem müsse man noch das schwere Spiel beim heimstarken VfB Rauenberg gewinnen. "Schon im letzten Jahr mussten wir im Nachholspiel gegen Rauenberg eine Niederlage einstecken", erinnert sich Wild.

Der Kampf gegen den Abstieg hat sich zu einem dramatischen Dreikampf zwischen dem FC Hirschhorn, der DJK Balzfeld und dem SC Mönchzell entwickelt. Hirschhorn besitzt gute Karten, das rettende Ufer zu erreichen, muss allerdings beim zuletzt äußerst schwachen SC Türkspor Heidelberg - der Neuling holte aus den letzten sechs Begegnungen nur einen Zähler und kassierte 30 Gegentore - dreifach punkten. Für die DJK Balzfeld ist ein Erfolg gegen den FV Nußloch die einzige Chance, in letzter Minute den Abstieg zu verhindern. Die geringsten Hoffnungen auf den Klassenverbleib kann sich der SC Mönchzell machen. Die "Mönche" treten bei Badenia St. Ilgen mit geringen Erfolgsaussichten an.

Rhein-Neckar-Zeitung vom 19.5.2006

Samstag 20.5.2006, 17 Uhr
SV Waldhilsbach - ASC Neuenheim 5:2 (1:0)

Aufstellung des ASC Neuenheim	Tore
<ol style="list-style-type: none">1. Rodney Elwick2. Sandro Carovani3. Andreas Bardelli4. Felix Louis5. Lars Watling6. Michael Fuchs (78. Satnam Gill)7. Christoph Schmitt8. Hamed Toure (66. Lukas Klipper)9. Fouad Haddad10. Andre Schihab (61. Serdar Altuntas)11. Timo Mifka12. Serdar Altuntas13. Christoph Aberle14. Satnam Gill15. Andrew Elwick16. Lukas Klipper17. Burkhard Kunzmann (ETW)	<ul style="list-style-type: none">• 1:0 23.Min Björn Lipschitz• 2:0 58.Min Christopher Bär• 3:0 63.Min Björn Lipschitz• 4:0 67.Min Ingo Seitz• 5:0 75.Min Björn Lipschitz• 5:1 77.Min Timo Mifka, Abpraller nach Schuß von Fouad Haddad• 5:2 90.Min Timo Mifka, Kopfball nach abgewehrtem Schuß von Christoph Schmitt

Spielbericht aus der RNZ

Im letzten Heimspiel der Saison gab der SV noch einmal alles. Durch Tore von Lipschitz(§), Seitz und Bär bei zwei Gegentreffern des ASC kam es zu einem verdienten Heimsieg, der durchaus höher hätte ausfallen können.

ff

29.Spieltag, 20.5.2006			
20.05.2006	SV Waldhilsbach	ASC Neuenheim	5:2
20.05.2006	DJK Balzfeld	FV Nußloch	3:0
20.05.2006	TSV Gauangelloch	VfB St.Leon	1:2
20.05.2006	SC Türkspor Heidelberg	FC Hirschhorn	0:5
20.05.2006	TSV Rettigheim	VfL Heiligkreuzsteinach	1:0
20.05.2006	VfB Rauenberg	ASV Eppelheim	1:0
20.05.2006	TSV Wieblingen	SV Waldwimmersbach	1:1
20.05.2006	FC St.Ilgen	SC Mönchzell	5:0

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	FC St.Ilgen (A)	29	23	4	2	98:16	+82	73
2.	(2)	SV Waldhilsbach	29	22	4	3	75:30	+45	70
3.	(3)	ASV Eppelheim	29	21	2	6	76:31	+45	65
4.	(4)	TSV Rettigheim	29	14	8	7	54:36	+18	50
5.	(5)	VfB St.Leon (A)	29	14	7	8	67:49	+18	49
6.	(6)	VfB Rauenberg	29	12	8	9	34:35	-1	44
7.	(7)	FV Nußloch	29	11	5	13	46:52	-6	38
8.	(8)	ASC Neuenheim	29	11	5	13	44:53	-9	38
9.	(9)	SV Waldwimmersbach	29	10	6	13	62:56	+6	36
10.	(10)	TSV Wieblingen	29	9	9	11	28:33	-5	36
11.	(11)	VfL Heiligkreuzsteinach	29	10	4	15	56:69	-13	34
12.	(12)	TSV Gauangelloch	29	9	5	15	48:56	-8	32
13.	(13)	SC Türkspor Heidelberg (N)	29	7	6	16	30:75	-45	27
14.	(14)	FC Hirschhorn	29	6	4	19	41:79	-38	22
15.	(16)	DJK Balzfeld	29	6	3	20	40:76	-36	21
16.	(15)	SC Mönchzell (N)	29	5	4	20	33:86	-53	19

30.Spieltag

Heidelberg. (SgS) Im Abschiedsspiel aus der Kreisliga tritt Meister FC Badenia St. Ilgen beim SV Waldwimmersbach nur noch zum Schaulaufen an. Der SV Waldhilsbach spielt nach hartem Zweikampf mit dem Meister in der Relegation um den zweiten Aufstiegsplatz. Der Vizemeister gastiert im letzten Spiel beim Absteiger SC Mönchzell.

Der zweite Absteiger wird am morgigen Samstag (alle Partien beginnen um 17 Uhr) ermittelt. Beide gefährdete Vereine müssen gewinnen. Die DJK Balzfeld will die letzte Chance beim ASC Neuenheim nutzen, muss allerdings auf die Schützenhilfe des TSV Rettigheim, der als auswärts starkes Team beim FC Hirschhorn antritt, hoffen.

Rhein-Neckar-Zeitung vom 26.5.2006

Samstag 27.5.2006, 17 Uhr
ASC Neuenheim - DJK Balzfeld 0:2 (0:0)

Aufstellung des ASC Neuenheim	Tore
<ol style="list-style-type: none">1. Burkhard Kunzmann2. Michael Fuchs3. Christoph Aberle (67. Andrew Elwick)4. Felix Louis5. Lars Watling6. Satnam Gill7. Timo Winkelmann8. Josip Balukcic9. Christian Kunzmann (78. Hamed Toure)10. Andre Schihab (78. Serdar Altuntas)11. Christoph Schmitt12. Serdar Altuntas13. Hamed Toure14. Andrew Elwick15. Holger Zimmer	<ul style="list-style-type: none">• 0:1 52.Min Erkan Aydogmus• 0:2 78.Min Dominik Sauer

Ende nicht gut: ASC verliert wieder, belegt Platz 8, DJK jubelt

Der Lehrer fragt Fritzchen: "Welches ist der gefährlichste Sport?" "Fußball", antwortet Fritzchen: "Da wird geschossen und geköpft.". So gesehen, war der Sport, den der ASC Neuenheim im letzten Spiel der Saison praktizierte, ziemlich harmlos. Geschossen und geköpft wurde, wenn überhaupt, von den Gästen. Schließlich ging es für die DJK im Fernduell mit dem FC Hirschhorn um die Klassenexistenz. Dass die Mannschaft des scheidenden Spielertrainers Ali Kaya das Abstiegsgepenst quasi in letzter Minute verjagen konnte, hat sie dem eigenen Bemühen, aber auch der zuletzt chronischen Leistungsschwäche ihres ersatzgeschwächten Gegners zu verdanken. Denn der ASC beendete die Saison 2005/2006 mit einer Horrorserie von sechs Niederlagen. Und trübt damit ein wenig die durchaus nicht enttäuschende Gesamtbilanz: Tabellenplatz 8 (von 16 Mannschaften) und 38 Punkte bei einem allerdings deutlich negativen Torverhältnis von 44:55 Toren (-11).

Die zähflüssige Abschluspartie begann mit einem fröhlichen Spaziergang des starken DJK-Fünfers Oliver Bansamir durch den Neuenheimer Hintergarten, der aber die von Burkhard Kunzmann gut behütete ASC-Laube knapp verfehlte (2.). Erstmals Ungemach drohte dem Gästetor in der 34. Minute, als Kapitän Christoph Schmitt eine schöne Linksflanke von Josip Balukcic volley knapp neben das Tor setzte. Ansonsten erwiesen die beiden Strafräume sich als eine Art No-Go-Area, in die keiner hinein ging, geschweige denn für Gefahr sorgte. Was auch daran lag, dass Neuenheims Topscorer Timo Mifka (12 Saisontore) und Foaud Haddad (10) nicht mitwirken konnten und in der Offensive schmerzlich vermisst wurden.

Nach dem Wechsel erhöhte die DJK, lautstark "angetrieben" von Rumpelstilzchen Ali Kaya, ihren Einsatz und ging prompt in Führung. Eine Flanke erreichte den völlig freien Erkan Aydogmus, der aus drei Metern abzog. ASC-Keeper Burkhard Kunzmann konnte zwar mit einer Blitzreaktion zunächst großartig parieren, musste das Kunstleder aber dann doch über die Linie rollen lassen (52.). Bemerkenswert: Kunzmann stand mit seinem Sohn Christian erstmals in einem Pflichtspiel gemeinsam in der Startformation. Die Neuenheimer Ausgabe des Longsellers "Der alte Mann und das Tor" zeigte ihre reife Klasse auch in der 73. Minute, als er einen Distanzschuss von DJK-Angreifer Dieter Bartenbach (in dessen letzten Pflichtspiel am Ende einer langen Laufbahn) über die Querlatte lenkte.

Die zweite nennenswerte Torchance für Neuenheim im gesamten unbefriedigenden Spiel vergab Timo Winkelmann, einer der wenigen Lichtblicke beim ASC, mit einem Zehnmeter-Hammer über das Gästetor (76.). Kurz darauf die endgültige Entscheidung. Nach einem der symptomatischen Neuenheimer Ballverluste beim holprigen Spielaufbau lief DJK-Stürmer Dominik Sauer allein auf das ASC-Tor zu und schob den Ball am machtlosen Torwart Kunzmann via Innenpfosten zum 0:2.

Dieser finale Treffer - powered by ASC - sorgte für eine begeisterte Rudelbildung bei den Gästen, bedeutete er doch das ersehnte Ticket für die nächste Kreisliga-Saison. Glückwunsch an das Team von Trainer Ali Kaya, der seine heikle Mission in Balzfeld doch noch glücklich vollendete! Und ein aufrichtiges "Sorry!" an den FC Hirschhorn, der vergeblich auf Neuenheimer Schützenhilfe hoffte. Der ASC wollte sein letztes Saisonspiel sicher gewinnen, war aber aus verschiedenen Gründen, zum Beispiel mangelnde Fitness und Spielpraxis einiger Akteure, einfach nicht dazu in der Lage und Verfassung.

So wollte bei der Abschlussparty nach der Abschlusspartie beim ASC Neuenheim auch keine euphorische Stimmung aufkommen. In seiner Schluss-Ansprache bedankte ASC-Vorsitzender Dr. Werner Rupp sich besonders bei Trainer Dr. Holger Zimmer für dessen außergewöhnliches Engagement in der gesamten Saison 2005/2006. Dessen persönlicher Saisonhöhepunkt steht allerdings noch bevor: Wenn Neuenheims ehrgeiziger Coach Holger Zimmer seine zauberhafte Lebensgefährtin Natalie am Freitag in den Hafen der Ehe führen wird.

Anschließend verabschiedete Rupp den langjährigen ASC-Leistungsträger und ehemaligen Spielführer Thomas Pasch, der zum TSV Wieblingen wechselt. Auch dem begabten Mittelfeldstrategen Josip Balukcic, dem die Entfernung zwischen seinem Wohnort Mosbach und Heidelberg zu groß wird, wünschte der ASC-Chef viel Glück und Erfolg auf ihrem weiteren persönlichen und fußballerischen Lebensweg.

Topscorer Timo Mifka "Spieler der Saison 2005/2006"

Die traditionelle Wahl zum "Spieler des Jahres" ergab einen klaren Sieger: Timo Mifka. Mit 21 Scorer-Punkten (12 Tore, 9 Assists) ist Mifka auch die Nummer Eins im Torjäger-Ranking. Den zweiten Platz belegt Fouad Haddad, der 10 Tore und 6 Assists (gesamt: 16) ergatterte und darüber hinaus mit 28 Spielen auch die meisten Saisoneinsätze (vor Satnam Gill: 25 Spiele sowie Jens Kronauer/Christian Kunzmann: je 24 Spiele) auf dem Konto hat. Dritter bei der Wahl zum "Spieler des Jahres" wurde

überraschend Torwart-Trainer und Aushilfskeeper Burkhard Kunzmann.
Herzlichen Glückwunsch!

Ein dickes Dankeschön geht an Clubhaus-Wirt Stephan Walter und seine nette "Oberkellnerin" Heidi für die leckere Bewirtung und den freundschaftlichen Service. Bei deftiger nächtlicher Hausmackerkost diskutierte ein verdammt harter Kern noch bis um drei Uhr über das, was war, und das, was beim ASC Neuenheim 2006/2007 besser werden sollte.

PS in eigener Sache:

Dies ist der letzte Spielbericht des Neuenheimer Chronisten nach knapp fünfzehn abwechslungsreichen Jahren. Der ASC-Schreiberling bedankt sich bei allen, die seine Beiträge gelesen, sich daran erfreut oder darüber geärgert haben. Sein Dank gilt auch den vielen Spielern in der Bezirksliga (jetzt Kreisliga) Heidelberg (und den Schiedsrichtern!), die ihm Woche für Woche den oft spannenden Stoff für seine Spielberichte geliefert haben. Ihnen allen gebühren Achtung und Anerkennung.

Joseph Weisbrod



hintere Reihe: 1. Vorsitzender Dr. Werner Rupp, Trainer Dr. Holger Zimmer, Christoph Schmitt, Lars Watling, Josip Balukcic, Andre Schihab, Felix Louis, Andrew Elwick, Christian Warnemann, stellv. Vorsitzender Joseph Weisbrod
vordere Reihe: Satnam Gill, Michael Fuchs, Serdar Altuntas, Timo Winkelmann, Burkhard Kunzmann, Christoph Aberle, Christian Kunzmann, Hamed Toure

30.Spieltag, 27.5.2006			
27.05.2006	SC Mönchzell	SV Waldhilsbach	2:3
27.05.2006	SV Waldwimmersbach	FC St.Ilgen	2:2
27.05.2006	ASV Eppelheim	TSV Wieblingen	2:1
27.05.2006	VfL Heiligkreuzsteinach	VfB Rauenberg	2:0
27.05.2006	FC Hirschhorn	TSV Rettigheim	2:4
27.05.2006	VfB St.Leon	SC Türkspor Heidelberg	9:0
27.05.2006	FV Nußloch	TSV Gauangelloch	0:2
27.05.2006	ASC Neuenheim	DJK Balzfeld	0:2

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	FC St.Ilgen (A)	30	23	5	2	100:18	+82	74
2.	(2)	SV Waldhilsbach	30	23	4	3	78:32	+46	73
3.	(3)	ASV Eppelheim	30	22	2	6	78:32	+46	68
4.	(4)	TSV Rettigheim	30	15	8	7	58:38	+20	53
5.	(5)	VfB St.Leon (A)	30	15	7	8	76:49	+27	52
6.	(6)	VfB Rauenberg	30	12	8	10	34:37	-3	44
7.	(7)	FV Nußloch	30	11	5	14	46:54	-8	38
8.	(8)	ASC Neuenheim	30	11	5	14	44:55	-11	38
9.	(9)	SV Waldwimmersbach	30	10	7	13	64:58	+6	37
10.	(11)	VfL Heiligkreuzsteinach	30	11	4	15	58:69	-11	37
11.	(10)	TSV Wieblingen	30	9	9	12	29:35	-6	36
12.	(12)	TSV Gauangelloch	30	10	5	15	50:56	-6	35
13.	(13)	SC Türkspor Heidelberg (N)	30	7	6	17	30:84	-54	27
14.	(15)	DJK Balzfeld	30	7	3	20	42:76	-34	24
15.	(14)	FC Hirschhorn	30	6	4	20	43:83	-40	22
16.	(16)	SC Mönchzell (N)	30	5	4	21	35:89	-54	19

Kreuztabelle

Heim \ Ausw	B a l z f e l	E p p e l h e i m	G a u a n g e l l o c h	T u r k i s p o r t s p l e i n	H e i d e l b e r g	H i r s c h h o r n	I l g e n	L e o n	M o e n c h	N e u e n h e i m	N e u s s l o c h	R a u e n b e r g	R e t t i g h e i m	W a l d h i l s b a c h	W a l d w i m m e r s b a c h	W i e b l i n g e n
DJK Balzfeld	*	0:5	1:3	5:1	3:1	1:2	0:2	1:2	3:1	2:3	3:0	1:3	1:1	1:3	2:6	3:0
ASV Eppelheim	4:1	*	3:0	2:0	3:0	3:0	0:3	5:2	5:2	0:2	0:2	3:0	3:2	2:3	1:0	2:1
TSV Gauangeloch	4:0	2:3	*	1:1	5:4	3:4	0:3	1:2	2:1	1:2	2:0	0:1	2:5	0:1	6:1	0:0
SC Türksp. Heidelberg	1:0	1:8	1:0	*	5:2	0:5	0:8	2:2	1:1	1:0	3:1	0:0	1:3	0:3	1:1	1:1
VfL Heiligkreuzsteinach	0:1	1:1	4:1	5:1	*	4:1	3:2	2:5	3:0	2:2	3:0	2:0	0:0	0:3	6:3	4:1
FC Hirschhorn	4:2	0:4	2:2	1:3	1:1	*	0:2	1:5	2:2	1:6	0:3	3:2	2:4	2:3	1:3	0:0
FC St.Ilgen	10:0	2:2	2:0	4:0	6:1	1:2	*	0:0	5:0	5:1	3:2	6:0	1:1	5:0	2:1	3:0
VfB St.Leon	3:1	0:2	1:3	9:0	4:1	6:1	1:4	*	4:0	4:2	2:1	0:0	1:3	2:4	2:0	2:1
SC Mönchzell	3:2	0:2	2:4	0:4	2:4	3:2	1:6	1:6	*	0:2	2:2	3:1	2:2	2:3	1:6	1:4
ASC Neuenheim	0:2	2:1	1:4	3:1	1:0	2:1	1:6	1:1	1:2	*	2:0	1:2	0:0	2:3	1:1	0:2
FV Nußloch	4:4	1:3	0:2	2:0	6:3	1:0	0:0	2:3	3:1	3:2	*	2:0	1:1	0:2	2:0	2:1
VfB Rauenberg	1:0	1:0	0:0	1:0	3:0	1:0	0:2	4:2	0:1	3:0	4:0	*	0:1	1:1	3:1	2:2
TSV Rettigheim	3:1	2:3	4:1	6:1	1:0	4:0	0:2	1:0	3:1	0:0	3:1	0:0	*	1:3	3:1	0:2
SV Waldhilsbach	4:0	0:2	2:0	3:0	5:0	6:2	0:1	1:1	2:0	5:2	4:2	1:1	5:1	*	4:0	1:0
SV Waldwimmersbach	1:1	2:3	4:0	6:0	3:1	4:3	2:2	2:2	3:0	2:1	1:3	5:0	1:2	2:2	*	1:2
TSV Wieblingen	1:0	0:3	1:1	1:0	0:1	2:0	0:2	2:2	2:0	0:1	0:0	0:0	2:1	0:1	1:1	*

Abschlusstabelle sortiert nach Heimspielen

		Heim						
Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1	FC St.Ilgen (A)	15	11	3	1	55:10	+45	36
2	SV Waldhilsbach	15	11	2	2	43:12	+31	35
3	ASV Eppelheim	15	11	0	4	36:18	+18	33
4	VfL Heiligkreuzsteinach	15	9	3	3	39:21	+18	30
5	VfB Rauenberg	15	9	3	3	24:10	+14	30
6	TSV Rettigheim	15	9	2	4	31:16	+15	29
7	VfB St.Leon (A)	15	9	1	5	41:23	+18	28
8	FV Nußloch	15	8	3	4	29:22	+7	27
9	SV Waldwimmersbach	15	7	4	4	39:22	+17	25
10	TSV Wieblingen	15	5	5	5	12:13	-1	20
11	SC Türkspor Heidelberg (N)	15	5	5	5	18:35	-17	20
12	ASC Neuenheim	15	5	3	7	18:26	-8	18
13	TSV Gauangelloch	15	5	2	8	29:28	+1	17
14	DJK Balzfeld	15	5	1	9	27:33	-6	16
15	SC Mönchzell (N)	15	3	2	10	23:50	-27	11
16	FC Hirschhorn	15	2	4	9	20:42	-22	10

Abschlusstabelle sortiert nach Auswärtsspielen

		Auswärts						
Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1	FC St.Ilgen (A)	15	12	2	1	45:8	+37	38
2	SV Waldhilsbach	15	12	2	1	35:20	+15	38
3	ASV Eppelheim	15	11	2	2	42:14	+28	35
4	VfB St.Leon (A)	15	6	6	3	35:26	+9	24
5	TSV Rettigheim	15	6	6	3	27:22	+5	24
6	ASC Neuenheim	15	6	2	7	26:29	-3	20
7	TSV Gauangelloch	15	5	3	7	21:28	-7	18
8	TSV Wieblingen	15	4	4	7	17:22	-5	16
9	VfB Rauenberg	15	3	5	7	10:27	-17	14
10	SV Waldwimmersbach	15	3	3	9	25:36	-11	12
11	FC Hirschhorn	15	4	0	11	23:41	-18	12
12	FV Nußloch	15	3	2	10	17:32	-15	11
13	SC Mönchzell (N)	15	2	2	11	12:39	-27	8
14	DJK Balzfeld	15	2	2	11	15:43	-28	8
15	VfL Heiligkreuzsteinach	15	2	1	12	19:48	-29	7
16	SC Türkspor Heidelberg (N)	15	2	1	12	12:49	-37	7

Auf- und Abstieg

Aufsteiger in die Landesliga Rhein-Neckar

FC Badenia St. Ilgen (Heidelberg)
Amicitia Viernheim (Mannheim)
SV Treschklingen (Sinsheim)

Absteiger aus der Landesliga Rhein-Neckar

FC Berwangen
SpVgg Baiertal
FC Dossenheim

Relegation Landesliga Rhein-Neckar

So. 04. Juni 2006 TSV Michelfeld – Türkspor Mannheim 4:0
Mo. 05. Juni 2006 FVS Sulzfeld - SV Waldhilsbach 2:2 5:6 n.E.
Do. 08. Juni 2006 TSV Michelfeld – SV Waldhilsbach 2:1

Damit bleibt der TSV Michelfeld in der Landesliga Rhein-Neckar

Aufsteiger in die Kreisliga Heidelberg

SG Wiesenbach
VfB Wiesloch

Absteiger aus der Kreisliga Heidelberg

FC Hirschhorn
SC Mönchzell

Spieler des Jahres

Der Spieler des Jahres wird jedes Jahr am Rundenabschluß von den Spielern gewählt.

Spieljahr	1.Mannschaft	2.Mannschaft
		
1983/1984	Werner Rupp	Uwe Kalischko
1984/1985	Thomas Kauth	Ian Newson
1985/1986	Roland Quenzer	Peter Schulz-Knappe
1986/1987	Anton Eckert	Werner Lux
1987/1988	Thomas Trinter	Hans Steiger
1988/1989	Thomas Trinter	Christoph Soldwedel
1989/1990	Andreas Biebl	Jürgen Linde
1990/1991	Walter Gehrig	Christoph Soldwedel
1991/1992	Oliver Müller	Christoph Soldwedel
1992/1993	Thomas Knödler	Werner Lux
1993/1994	Raimund Disch	-
1994/1995	Thomas Vobis	Max-Peter Gantert
1995/1996	Sandro Carovani	Joseph Weisbrod
1996/1997	Michael Nägle	Dr. Emin Sevim
1997/1998	Markus Zeh	Stefan Fischer
1998/1999	Eike Rietzel	Werner Rehm
1999/2000	Walter Gehrig	Burkhard Kunzmann
2000/2001	Markus Gamer	Thomas Finlayson
2001/2002	Markus Gamer	Thorsten Beck
2002/2003	Marc Saggau	Joseph Weisbrod
2003/2004	David Keller	-
2004/2005	Andreas Bardelli	-
2005/06	Timo Mifka	-

Einsätze und Tore

Pl.	Name	Eins.	eing.	ausg.	nomi.	Tore	ass.	ges.
1	Fouad Haddad	28	4	9	0	10	6	16
2	Satnam Gill	25	6	2	3	0	1	1
3	Christian Kunzmann	24	2	10	0	3	5	8
	Jens Kronauer	24	0	14	2	0	0	0
5	Christian Warnemann	23	0	0	0	2	2	4
6	Timo Mifka	21	1	0	0	12	9	21
7	Josip Balukcic	19	0	7	0	3	2	5
	Christoph Schmitt	19	3	5	2	0	7	7
9	Christoph Aberle	17	2	2	1	0	0	0
10	Steve Ekoua Sima	16	2	3	0	1	0	1
	Andre Schihab	16	8	5	1	0	1	1
12	Sandro Carovani	15	1	1	0	0	1	1
13	Bobie N'Delly	14	2	4	1	4	0	4
	Thomas Pasch	14	5	0	1	0	0	0
15	Rodney Elwick	13	0	0	7	0	0	0
16	Serdar Altuntas	12	4	5	0	1	0	1
17	Timo Winkelmann	11	0	0	0	4	2	6
	Hamed Toure	11	8	1	1	1	0	1
19	Lukas Klipper	10	3	4	0	1	0	1
	David Solbrig	10	9	1	2	0	1	1
	Dirk Lorsbacher	10	0	0	9	0	0	0
22	Friedrich Kley	9	3	2	0	0	2	2
23	Felix Louis	8	0	1	0	1	0	1
24	Andreas Lanyi	7	4	2	3	0	0	0
25	Sören Sitter	6	0	0	0	0	0	0
26	Michael Fuchs	5	0	3	0	0	1	1

	Holger Zimmer	5	5	0	3	0	0	0
28	Andrew Elwick	4	1	2	1	0	0	0
	Lars Watling	4	2	0	0	0	0	0
30	Thomas Bachmeyer	3	3	0	4	0	0	0
	Andreas Bardelli	3	0	2	0	0	0	0
	Frank Rieger	3	2	1	1	0	0	0
33	Burkhard Kunzmann	2	1	0	8	0	0	0
34	Benjamin Baudendistel	1	1	0	0	0	0	0
	Karim Hammouda	1	1	0	1	0	0	0
	Sebastian Metz	1	1	0	0	0	0	0
	Werner Rehm	1	1	0	0	0	0	0
	Joseph Weisbrod	1	1	0	0	0	0	0
39	Bernd Fischer	0	0	0	1	0	0	0
	Klaus Hoppart	0	0	0	2	0	0	0
	Julian Milch	0	0	0	2	0	0	0
	Muammer Varol	0	0	0	1	0	0	0
	Thomas Wuttke	0	0	0	1	0	0	0
	Eigentore					1		
	43	416	86	86	58	44	40	84

Torschützen

Pl.	Name	Tore	ass.	ges.
1	Timo Mifka	12 (1 Elfmeter)	9	21
2	Fouad Haddad	10	6	16
3	Timo Winkelmann	4	2	6
	Bobie N'Delly	4	0	4
5	Christian Kunzmann	3	5	8
	Josip Balukcic	3	2	5
7	Christian Warnemann	2	2	4
8	Serdar Altuntas	1	0	1
	Steve Ekoua Sima	1	0	1
	Lukas Klipper	1	0	1
	Felix Louis	1	0	1
	Hamed Toure	1	0	1
13	Christoph Schmitt	0	7	7
	Friedrich Kley	0	2	2
	Sandro Carovani	0	1	1
	Michael Fuchs	0	1	1
	Satnam Gill	0	1	1
	Andre Schihab	0	1	1
	David Solbrig	0	1	1
	Eigentore	1		
	19	44	40	84

Einsätze und Tore (mit Pokal)

Saison 2005/2006

Kreisliga Heidelberg

Pl.	Name	Eins.	eing.	ausg.	nomi.	Tore	ass.	ges.
1	Fouad Haddad	29	4	9	0	10	6	16
2	Satnam Gill	28	6	2	3	0	1	1
3	Christian Kunzmann	27	2	10	0	4	6	10
	Jens Kronauer	27	0	15	2	0	0	0
5	Timo Mifka	24	1	0	0	16	9	25
	Christian Warnemann	24	0	0	0	2	2	4
7	Christoph Schmitt	21	3	6	2	0	8	8
8	Josip Balukcic	19	0	7	0	3	2	5
	Christoph Aberle	19	3	2	1	0	0	0
10	Bobie N'Delly	17	2	4	1	5	3	8
	Steve Ekoua Sima	17	2	4	0	1	0	1
12	Andre Schihab	16	8	5	1	0	1	1
13	Sandro Carovani	15	1	1	0	0	1	1
	Thomas Pasch	15	5	0	1	0	0	0
15	Rodney Elwick	13	0	0	7	0	0	0
16	Serdar Altuntas	12	4	5	0	1	0	1
17	Timo Winkelmann	11	0	0	0	4	2	6
	Hamed Toure	11	8	1	1	1	0	1
	David Solbrig	11	9	1	2	0	1	1
20	Lukas Klipper	10	3	4	0	1	0	1
	Andreas Lanyi	10	5	3	3	0	1	1
	Dirk Lorsbacher	10	0	0	9	0	0	0
23	Friedrich Kley	9	3	2	0	0	2	2
24	Felix Louis	8	0	1	0	1	0	1
	Sören Sitter	8	0	0	0	0	0	0
26	Lars Watling	6	2	0	0	1	0	1

	Holger Zimmer	6	6	0	5	0	0	0
28	Michael Fuchs	5	0	3	0	0	1	1
29	Andrew Elwick	4	1	2	1	0	0	0
	Sebastian Metz	4	2	0	0	0	0	0
31	Thomas Bachmeyer	3	3	0	4	0	0	0
	Andreas Bardelli	3	0	2	0	0	0	0
	Frank Rieger	3	2	1	1	0	0	0
34	Burkhard Kunzmann	2	1	0	8	0	0	0
35	Benjamin Baudendistel	1	1	0	0	0	0	0
	Simon Halter	1	0	0	0	0	0	0
	Karim Hammouda	1	1	0	1	0	0	0
	Werner Rehm	1	1	0	0	0	0	0
	Ulrich Schmidt	1	0	1	0	0	0	0
	Muammer Varol	1	1	0	1	0	0	0
	Joseph Weisbrod	1	1	0	0	0	0	0
42	Bernd Fischer	0	0	0	1	0	0	0
	Abdellillah Haddaoui	0	0	0	1	0	0	0
	Klaus Hoppart	0	0	0	5	0	0	0
	Julian Milch	0	0	0	2	0	0	0
	Thomas Wuttke	0	0	0	1	0	0	0
	Eigentore					1		
	46	454	91	91	64	51	46	97

Torschützen (mit Pokal)

Pl.	Name	Tore	ass.	ges.
1	Timo Mifka	16 (1 Elfmeter)	9	25
2	Fouad Haddad	10	6	16
3	Bobie N'Delly	5	3	8
4	Christian Kunzmann	4	6	10
	Timo Winkelmann	4	2	6
6	Josip Balukcic	3	2	5
7	Christian Warnemann	2	2	4
8	Serdar Altuntas	1	0	1
	Steve Ekoua Sima	1	0	1
	Lukas Klipper	1	0	1
	Felix Louis	1	0	1
	Hamed Toure	1	0	1
	Lars Watling	1	0	1
14	Christoph Schmitt	0	8	8
	Friedrich Kley	0	2	2
	Sandro Carovani	0	1	1
	Michael Fuchs	0	1	1
	Satnam Gill	0	1	1
	Andreas Lanyi	0	1	1
	Andre Schihab	0	1	1
	David Solbrig	0	1	1
	Eigentore	1		
	21	51	46	97

Protokoll der Jahreshauptversammlung 2006 des ASC Neuenheim 1978 e. V.

- Termin: Freitag, 7. April 2006
- Ort: Clubhaus-Gaststätte Harbigweg
- Anpfiff: 20.20 Uhr
- Abpfiff: 21.20 Uhr
- Teilnehmer: 29 ASC-Mitglieder (Anwesenheitsliste liegt vor)

Berichte und Diskussion

1. Allgemeiner Jahresrückblick

Anhand einer auf die Kernaussagen konzentrierten Powerpoint-Präsentation (insgesamt 40 übersichtlich aufbereitete Seiten) informierte Dr. Werner Rupp, der erste Vorsitzende des ASC Neuenheim, über das Geschäftsjahr 2005.

a) ASC im Blickpunkt:

Per 5. April 2005 hatte die ASC-Website 125.545, per 6. April 2006 178.214 Besucher (Steigerung: + 52.669). Bemerkenswert: Im PageRank von Google, das sich nicht nur an der Anzahl der verlinkten Dokumente, sondern auch an deren Bedeutung orientiert, steht der ASC Neuenheim im Ranking der 100 gelisteten Sportvereine Baden-Württembergs nach den Regionalligisten TSG Hoffenheim, VfR Aalen und dem Basketball-Bundesligisten SV 03 Tübingen an vierter Stelle! Zum Vergleich: Der SV Sandhausen folgt auf Platz 8.

Dieser für einen kleinen Verein erstaunliche Erfolg ist vor allem ein Verdienst von Webmaster und Webredakteur Werner Rehm. Auf die topaktuellen ASC-Daten und Tabellen greifen die meisten Fußballvereine in der Region zurück. Datenbank und Archiv sind beispielhaft. Und auch die Texte bzw. Spielberichte von Joseph Weisbrod erfreuen sich einer hohen Aufmerksamkeit. Kuriosum am Rande: bei Ebay kann der ASC Neuenheim derzeit ab 1 Euro ersteigert werden.

b) Aktivensport:

Erst am 25. Mai 2005 sicherte der ASC Neuenheim sich den Klassenerhalt in der Saison 2004/2005 der Kreisliga (ehemals Bezirksliga) Heidelberg und belegte am Ende den 12. Tabellenplatz. Mit 14 (!) Neuzugängen startete der ASC in die aktuelle Saison 2005/2006. Rupp informierte über das leistungsbezogene Prämiensystem, das sich fairerweise wesentlich an der individuellen Trainingsbeteiligung orientiert.

Die sportliche "Fieberkurve" zeigt eine Entwicklung von Tabellenplatz 11 auf den aktuellen Tabellenplatz 6. Rupp verwies auf die ausgezeichnete Arbeit von Trainer Dr. Holger Zimmer (in der Vorrunde gemeinsam mit Co-Trainer Klaus Hoppert), dessen konsequente Handschrift immer deutlicher werde. Die runderneuerte Mannschaft ist inzwischen zusammen gewachsen und spielt einen attraktiven Fußball. Ziel ist es, sich im vorderen Tabellenviertel zu etablieren.

c) Jugendreport:

Rupp präsentiert die aktuellen Tabellenstände der zehn Jugendteams unter dem engagierten kommissarischen Jugendleiter Heribert Lormann: Bambini (Trainer: Rolf Rehm), F 1-Jugend (Werner Lux), F 2-Jugend (Jeff Harrington), F 3-Jugend (Werner Lux), E 1-Jugend (Heribert Lormann), E 2-Jugend (Friedrich Kley), D 2-Jugend (Charles Ward/Gilbert), D-Jugend Charles Ward/Gilbert), C-Jugend (Rodney Elwick/Jeff Harrington), B-Jugend (Rodney Elwick/Jeff Harrington).

Rupp würdigte neben dem unermüdlichen Einsatz des "deutschen" Trainer- und Betreuerstabes vor allem auch das überwältigende Engagement der amerikanischen "ASC Heidelberg Tornadoes", die nicht zuletzt auch einen erheblichen wirtschaftlichen Beitrag zum Erfolg des ASC Neuenheim leisten.

2. AH/Freizeitsport

a) AH-Rückblick 2005:

Joseph Weisbrods Bilanz der mit dem Kalenderjahr identischen Saison 2005 fiel von der nackten Ergebnisstatistik her ernüchternd aus. In 13 Feldspielen "erreichten" die ASC-Oldies 3 Siege, 3 Unentschieden und 7 Niederlagen. Dabei kamen insgesamt 36 Aktive zum Einsatz. Höchst erfreulich ist die mit 16 bis 20 Spielern regelmäßig hervorragende Trainingsbeteiligung.

Unter den über 25 Events des Jahres 2005 sind insbesondere der von Helmut Hauck organisierte Ausflug nach Lissabon/Portugal (15. - 20. Juni 2005) mit der knappen 2 : 3-Niederlage beim Ex-Proficlub Amora Futebol Clube Lissabon und das - mit 2 : 6 deutlich verlorene - Veteranentreffen gegen die furiosen ASC Allstars zu erwähnen. Auch die starke Teilnahme am SAS Heidelberger Halbmarathon (25. Auflage am 30. 4. 2006 u. a. mit ASC-Gründungspräsident Prof. Dr. Wolf-Georg Forssmann und Dr. Adalbert Martin)) und am Triathlon-Wettbewerb "Lion Team-Challenge 2005" ist aller Ehren wert.

Die meisten AH-Einsätze in der Saison 2005 hatte Joseph Weisbrod (16) vor Werner Lux und Andeeas Roth (je 15) und Kapitän Henning Postel (14). Die meisten Tore schoss Richard Bender (6) vor Joseph Weisbrod (5). Neuer AH-Spielführer ist Henning Postelt, sein Stellvertreter Andreas Roth. Technischer Leiter/Spielplan: Bernd Fischer, Trainer: Werner Lux. Kassenwart: Max-Peter Gantert. Ein besonderes Dankeschön gilt der gewissenhaften Trikotpflegerin Conny Kunzmann.

b) ASC Neuenheim in der Debatte FCH Heidelberg 06 & Bundesliga-Stadion:

Ein weiteres Highlight auch für den ASC Neuenheim, so Weisbrod in einem kleinen Exkurs, war (und ist) die große Debatte um das von Dietmar Hopp in atemberaubendem Tempo betriebenen Stadionprojekt mit Bundesligafußball in spe. Der ASC Neuenheim hat sich an der im Herbst 2005 aufwallenden öffentlichen Diskussion aktiv und konstruktiv beteiligt. Der ASC-Vorstand war die erste Stimme, die in der Öffentlichkeit entschieden für den Standort und den Namen Heidelberg im neuen Verein plädierte und argumentierte.

Auch an der "Nominierung" hat der ASC maßgeblich mitgewirkt und bereits in der Frühphase, als man noch mit Wort- und Witzgebilden wie "SV Balldorf Hoppelhausen" hausieren ging, den Namen "FC Heidelberg 06" ins Spiel gebracht (siehe RNZ vom 24. 10. 2005 und vom 5./6. 11. 2005). Übrigens: Der ASC-Vorstand hat die Domain "fcheidelberg06.com" inzwischen eingetragen und damit geschützt. Kurzum: Der ASC Neuenheim bleibt beim Stadion- und Bundesligaprojekt im Rahmen seiner Möglichkeiten mit am Ball.

3. Rechnungsjahr 2005

Stellvertretend für den verhinderten Kassenwart Thomas Vobis zog Dr. Werner Rupp die wirtschaftliche Bilanz der Einnahmen und Ausgaben. Gegliedert nach: I. Ideeller Bereich, II. Vermögensverwaltung, III. Zweckbetrieb Sport und IV. Wirtschaftlicher Betrieb. Den größten Kostenblock macht naturgemäß der Seniorenspielbetrieb mit dem Aushängeschild erste Mannschaft aus.

Haupteinahmequelle beim ASC sind Spenden, Mitgliedsbeiträge und der Heidelberger Mediziner-Fasching, über dessen künftige Ausrichtung sachlich diskutiert wurde und auch weiter (mit neuen Ideen und Gesichtern wie ASC-Spieler Felix Louis im Organisationsteam) konstruktiv erörtert werden muss.

Erfreulichste Kennzahl des Jahres 2005: Durch konsequentes Spar- und Kostenmanagement erzielte der ASC Neuenheim einen Jahresüberschuss von ca. 12.000,- €. Genaue Zahlen kommentierte Rupp offen und ohne Geheimniskrämerei im Versammlungsraum. Sie können allerdings nicht Gegenstand dieses Protokolls sein. Wer hierzu als Mitglied detailliertere Informationen haben möchte, möge sich bitte direkt an den alten und neuen ersten Vorsitzenden Dr. Werner Rupp wenden.

4. Kassenprüfung

Andreas Roth und Werner Lux prüften auf der Basis aller Belege und Kontoauszüge des Vereins für das Geschäftsjahr 2005 die Kasse. Andreas Roth live in der JHV: "Die Überprüfung ergab einen lückenlosen Nachweis. Der Versammlung wrd die Entlastung des Vostandes vorgeschlagen."

5. Neuwahlen des Gesamtvorstandes

Als einstimmig gewählter Wahlausschuss trat in überzeugender Manier AH-Leiter Bernd Fischer auf. Er schlug der Versammlung die Entlastung des Gesamtvorstandes vor, der die Mitglieder einstimmig folgten. Danach wurde zügig gewählt:

- Vorsitzender: Dr. Werner Rupp (1 Selbstenthaltung, ansonsten einstimmig)
- Stellv. Vorsitzender: Werner Rehm (1 Selbstenthaltung)
- Stellv. Vorsitzender: Joseph Weisbrod (1 Selbstenthaltung)
- Finanzen: Thomas Vobis (Einstimmig, in Abwesenheit)
- Aktivensport: Burkhard Kunzmann (1 Selbstenthaltung)
- Beisitzer: Jürgend Qenzer (Einstimmig, in krankheitsbedingter Abwesenheit)
- Beisitzerin: Conny Kunzmann (Einstimmig)
- Beisitzer: Timo Mifka (Einstimmig)
- Jugendsport: Heribert Lormann (bestätigt, keine Wahl)

Die neuen Kassenprüfer sind auch die alten:
Andreas Roth und Werner Lux (einstimmig gewählt)

6. Event-Kalender 2006

- Internationaler Kurpfalzcup Junioren: 4. - 5. Juni 2006
- Veteranentreffen ASC Neuenheim: wahrscheinlich September 2006
- AH-Ausflug nach Borkum: 6. - 9. Juli 2006 (Organisation: MP Gantert)
- Heidelberger Kreispokal 1. Runde: 6. August 2006
- Rundenbeginn Fußball-Senioren: 27. August 2006
- Neuenheimer Fischerfest mit ASC-Beteiligung: 9. - 10. September 2006
- Weihnachtsfeier Aktive: 9. Dezember 2006 (voraussichtlich)
- Heidelberger Mediziner-Fasching: 17. Februar 2007

7. Ende der Jahreshauptversammlung

Die Qualität einer JHV bemisst sich nicht nach ihrer Dauer: Nach exakt einer Stunde kompakter, offener Information und wenig Diskussionsbedarf bedankte ASC-Vorsitzender Dr. Werner Rupp sich für die Aufmerksamkeit der anwesenden ASC-Mitglieder und schloss die harmonische Jahreshauptversammlung 2006 des ASC Anatomie-Sportclub Neuenheim 1978 e. V.

Der Protokollführer wird in der Rhein-Neckar-Zeitung einen Bericht über diese Jahreshauptversammlung veröffentlichen. Diesen Artikel wird er zur Information aller Mitglieder auch über den ASC-Newsletter verbreiten.

Joseph Weisbrod

Artikel zum geplanten Stadionbau in Heidelberg

Angenehm "betroffen" und an kreativen Lösungen interessiert:

ASC Neuenheim für "Heidelberg Arena" im Sportzentrum Süd

Endlich mal eine RNZ-Schlagzeile pro Bundesliga-Standort Heidelberg: "OB Weber will Hopp-Stadion." Bitte anschnallen: Spät, aber offenbar nicht zu spät ist die Stadt Heidelberg in den Bundesliga-Privatjet von Dietmar Hopp eingestiegen. Wir hatten schon befürchtet, wie im Leserbrief auf der RNZ-Sonderseite "Aktuelles Thema" vom 5. 11. 2005 dokumentiert, dass die ungekrönte Königin der Kurpfalz den Raketenstart in neue Sphären - und damit eine Riesenchance für die Stadt - verschlafen würde.

Im RNZ-Beitrag vom 26. 11. 2005 schreibt Wolfgang Brück: "Verschiedene Vereine, die im Sportzentrum Süd beheimatet sind, werden von dem Projekt betroffen sein. Mit ihnen muss eine Lösung gefunden werden". Der ASC Neuenheim, seit über 25 Jahren am Harbigweg und somit im Epizentrum der potenziellen Stadion-Großbaustelle ansässig, ist gerne bereit, aktiv, konstruktiv und kreativ an einer solchen Lösung mitzuwirken. Schließlich fühlen wir uns - man möge uns diesen Anflug von Eitelkeit verzeihen - in mancherlei Hinsicht bestätigt.

Bereits kurz nach Bekanntgabe der phänomenalen Hopp-Offensive hat der ASC-Vorstand am 22. 10. 2005 u. a. im Internet-Forum des Fußballkreises Heidelberg auf die Vorzüge der "überregional glänzenden Dachmarke Heidelberg" hingewiesen und u. a. den Namen FC Kurpfalz Heidelberg 06 (neben dem phonetisch internationaleren "FC Palatina Heidelberg") vorgeschlagen. Außerdem heißt es im erwähnten RNZ-Leserbrief: "Um so passender wäre es natürlich, wenn eine "Arena Palatina" auf Heidelberger Boden entstehen würde."

Auch das Sportzentrum Süd als möglichen Standort und die Einbindung der SG Kirchheim hat der ASC früh öffentlich ins Spiel gebracht. Um so mehr haben wir uns natürlich gefreut, zehn Tage danach in der RNZ vom 15. 11. 2005 die Ansage von Herrn Hopp zu lesen: "Heidelberg ist eine Weltstadt, ich könnte mir für die neue Mannschaft den Namen FC Kurpfalz Heidelberg sehr gut vorstellen."

Und nun die späte Initialzündung "Heidelberg Arena" mit der vorweihnachtlichen frohen Botschaft: "Wo Heidelberg draufsteht, kommt Heidelberg rein." Mit Verlaub: Vielleicht kommt ja auch ein bisschen Neuenheim mit rein. Der ASC ist zwar kein Traditions- und Verbandsligaverein wie die SG Kirchheim und hat auch längst nicht so viele Mitglieder (unter denen allerdings auch einige Schachfans sind).

Immerhin: Der Anatomie-Sportclub Neuenheim 1978 e. V. zählt seit über zehn Jahren zu den etablierten Heidelberger Fußballvereinen. Er wurde Mitte der 80er Jahre mit dem Sepp-Herberger-Preis für seine gute Jugendarbeit ausgezeichnet. Und er leistet

seit Jahren einen nicht unerheblichen Beitrag zum klassischen Heidelberger Kapitel "Deutsch-Amerikanische Freundschaft". Denn etwa die Hälfte der 150 Kinder und Jugendlichen in der ASC-Jugendabteilung sind US-Kids. Somit ist der ASC Neuenheim für viele amerikanische Familien die pulsierende Nabelschnur zu deutschen Heidelberger Familien.

Der ASC Neuenheim bringt dieses "transatlantische Pfund", seine Heidelberger Gene, seine frischen Ideen und seine über 320 treuen Mitglieder gerne in die Waagschale des Traum-Projektes FC Kurpfalz Heidelberg 06/Heidelberg Arena (bzw. "Arena Palatina") ein.

Dr. Werner Rupp, 1. Vorsitzender,
Joseph Weisbrod, Stellv. Vorsitzender
ASC Neuenheim 1978 e. V.

26. November 2005

ASC begrüßt Heidelberg Arena: Wir sind drin!

Für ASC Neuenheim wie ein Hattrick in der neuen Arena

Stellungnahme zum Beitrag von Wolfgang Brück "Auch die Jugend zieht ins Bundesliga-Stadion ein" in der Rhein-Neckar-Zeitung vom 11. 4. 2006

Bitte anschnallen: Der FCH 06-Stadionexpress von Dietmar Hopp mit Kurs auf die Eliteklasse beschleunigt das ohnehin schon bundesligareife Tempo. Das Schönste: Die Jugend ist mit an Bord, und das nicht in der Holzklasse. Mit der Entscheidung, dem Verbandsligisten SG Kirchheim die Nutzung des neuen Jugendstützpunkts im geplanten Fußballtempel anzuvertrauen, schreibt Hopp das fabelhafte Kapitel mit den bestehenden Jugendförderzentren, dem neuen Waldhof-Projekt am Alsenweg und nun am künftigen Stadionstandort Heidelberg-Eppelheim konsequent fort.

Im RNZ-Beitrag von Wolfgang Brück, dem unermüdlichen Chronisten dieser Erfolgsstory, taucht unvermittelt der Satz auf: "Die Rasenplätze sollen auch dem ASC Neuenheim zur Verfügung stehen". Diese Fußnote mitten im Text hat eine Geschichte. Im RNZ-Artikel vom 26. 11. 2005, in dem es noch um den Standortkandidaten Kirchheim ging, schrieb Brück: "Verschiedene Vereine, die im Sportzentrum Süd beheimatet sind, werden von dem Projekt betroffen sein. Mit ihnen muss eine Lösung gefunden werden".

Der Heidelberger Kreisligist ASC Neuenheim, seit über 25 Jahren am Harbigweg und somit im Epizentrum dieses potenziellen Stadionortes ansässig, hat sich damals unmittelbar an Herrn Hopp gewandt und seine engagierte Mitwirkung an einer solchen Lösung angeboten. Unsere Motivation: Ein langjähriger Standortnachteil für den ASC, der auch mit Hilfe des Sport- und Bäderamtes der Stadt Heidelberg nicht zu beseitigen war und ist.

Der ASC Neuenheim teilt die Sportanlage im Sportzentrum Süd mit einem weiteren Verein, dem Heidelberger SC. Der Anatomie-Sportclub 1978 e. V., bereits Mitte der 80er Jahre für seine gute Jugendarbeit mit dem Sepp-Herberger-Preis ausgezeichnet, betreut in zehn Mannschaften von den Bambinis bis zu den B-Junioren rund 150 Kinder und Jugendliche. Knapp die Hälfte dieser Kids kommen aus amerikanischen Familien der US-Streitkräfte.

Um den in der Region einmaligen "Doppelpass" zwischen amerikanischen und deutschen Fußballfamilien adäquat fortsetzen zu können, braucht diese Partnerschaft dringend eine Infrastruktur, die uns die räumliche Konstellation am Harbigweg nie und nimmer bieten kann. Wenn Uwe Hollmichel von der SG Kirchheim zu Recht von Jugendarbeit als "praktischer Sozialarbeit" spricht, kann der ASC sein "transatlantisches Pfund" einbringen: Praktizierte "Partnership" zwischen Amerikanern und Deutschen - und zwar ausschließlich auf idealistischer, also ehrenamtlicher Basis.

Die Möglichkeit, das neue Areal in der Heidelberg Arena für unseren jugendlichen Ausbildungs- und Spielbetrieb nutzen zu können, ist für uns wie ein Hattrick im Fußball. 1. Die räumliche Nähe zum Patrick-Henry-Village und damit zu unseren "US-Tornados" (die den ASC auch "American Soccer Club" nennen) wäre geradezu ideal. 2. Ein "heimatloser" Verein würde nicht nur im Interesse seiner rund 350 Mitglieder eine Heimstätte finden. 3. Der ASC Neuenheim könnte unter der Spitze der FCH-06-Leistungspyramide an einem soliden Breitensportlichen Fundament mitbauen.

Im übrigen hat der ASC Neuenheim die RNZ-Berichterstattung über das Stadionprojekt nicht nur intensiv mitverfolgt, sondern sich auch von Anfang an aktiv an der öffentlichen Debatte beteiligt. Im Oktober haben wir als erste Stimme dafür plädiert, dass Heidelberg im Namen (unser Vorschlag schon damals u. a.: FC Heidelberg 06) und als Standort unbedingt vertreten sein muss (RNZ vom 24. 10. 2005). Hier ein Zitat aus unserem Leserbrief auf der "Aktuellen Seite" in der RNZ vom 5./6. 11. 2005: "Einen global (wohl) klingenderen Namen als Heidelberg, eine bessere Steilvorlage für eine überregional glänzende Dachmarke gibt es nicht."

Wir teilen die Freude vieler Mitbürger aus der Kurpfalzmetropole und der Region, dass die Stadt Heidelberg, angeführt von "Torjägerin" OB Beate Weber, diese Steilvorlage gemeinsam mit dem Eppelheimer Bürgermeister Dieter Mörlein und vor allem mit der Weitsicht und Geduld von FCH 06-"Spielmacher" Dietmar Hopp so entschlossen verwandelt hat.

Fazit: Wäre der ASC ein berühmter Leimener mit AOL-Anschluss, würde er sagen: "Ich bin drin!" Doch die zentralen W-Fragen (Wann? Wie? Womit?) bewegen sich in diesem jungfräulichen Planungsstadium noch stark im Bereich des Konjunktivs. Und der ist gerade im Fußball ein unfreier Geselle. Wie sagte doch der Ex-Bremer Nationalspieler Dieter Eilts friesisch-trocken: "Wenn meine Oma ein Bus wäre, würde sie hupen."

Dr. Werner Rupp, 1. Vorsitzender,
Joseph Weisbrod, Stellv. Vorsitzender
Werner Rehm, Stellv. Vorsitzender
ASC Neuenheim 1978 e. V.

11. April 2006

Leserbrief an die RNZ vom 26.4.2006

Jetzt gilt's: Hopp oder Flop!

Vielleicht bringt die RNZ neben aktuellen Sonderseiten (Ausgabe vom 25. 4. 2006) eines Tages ein Buch heraus. Arbeitstitel wahlweise: "Die Geburt eines Stadions" oder "Die Verhinderung eines Stadions". Mit großzügiger Unterstützung der Dietmar-Hopp-Stiftung. Eine unendliche Geschichte der Wechselbäder: Walldorf ja/nein, Wiesloch ja/nein, Heidelberg (div. Standorte) ja/nein, Mannem vorne, Mannem hinne, dann "definitiv" Heidelberg & Eppelheim. Jetzt Capri-Sonne-Zusatzwerk statt Stadion. Und am Ende (hoffentlich) doch: Capri-Sonne-Arena?

Wäre gelacht, wenn die ökonomischen, ökologischen und sportlichen Interessen sich nicht doch noch unter einen Heidelberger Hut bringen ließen. Ein auf dem Präsentierteller gelegenes Stadion mit dem Namen "Capri-Sonne-Arena" würde dem expansionswilligen Global Player Wild ganz nebenbei einen internationalen Imagetransfer bringen, der aus dem Eppelheimer Marketingbudget kaum zu bezahlen ist Und bei aller Tierliebe: Die Schaffung seltener Arbeitsplätze - bei den Wild Werken ebenso wie durch das Stadion & Bundesliga-Projekt - sollte uns wichtiger sein als der Schutz seltener Feldhamster.

Gewinner werden fast alle sein: Wirtschaft & Tourismus, weil ein solches Stadion - mehr noch als die SAP-Arena - im Sog der Boombranche Profifußball eine enorme Schubkraft entwickeln wird. Die nach Erstklassigkeit dürstenden Fußballfans, die aus dem ganzen Ball(ungs)raum ins Stadion streben werden wie die Motten zum Licht. Die Sportvereine (wie z. B. der ASC Neuenheim), die eine von den Kommunen gar nicht mehr finanzierbare ehrenamtliche Basis- und Jugendarbeit leisten und neuen Auftrieb erhalten. Und natürlich die vielen jungen wie erwachsenen Amateurlkicker, die sich jetzt schon an den Bundesliga-Junioren (TSG Hoffenheim) und später an den Stars des FCH Heidelberg 06 ergötzen können. Daher kann man auch der anlaufenden "Pro Stadion"- Unterschriftenaktion des Sportkreises Heidelberg nur möglichst viel Resonanz wünschen.

Wie reimte F. K. Wächter so unnachahmlich?: "Die größten Kritiker der Elche waren früher selber welche". Und die sollten bedenken: Es gibt wohlhabende Mitmenschen, die sich für ein Ticket im Wert von 20 Mio. Dollar ins Weltall katapultieren lassen. Oder die ihren Ego-Trip bei Ballonrekordfahrten rund um den Globus ausleben. Und es gibt einen auf dem Boden gebliebenen Mann wie Dietmar Hopp, der nicht - wie der gerne vergleichsweise zitierte Herr Abramowitsch - durch dunkle Geschäfte, sondern durch einzigartige Pionier- und Unternehmerleistungen zu seinem Vermögen gekommen ist. Ein Vermögen, das er zu einem nicht unbeträchtlichen Teil mit dem Gemeinwesen teilt - so man ihn lässt.

Im Namen der - im Gegensatz zum lauten Chor der Kritiker - schweigenden Mehrheit unser Appell an alle Verantwortlichen: Gebt Euch einen Ruck und dem trotz allem Windmühlenkampf am Ball bleibenden Spiel- und Möglichmacher Dietmar Hopp (einem Menschen- und Fußballfan, vom griechischen "Fanun = Leiden) endlich freie Bahn für die Verwirklichung seines Jahrhundertprojekts. Auch nachfolgende Generationen werden Euch dankbar sein.

Hopp oder Flop? Jetzt gilt's: Am 7. Juni (warum eigentlich in einer außerordentlichen Sondersitzung nicht schon früher?) soll laut RNZ vom 26. April das neue Metropolparlament entscheiden. Wäre schade, wenn diese regionale Artusrunde das Stadionprojekt und den FCH Heidelberg 06 (sic!) - drei Tage vor dem WM-Start - aus dem großen Spiel grätschen würde. Würde Herr Hopp sich (und die Stadionmillionen) dann auf den Mond schießen lassen, könnte ihm niemand böse sein.

Dr. Werner Rupp, 1. Vorsitzender,
Joseph Weisbrod, Stellv. Vorsitzender
Werner Rehm, Stellv. Vorsitzender
ASC Neuenheim 1978 e. V.